

HESSEN



Hessisches Kultusministerium

MODULE FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

nach § 42 der Verordnung zur Umsetzung
des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes
vom 16. März 2005

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Inhaltsverzeichnis

PFLICHTMODULE NACH § 42 ABS. 7 NR.1 UVO	8
Erziehen, Beraten, Betreuen.....	9
Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen	12
Schule mitgestalten und entwickeln	15
WAHLFLICHTMODULE NACH §42 ABS. 7 NR.2 UVO	17
Kooperation und Beratung	18
Konflikte und Krisen in Unterricht und Schule	21
Berufsorientierung praxisnah	24
Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen	27
Erweiterung und Vertiefung	27
Situationsangemessener Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht	30
Lernen lernen	33
Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung von Präsentationen	35
PFLICHTMODULE ZUM KOMPETENZBEREICH UNTERRICHTEN NACH § 42 ABS. 7 NR. 3 D) UVO	38
Lernprozesse im Fach Deutsch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	39
Lernprozesse im Fach Deutsch selbstständig und transparent gestalten	42
Lernprozesse im Fach Deutsch individualisiert und ganzheitlich gestalten	45
Lernprozesse im Fach Deutsch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	48
Lernprozesse im Fach Englisch beobachten und nach gymnasialen Prinzipien gestalten.....	50
Lernprozesse im Fach Englisch eigenständig und transparent gestalten.....	52
Lernprozesse individualisiert und ganzheitlich gestalten	55
Lernprozesse im Fach Englisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	57
Lernprozesse im Fach Französisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten ...	59

Lernprozesse im Fach Französisch eigenständig und transparent gestalten.....	61
Lernprozesse im Fach Französisch individualisiert und ganzheitlich gestalten	63
Lernprozesse im Fach Französisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	66
Lernprozesse im Fach Italienisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	68
Lernprozesse im Fach Italienisch selbstständig und transparent gestalten	70
Lernprozesse im Fach Italienisch individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	72
Lernprozesse im Fach Italienisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	74
Lernprozesse im Fach Latein beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	76
Lernprozesse im Fach Latein selbstständig und transparent gestalten	78
Lernprozesse im Fach Latein individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	81
Lernprozesse im Fach Latein professionell nach gymnasialen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	84
Lernprozesse im Fach Spanisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	86
Lernprozesse im Fach Spanisch selbstständig und transparent gestalten.....	88
Lernprozesse im Fach Spanisch individualisiert und ganzheitlich gestalten	91
Lernprozesse im Fach Spanisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	93
Lernprozesse im Fach Russisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	95
Lernprozesse im Fach Russisch selbstständig und transparent gestalten.....	97
Lernprozesse im Fach Russisch individualisiert und ganzheitlich gestalten	99
Lernprozesse im Fach Russisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	101
Lernprozesse im Fach Griechisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten....	103
Lernprozesse im Fach Griechisch selbstständig und transparent gestalten	105
Lernprozesse im Fach Griechisch individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	107
Lernprozesse im Fach Griechisch professionell nach gymnasialen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	110
Lernprozesse im Fach Kunst beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	112
Lernprozesse im Fach Kunst selbstständig und transparent gestalten	115

Lernprozesse im Fach Kunst individualisiert und ganzheitlich gestalten	117
Lernprozesse im Fach Kunst professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	120
Lernprozesse im Fach Musik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	122
Lernprozesse im Fach Musik selbstständig und transparent gestalten	124
Lernprozesse im Fach Musik individualisiert und ganzheitlich gestalten	126
Lernprozesse im Fach Musik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	128
Lernprozesse im Fach evangelische Religion beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	130
Lernprozesse im Fach evangelische Religion eigenständig und transparent gestalten.....	132
Lernprozesse im Fach evangelische Religion individualisiert und ganzheitlich gestalten	135
Lernprozesse im Fach evangelische Religion professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	138
Lernprozesse im Fach Erdkunde beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	140
Lernprozesse im Fach Erdkunde selbstständig und transparent gestalten	142
Lernprozesse im Fach Erdkunde individuell und ganzheitlich gestalten	145
Lernprozesse im Fach Erdkunde professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	148
Lernprozesse im Fach Geschichte beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten...	150
Lernprozesse im Fach Geschichte selbstständig und transparent gestalten	152
Lernprozesse im Fach Geschichte individualisiert und ganzheitlich gestalten	155
Lernprozesse im Fach Geschichte professionell nach schulformbezogenen Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden und Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	158
Lernprozesse im Fach katholische Religion beobachten und nach schulformbezogenen Kriterien gestalten	161
Lernprozesse im Fach katholische Religion eigenständig und transparent gestalten	164
Lernprozesse im Fach katholische Religion individuell und ganzheitlich gestalten.....	167
Lernprozesse im Fach katholische Religion professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten	170
Lernprozesse im Fach Philosophie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten ..	172
Lernprozesse im Fach Philosophie selbstständig und transparent gestalten	174

Lernprozesse im Fach Philosophie individualisiert und ganzheitlich gestalten	176
Lernprozesse im Fach Philosophie professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	178
Lernprozesse im Fach Ethik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	180
Lernprozesse im Fach Ethik selbständig und transparent gestalten	182
Lernprozesse im Fach Ethik individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	184
Lernprozesse im Fach Ethik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	186
Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien planen und gestalten.....	188
Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft eigenständig und transparent gestalten	190
Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft individualisiert und ganzheitlich gestalten	193
Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	196
Lernprozesse im Fach Biologie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	198
Lernprozesse im Fach Biologie selbständig und transparent gestalten	201
Lernprozesse im Fach Biologie individualisiert und ganzheitlich gestalten	203
Lernprozesse in den Unterrichtsfächern professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten	207
Lernprozesse im Fach Chemie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten	210
Lernprozesse im Fach Chemie selbständig und transparent gestalten.....	212
Lernprozesse im Fach Chemie individualisiert und ganzheitlich gestalten	214
Lernprozesse in Chemie nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	216
Lernprozesse im Fach Informatik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	218
Unterrichtsprozesse im Fach Informatik eigenständig und transparent gestalten.....	220
Lernprozesse im Fach Informatik individualisiert und ganzheitlich gestalten	222
Hauptsemester 2.....	222
Lernprozesse im Fach Informatik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	224
Lernprozesse im Fach Mathematik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten...	226
Lernprozesse im Fach Mathematik eigenständig und transparent gestalten.....	228

Lernprozesse im Fach Mathematik individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	230
Lernprozesse im Fach Mathematik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	232
Lernprozesse im Fach Physik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	234
Lernprozesse im Fach Physik selbstständig und transparent gestalten.....	236
Lernprozesse im Fach Physik individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	239
Lernprozesse im Fach Physik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	242
Lernprozesse im Fach Sport beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten.....	244
Lernprozesse im Fach Sport selbstständig und transparent gestalten.....	247
Verbindliche Themen und Inhalte.....	248
Lernprozesse im Fach Sport individualisiert und ganzheitlich gestalten.....	250
Lernprozesse im Fach Sport professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.....	253



MODULE FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Überblick

Pflichtmodule nach §42 Abs. 7 Nr.1 UVO

Wahlpflichtmodule nach §42 Abs. 7 Nr.2 UVO

**Pflichtmodule zum Kompetenzbereich Unterrichten nach § 42,
Abs. 7 Nr. 3 UVO**



MODULE FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Pflichtmodule nach § 42 Abs. 7 Nr.1 UVO

Je ein Pflichtmodul zu den Kompetenzbereichen

- a) Erziehen, Beraten, Betreuen**
- b) Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen**
- c) Schule mitgestalten und entwickeln**

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Erziehen, Beraten, Betreuen
Modultitel	Erziehen, Beraten, Betreuen
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Grundlegende Kompetenz ist das Gestalten von wertschätzenden LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehungen auf der Grundlage eines reflektierenden, professionellen Verständnisses von Erziehung, Beratung und Betreuung.</p> <p>Im Einzelnen sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werthaltungen und Erziehungsziele in Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie und dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule reflektieren und in professionelles Handeln umsetzen • lernfördernde, humane und angstfreie Beziehungen aufbauen und mit Schwierigkeiten und Konflikten von SchülerInnen theoriegeleitet und situationsangemessen umgehen • Beratungs- und Betreuungssituationen kennen und sie konzeptionell begründet gestalten • eigene Kompetenzen realistisch einschätzen, professionelle Grenzen erkennen und Unterstützungssysteme kooperativ einbinden <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen und beachten diese bei ihrem pädagogischen Handeln • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse und beachten diese bei ihrem pädagogischen Handeln • unterstützen individuell • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der Lerngruppe • reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend • wissen, wie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit persönlichen Krisen und Entscheidungssituationen unterstützt werden • üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein • setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normenkonflikten ein • gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in

	<p>Unterricht und Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um • wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und Lösung an • setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen • lernen mit Belastungen umzugehen
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Pflichtinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und pädagogische Grundhaltungen auf der Basis von theoretischen Denkansätzen (z.B. Humanistische Psychologie, Systemisches Denken, Psychoanalyse) • Konzepte zu Erziehung, Beratung und Betreuung • Maßnahmen der Prävention, Intervention und Unterstützung in schulischen Entscheidungs- und Problemfeldern (z.B. Klassenklima, Arbeitsatmosphäre, Schulklima, Betreuungssituationen, Beratungssituationen) • Lehrerrolle und Erziehungsauftrag im gesellschaftlichen Bezugsrahmen <p>Wahlinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Kommunikationsmodell • grundlegende Gesprächstechniken und damit verbundene Haltungen • Anlässe und Formen inner- und außerschulischer Kooperation (z.B. in Klassenteams, mit Eltern, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen) • schulische und außerschulische Betreuungssituationen und –angebote (z.B. Fahrten, Praktika, Pausengestaltung, Hausaufgabenbetreuung)
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>Die Organisationsform wird von den einzelnen Studienseminaren festgelegt.</p> <p>Grundprinzipien der Arbeit sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TeilnehmerInnen- und Prozessorientierung • Situations- und Praxisbezug • Erfahrungsorientierung <p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulationsmethoden (z.B. Rollenspiel, Planspiel) • Fallanalyse • Kommunikations- und Interaktionsübungen • Literaturrecherche und –studium • Erkundungen (z.B. Beobachtung, Analyse und Dokumentation v. Erziehungs-, Beratungs- oder Betreuungssituationen, Begehung von Schulgebäuden / schulischem Umfeld, Interviews)

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung, Konzepterprobung, Konzeptanalyse (z.B. von Betreuungsangeboten) • Dokumentation einer Gesprächssituation (incl. schriftl. Vorbereitung und Reflexion)
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungsmodul • Kenntnisse zentraler rechtlicher Aussagen zum Bildungs- und Erziehungsauftrag (GG, Hess.Verfassung, HSchG) • Praktische Erfahrungen durch Hospitationen und angeleiteten Unterricht • Reflexion der eigenen LehrerInnenrolle im Zusammenhang mit der Arbeit am Portfolio
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praxisbesuchs • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen (incl. Planung und Auswertung der selbstgestalteten Seminarsequenz) • 2 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion eines Praxisbesuchs: <ul style="list-style-type: none"> • modulbezogene Unterrichtssequenz oder • Beratungsgespräch (z.B. Schullaufbahnberatung,) • Praktikumsbetreuung, Konfliktberatung) oder • Betreuungssituation (z.B. Pausenbetreuung, Nachmittagsbetreuung, außerschulische Veranstaltung) oder • modulbezogene schulische Entwicklungsaktivität • Selbständige Gestaltung einer Seminarsequenz • Kontinuierliche aktive Mitarbeit im Modul
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	<p>Beteiligte Personen und Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • AusbilderInnen / Studienseminare mit Kooperationspartnern <p>Modulverantwortliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • AusbilderInnen-Team (Die Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Modultitel	Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern gezielt und beraten Lernende und Eltern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden, • kennen und berücksichtigen geschlechtsspezifische Voraussetzungen des Lernens, • kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik, • erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte, • kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab, • konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht, • begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf. • kennen und berücksichtigen geschlechtsspezifische Voraussetzungen des Lernens <p>Diagnostizieren</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren, um Lernausgangslage, Lernprozess und Lernergebnisse festzustellen, • kennen Möglichkeiten, Entwicklungsprozesse zu dokumentieren, • beziehen theoretische Modelle auf Einzelne und Gruppen und berücksichtigen dabei die Ergebnisse der Genderforschung. <p>Fördern</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Notwendigkeit einer Förderung und leiten individuelle Ziele daraus ab, • gestalten förderliche Lernsituationen, • integrieren Beteiligte in den Prozess des Diagnostizierens und Förderns.

	<p>Beurteilen Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten und urteilen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Diagnostizieren</p> <p>Die Teilaspekte aus den Bereichen Diagnostizieren, Fördern und Beurteilen werden exemplarisch an einem Fall oder einem inhaltlichen Schwerpunkt (Lesekompetenz, sozial-emotionale Entwicklung etc.) erarbeitet.</p> <p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungsmethoden, wie z.B. Interview, Akteneinsicht, Diagnosebögen, Person-Umfeld-Analyse ... • Dokumentationsmethoden, wie z.B. Journal, Tagebuch, Portfolio <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen, wie z.B. systemtheoretische und konstruktivistische Ansätze, Lerntheorien, Motivations- und Entwicklungspsychologie, Studien zum gesellschaftlichen Kontext ... <p>Fördern</p> <p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planen von Förderung aufgrund von Unterrichtshospitationen, Fallbeispielen, Videoanalysen, Auswertungen von Beobachtungen ... <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderansätze, wie z.B. kooperative Lernformen, Formen der Differenzierung, Feedback-Techniken, Lernortkooperation ... • Theoretische Grundlagen, wie z.B. die Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Selektion – Förderung ... <p>Beurteilen</p> <p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung, wie z. B. Ausarbeitung von Bezugsnormen (sachliche, soziale, personale), begleitende Lernprozessbeobachtung und –auswertung, Beurteilungskriterien aufstellen ... <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen, wie z.B. Begriffsklärung „Beurteilen/Bewerten“ ...
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p><u>Vorschläge zur Gestaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Seminarmethoden wie z.B. Vortrag mit Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit mit Präsentation, Hospitation, Fallbeispiele, ... • pädagogisch-diagnostische Situationen gestalten und auswerten • Entwicklung, Durchführung und Analyse förderlicher Lernsituationen

	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Dokumentation eines Förderkreislaufes im Einzelfall/ in Gruppen (transparentes Beurteilen und Beraten in Lernprozessen) • Vernetzung mit anderen Modulen erfolgt über Portfolio der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine (alle Lehrämter/ alle Fächer)
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 22 Stunden Anwesenheitszeit • 3 Stunden gemeinsame Unterrichtsdurchführung und – besprechung • 10 Stunden Unterrichtsvorbereitung • 22 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der Seminarveranstaltungen • 3 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dokumentieren einen Förderprozess, der die Elemente Diagnostizieren, Fördern und Beurteilen enthält. Dazu werden Teilbereiche in den Fokus genommen, die auch theoretisch aufbereitet werden. • Zu einem selbst gewählten Zeitpunkt zeigt die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst einen daraus resultierenden Teil ihrer praktischen Arbeit (z.B. Beratungssituationen, diagnostische Situationen, Sequenzen einer Unterrichtsstunde ...)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Semester • halbjährlich
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung • Bezug zu den Unterrichtsmodulen • Bezug zu dem Modul Erziehen, Beraten und Betreuen • Bezug zur ersten Ausbildungsphase • Basis für die Wahlpflichtmodule Diagnostizieren, Fördern und Beurteilen
Modulverantwortung	Die Studienseminare benennen ein Ausbildungsteam. Die Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt.

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Schule mitgestalten und entwickeln
Modultitel	Schule mitgestalten und entwickeln
Semester	Hauptsemester 2
Vorbemerkungen	Das Modul wird nach Absprache kooperativ von Schulleiter/-innen und Ausbilder/-innen durchgeführt.

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben, auch unter Berücksichtigung organisatorischer und rechtlicher Rahmenbedingungen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und sind sich der besonderen Anforderungen und Verantwortung bewusst.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung der Ausbildungsschule an, • planen und gestalten ein schulisches Vorhaben kooperativ, • unterstützen eine Gruppe/Kooperationspartner darin, gute Arbeitsergebnisse zu erreichen, • nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation, • dokumentieren die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse für sich und andere und reflektieren diese.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernkonzepte und Lernkultur • Schulkonzepte und Schulentwicklung (am Beispiel der eigenen Schule) • Elemente der Schulorganisation und Verwaltungsabläufe • Kritische Analyse ("Gelingensbedingungen") beim Vergleich verschiedener Schulkonzepte • Identitätsstiftende Elemente der Schulentwicklung • Aufbau und Pflege von Kommunikationsstrukturen mit Kollegen, Schülern, Eltern und weiteren Partnern • Öffnung von Schule <p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um weitere Themen ergänzt werden</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an der Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines schulinternen Arbeitsvorhabens (z.B. Mitarbeit an einem Fachcurriculum oder am Schulprogramm, an einem Klassenfahrten-Konzept, an einem Methoden-Projekt, in der SV-Arbeit, an einem Konfliktberatungs-Modell, an einer Pädagogischen Konferenz, an einer Studienfahrt, an einer Schulzeitung o. ä.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Ist-Soll-Analyse • Recherche und Erkundungen, Evaluation, kritische Reflexion • Methodisch-kreative Darstellung des entsprechenden Bereichs des Ökosystems Schule • Präsentation des Arbeitsvorhabens • Erfahrungsaustausch im Seminar
Voraussetzungen zur Teilnahme	Alle Module der Einführungsphase und des Hauptsemesters 1 sind absolviert
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden: Anwesenheitszeit • 5 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 20 Stunden: Recherche und Erkundungen sowie Arbeitszeit im Vorhaben • 10 Stunden: Analytische bzw. konzeptionelle Dokumentation des Vorhabens • 10 Stunden: Präsentation und Mitgestalten einer Seminarsitzung
Leistungspunkte	2 ETCS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation eines schulinternen Arbeitsvorhabens in schriftlicher Form <ul style="list-style-type: none"> • Begründung des Vorhabens • Beschreibung des Arbeitsprozesses • Evaluation der Ergebnisse • Konsequenzen für die Weiterarbeit (Schule/Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) • Präsentation des schulinternen Arbeitsvorhabens • Aktive Mitarbeit im Seminar
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung • Fortbildung
Modulverantwortung	Das Modul wird im Einvernehmen von Seminarleitung und Schulleitungen im Regelfall an einer Ausbildungsschule oder in einem Ausbildungsverbund von Schulen konkretisiert und durchgeführt. Die für dieses Modul in der Regel zuständigen Schulleiterinnen und Schulleiter bewerten die Leistungen der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. Näheres wird in der Arbeitsplanung des Studienseminars festgelegt.



MODULE FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Wahlflichtmodule nach §42 Abs. 7 Nr.2 UVO

Wahlpflichtmodule zu den Kompetenzbereichen

- a) Erziehen, Beraten, Betreuen**
- b) Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen**
- c) Methoden und Medien einsetzen**

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Erziehen, Beraten, Betreuen
Modultitel	Kooperation und Beratung
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen zentrale Beratungsanlässe (schulische und berufliche Perspektiven, Lebensentwürfe, Problem- und Konfliktfelder) und die Grenzen schulischer Beratungsmöglichkeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen mindestens ein Beratungsmodell. Sie können auf dieser Basis Beratungssituationen antizipieren und vorbereiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln grundlegende Fähigkeiten, Beratungsgespräche angemessen zu strukturieren und lösungsorientiert zu führen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können Problemdimensionen erkennen, angemessen einschätzen und Lösungsmöglichkeiten in den Blick nehmen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über grundlegende Gesprächsführungskompetenzen (Empathie, Akzeptanz, Wertschätzung) und Interventionstechniken (Zuhören, Spiegeln u.a.):</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen außerschulische Unterstützungssysteme (Jugendamt, Erziehungsberatungsstellen, Therapeuten), können begründet über deren Einbeziehung entscheiden und mit ihnen kooperieren.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln grundlegende Fähigkeiten, Methoden und Settings zur kollegialen Zusammenarbeit.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können Schülerinnen und Schüler einzeln und in Gruppen personen- und sachangemessen beraten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung, • finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht, • diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von

	<p>Schülerinnen und Schülern, sie fördern diese gezielt und beraten Lernende und deren Eltern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und berücksichtigen geschlechtsspezifische Faktoren der Sozialisation • sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, • verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe, • beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben,
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Pflichtinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zusammenarbeit zwischen Kollegen</i>: Konzepte und Settings: Teambildung, Jahrgangsteams, Klassenteams; kollegiale Fallberatung; Konferenzen. Notwendigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und Kooperation. Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Gesprächskompetenz. Umgang mit Kritik. • <i>Kooperation mit und Beratung von Eltern</i>: Konzepte und Settings: Elternabend. Kontaktpflege. Elterngespräch. Setting (Zeit und Raum). Anlässe: Disziplinprobleme, Leistungsschwächen, häusliche Betreuung des Schülers, Alleinerziehende. Erziehungsberatung (Grenzen und Weiterführung). Schullaufbahnberatung. Förderberatung. Versetzung. • <i>Kooperation mit und Beratung von Schülern</i>: Konzepte und Settings: Einzelberatung. Gruppengespräche (Klasse/Kurs): Klassenklima, Interaktion, L-S-Probleme, Klassenrat, SV-Stunde, Widerstände. Schullaufbahnberatung. • <i>Beziehungs- und Kommunikationsanalyse als Basis für reflektiertes Lehrerhandeln (Theorie und Praxis)</i>: Sozialpsychologie der Institution Schule, Einführung in die Interaktionspädagogik (soziales Lernen), Einführung in Kommunikationsmodelle, Modelle zur Selbstreflexion. • <i>Beratungskonzepte</i>: In Anlehnung an psychotherapeutische Konzepte: Psychoanalyse, Gesprächs-, Verhaltens-, systemische und Familientherapie, etc. • <i>Verschiedene Formen des Rollenspiels</i> zur szenischen Vorbereitung und Bearbeitung von Beratungs- und Kooperationsituationen (Psychodrama, TZT, Planspiel, etc.) <p>Wahlinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervision und berufsbezogene Selbsterfahrung • Mediation • Selbstorganisation und Entwicklung von arbeitsfähigen Gruppen (gruppendynamische und gruppenanalytische Konzepte – Kleingruppe und Großgruppe) • Grundelemente der psychoanalytischen Übertragungs- und Projektionstheorie
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p><i>Theorieorientierte Methoden</i>: Referat, Präsentation, Literaturauswertung und Diskussion <i>Praxisorientierte Methoden</i>: Rollenspiele zu spezifischen institutionellen Szenarien und Situationen, Planspiele, Konzeptbildung,</p>

	Erproben von Konzepten, Schul- und Organisationsanalysen (Beobachtung, Dokumentation und Reflexion), beratende Besuche in ausgewählten schulischen Situationen, Arbeit an Fallbeispielen (Erzählungen, Videoaufzeichnungen, Textvorgaben)
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul Erziehen, Beraten, Betreuen • Kenntnisse der schulrechtlichen Grundlagen • Bereitschaft zur aktiven Aufarbeitung und Gestaltung von gruppen- und institutionspsychologischen Aspekten und Vorgängen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Lektüre und Vor- und Nachbereitung der Sitzungen • 4 Stunden Portfolioarbeit und Reflexion • 6 Stunden Unterrichtspraxis • 6 Stunden Anfertigung des Leistungsnachweises
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<p>Vertiefte Qualifikation, um erfolgreich Kooperationsarbeit mit Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen, Kollegen und Eltern zu leisten und um Beratungsaufgaben in unterschiedlichen Berufssituationen sachangemessen und verantwortungsvoll bewältigen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schriftliche Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Unterrichtssequenz mit Bezug zu den im Modul behandelten inhaltlichen Schwerpunkten ○ Aktive Mitarbeit in den Seminarveranstaltungen (Diskussionsbeiträge, Vorbereitung, fachliche Qualität, inhaltlich und methodisch konstruktive Beteiligung)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Vernetzung mit anderen Modulen Fortbildung
Modulverantwortung	Beteiligte Personen und Institutionen Ausbilder oder Ausbilderin, Studienseminar

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Erziehen, Beraten, Betreuen
Modultitel	Konflikte und Krisen in Unterricht und Schule
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren Konflikte im Schule und Unterricht vor dem einem biographietheoretischen Hintergrund, aus gruppensystemischer und systemischer Sichtweise (hier: Schule als System)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein differenziertes Verständnis von Unterrichtsstörungen und deren Bedingungsfaktoren, • können Konflikte im schulischen Handlungsfeld als Ausdruck von notwendigen Krisen von Schülerinnen und Schülern aus entwicklungspsychologischer Sicht einordnen, • reflektieren ihre eigene Lernbiographie als Vergleichsmatrix für die Beschreibung, Analyse und Diagnose von Konflikten und Krisen, • integrieren die unterschiedlichen Perspektiven auf Konflikte in Unterricht und Schule zu einer ganzheitlichen Diagnose, <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über selbst erprobte professionelle Beratungssettings und angemessene Handlungsstrategien für den Umgang mit Konflikten und Krisen, • finden theoriegeleitete und situationsangemessene Lösungsansätze bei Schwierigkeiten und Konflikten von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie von Lerngruppen, • kennen grundlegende Symptome von Krisen des Kindes- und Jugendalters und wissen, wann Unterstützung durch professionelle Institutionen notwendig ist, • kennen und nutzen Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Institutionen, • beraten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern und vermitteln Werte und Normen</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ein lernförderliches Unterrichtsklima her, • reflektieren Werte und Werthaltungen und vermitteln demokratische Werte und Normen,

	<ul style="list-style-type: none"> • üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein. • setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerpersönlichkeit • Präventive Handlungsstrategien (Beziehung, Kommunikation, Organisation, Verhalten) • Klassenführung (Rituale und Regeln) Konzepte sozialen Lernens <p>Diagnose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungs- und sozialpsychologische Grundlagen von Kindheit und Jugend (spezifische Phasen, Krisen) • Grundlagen der Gruppendynamik • Systemimmanente, lerngruppenspezifische und biografisch provozierte Störungen in Unterricht und Schule • Reflexion des Lehrerverhaltens (Erziehungs- und Unterrichtsstile) • Lerngruppenanalyse (geschlechtsspezifische, sozialgruppenspezifische und ethnisch-differenzierte Zusammensetzung)/ Lernstandsanalyse • Methodik und Didaktik des Unterrichts als Störquelle <p>Handlungsstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungssettings und Interventionsstrategien • Methoden konstruktiver Konfliktbearbeitung (Mediationskonzepte, Streitschlichter-Modelle) • Alternativkonzepte von Unterrichtsgestaltung • Konzeptionelle Veränderungen im Schulprogramm Pausengestaltung, ritualisierter Aggressionsabbau) • Schulrecht (Pädagogische Maßnahmen, Ordnungsmaßnahmen)
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ○ Problemorientiertes Arbeiten an Fallbeispielen Analyse ausgewählter schulischer Situationen (Unterricht, Pausenverhalten, außerschulische Lernsituationen) ○ Analyse von Videosequenzen des eigenen unterrichtlichen Handelns ○ Rollenspiele/szenische Verfahren ○ Unterrichtsbesuch ○ Gestalten einer Seminaresequenz ○ Exkursionen zu außerschulischen Institutionen, z.B. Schulpsychologischer Dienst, außerschulische Kooperationspartner (Erziehungsberatungsstelle u.a.) ○ theoriegeleitetes Arbeiten anhand von Fachliteratur
Voraussetzungen zur Teilnahme	Pflichtmodul Erziehen, Beraten, Betreuen
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte:

	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 2 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst können mit Schwierigkeiten und Konflikten von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie von Lerngruppen und der Schule als System theoriegeleitet und situationsangemessen –auch präventiv – umgehen, indem sie Unterrichtssequenzen entsprechend planen, durchführen und reflektieren. • Schriftliche Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Präventions- und Interventionsstrategien. • Nachweis eigenständiger Arbeit an selbst gewähltem Schwerpunkt (theoriegeleitete Lerngruppenanalyse, Fallanalyse, Praxissimulation von Methoden konstruktiver Konfliktbearbeitung). • Aktive Mitgestaltung der Seminarsitzungen.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Fortbildung
Modulverantwortung	Ausbilder/in

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Erziehen, Beraten, Betreuen
Modultitel	Berufsorientierung praxisnah
Semester	

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf ihre individuelle Entwicklung</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbst bestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, sich den Gesprächspartnern/-innen (Schülerinnen und Schülern, Eltern, außerschulischen Partnern) in Kommunikations- und Entscheidungsphasen offen zuzuwenden • setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung • kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von (Berufs-)Beratungsangeboten • beraten Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage diagnostischer Fähigkeiten hinsichtlich ihrer schulischen Möglichkeiten, ihrer Lebensentwürfe sowie ihrer beruflichen Perspektiven • vermitteln und fördern Lern-, Arbeits- und Berufswahlstrategien • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden der selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Berufs- und Studienwahl. • bringen Schülerinnen und Schülern durch die Öffnung von Schule mit anderen Erfahrungswelten und Sichtweisen in Verbindung • üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln im Berufswahlprozess schrittweise ein.

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Kenntnisse, Fähigkeiten, Berufswünsche und etwaige Benachteiligungen und realisieren pädagogische und/oder berufsberaterische Hilfen bzw. Maßnahmen. • bieten individuelle Unterstützung bei der Berufs- bzw. Studienwahlentscheidung an.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert ein Betrieb? • Wandel der wirtschaftlichen Entwicklung, Wandel der Arbeitswelt und der Berufe • Unternehmensbereich Personal: Aufgaben, Ziele, Instrumente, Ausbildung, Personalentwicklung und -gewinnung • Gesetzliche Grundlagen (BVerfG, BBlG, JASchG) <p>Daten und Fakten aus den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • regionale Wirtschaftsstrukturen <p>Berufsausbildung und akademische Ausbildung im Wandel: Überblick, aktuelle Entwicklungen und Konsequenzen für die Berufswahl von Abiturienten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abitur und Berufsausbildung: Duale Berufsausbildung/ Berufsabschlüsse in Wirtschaft und Verwaltung, Schulische Berufsausbildung/ Berufsabschlüsse, Zielsetzung und Anforderungen, Auswahlverfahren, Berufliche Perspektive • „Akademische“ Ausbildung an Fachhochschule, Universität und Berufsakademie: Akademische Berufe: Sonderausbildungen für Abiturienten, neue Studiengänge und –abschlüsse, Zielsetzung und Anforderungen, Zugang, Auswahlverfahren, Berufliche Perspektive <p>Beratung und Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen, die Berufs- und Studienberatung anbieten z.B. Berufsinformationszentren (BIZ) • Bewerbungsschreiben/Vorstellungsgespräch • Handlungsorientierte Konzepte zu Erziehung, Beratung und Betreuung • Instrumente im Berufsorientierungsprozess: Berufswahlpass, Berufswahltests, Ausbildungs- und Berufsmessen <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen und ihre Bedeutung im Zusammenhang von Bewerbung und Berufsausbildung • Erwartungen der Unternehmen <p>Konzeptionsentwurf zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Erkundung, eines Betriebspraktikums oder eines Praxistages mit einer Schulklasse in der Mittelstufe und/ oder in der Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung (Auswahl des Betriebs/der Einrichtung und Kontaktaufnahme) • Durchführung (Lernort Betrieb nutzen, betreuen) • Nachbereitung (Nächste Berufsorientierungsschritte planen)

	Evaluation und Dokumentation der Erkundung, des Betriebspraktikums oder des Praxistages
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundungen • Praktika • Berufswahlpass • Projekt- und Präsentationsmethoden • Expertenbefragungen (Betriebsangehörige, Eltern, Vertreter von Institutionen) • Empirische Methoden: Fragebogen, Meinungsumfrage, statistische Erhebungen, leitfadengestützte Interviews • E-Learning unterstützte Selbstlernphasen • Portfolio <p>Informationsmanagement: Recherche und Informationsbeschaffung/-aufbereitung</p>
Voraussetzung	Pflichtmodul Erziehen, Beraten, Betreuen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Seminarsitzungen Grundlagen • 04 Stunden computergestützte/literaturgestützte Selbstlernphase • 21 Stunden Praxisphase (3 Praxistage) • 15 Stunden Vor- und Nachbereitung • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht bzw. anderer Leistungsnachweis • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Erkundung oder eines Praxistages • Präsentation, Diskussion und Reflexion der Dokumentation in einem realitätsnahen schulischen oder betrieblichen Kontext, z.B. Fachkonferenz • Vorbereitung und Durchführung einer Beratungs- oder Betreuungssituation • Portfolio
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Kooperation mit erster Phase angestrebt Fortbildung
Modulverantwortung	Team aus Ausbilderinnen /Ausbildern (Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)

Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Modultitel	Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen Erweiterung und Vertiefung
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Sie fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Sie diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern, sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik, • kennen Lerntheorien und Formen des Lernens, • berücksichtigen bei der methodischen Planung von Unterricht unterschiedliche Lerntypen, • erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein, • kennen typische fachspezifische Lernprozesse und der damit verbundenen Fehleranfälligkeit, • bewerten und beurteilen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf, • beobachten die Lernenden und überprüfen ihre Anfangsbeobachtungen theoriegestützt, • kennen geeignete Diagnoseinstrument und wenden sie problembewusst und sensibel an, • erkennen Anzeichen von „gelernter Hilflosigkeit“ und ermöglichen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit, • erkennen besondere Begabungen und besondere Lernprobleme und entwickeln Möglichkeiten spezieller Förderung, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung, • entwickeln in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Förderpläne, • verfügen über förderliche Gesprächstechniken zur Beratung der Lernenden und deren Eltern, • erkennen die Grenzen ihrer Beratungs- und Förderkompetenz und vermitteln professionelle Beratung, • wissen um die Probleme der Notengebung und gehen verantwortungsbewusst mit Situationen der Leistungsbewertung um, • nutzen verschiedene Formen der Leistungsmessung, • unterscheiden zwischen Lern- und Leistungssituationen,

	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen bei der Notengebung den individuellen Lernfortschritt, • leiten die Schülerinnen und Schüler zur Selbstevaluation an • kennen und berücksichtigen geschlechtsspezifische Voraussetzungen des Lernens und des unterschiedlichen Lernverhaltens von Jungen und Mädchen in einzelnen Fächern und Fachbereichen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • förderliche Kommunikationsstrukturen • Instrumente der Beobachtung • Sozialformen, die Chancen zur Lernentwicklung geben / bindendifferenzierende Unterrichtsorganisation • Probleme mündlicher Mitarbeit • Umgang mit Fehlern • Korrektur - Rückmeldung zu Klassenarbeiten • Kriterien der Erstellung von Aufgaben (ziel- und kriterienorientierte Aufgabenstellung, rechtliche Vorgaben, Anforderungsebenen, Erwartungshorizont) • individualisierte Fördermöglichkeiten (z.B. Hochbegabung, LRS, ADS, Dyskalkulie) • Abitur: rechtliche Grundlagen • mündliche Prüfung • Präsentation • BLL • Portfolio <p>Schwerpunkte werden auf Wunsch der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gesetzt.</p>
Organisationsformen und Methoden	<p>Das Modul wird in Kooperation mit den fachdidaktischen Ausbildern durchgeführt. Nach einer Vertiefung der allgemeinpädagogischen Grundlagen soll das Modul fachbereichsspezifisch differenziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung im Ausbilderteam • praxisrelevante Methoden mit dem Schwerpunkt auf Prozess- und Ergebnisorientierung werden in Seminarveranstaltungen und im Unterricht berücksichtigt, erprobt und reflektiert. • Im Sinne der Modulthematik wird ein breites Spektrum von Sozial- und Arbeitsformen realisiert und vertieft. • Es wird mit Simulationen, Rollenspielen, Fallbeispielen und Videographien gearbeitet. • Hospitationen an Förderschulen und Erziehungsberatungsstellen u.a. Beratungsinstitutionen sind vorgesehen • Die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterrichtsstunden durch und mit der Seminargruppe in Ausbildungsschulen ist fester Bestandteil des Moduls. • Die Vernetzung mit anderen Modulen erfolgt über Portfolio.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Pflichtmodul Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte:

	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarveranstaltungen (inkl. selbstorganisiertes Lernen und Planung der Unterrichtssequenzen) • 8 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 06 Stunden häusliches Literaturstudium • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<p>Beherrschung unterschiedlicher Diagnostikinstrumente, nachgewiesen an einem Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation eines Förderkreislaufs, • Erstellung eines Beobachtungsbogens, • Dokumentation binnendifferenzierten Unterrichts, • Präsentation der Konzeption und Korrektur einer Klassenarbeit, • Präsentation der fachspezifische Fehleranalyse an eines Schülertextes, • Analyse eines Fallbeispiels, • Dokumentation eines diagnostischen Interviews.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Hauptsemester 2
Modulverantwortung	Ausbilderteam (Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)

Lehramt	Gymnasien und andere Lehrämter
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Methoden und Medien einsetzen
Modultitel	Situationsangemessener Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemeine und fachbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten beachtet werden muss, • kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt, • kennen Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie und Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht, • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus, • integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch und reflektieren den eigenen Medieneinsatz, • kennen Lerntheorien und Formen des Lernens, • wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt, • regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie, • gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des

	<p>selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens,</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen bei der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen die Prinzipien der reflexiven Koedukation, • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit (z. B. Grundgesetz, Schulgesetze, • setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Pflichtinhalte Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erarbeiten ein Repertoire an Methoden und Medien, welches in unterschiedlichen Unterrichtsphasen Anwendung findet. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren und reflektieren den didaktischen Mehrwert diverser Medien und Methoden vor dem Hintergrund unterrichtlicher Realisierungsmöglichkeiten. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht unter Beachtung des adäquaten Einsatzes von Medien und Methoden in den einzelnen Phasen und führen ihn durch. Im Anschluss erfolgen eine allgemeine und eine modulspezifische Evaluation. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vertiefen Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen.</p> <p>Wahlinhalte Das Modul bietet die Möglichkeit einer fachspezifischen Schwerpunktsetzung. Entsprechend der Fächer der Modulteilnehmer werden Methoden und Medien ausgewählt und in Theorie und Praxis zum Lerngegenstand der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gemacht.</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung im Ausbilderteam • Praxisrelevante Methoden mit dem Schwerpunkt auf Prozess- und Ergebnisorientierung werden in Seminarveranstaltungen und im Unterricht berücksichtigt, erprobt und reflektiert. • Im Sinne der Modulthematik wird ein breites Spektrum von Sozial- und Arbeitsformen realisiert und vertieft. • Die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterrichtsstunden durch und mit der Seminargruppe in Ausbildungsschulen ist fester Bestandteil des Moduls. • Die Vernetzung mit anderen Modulen erfolgt über Portfolio.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Pflichtmodul Methoden und Medien einsetzen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit im Seminar (inkl. selbstorganisiertes Lernen und Planung der Unterrichtssequenzen) • 20 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 06 Stunden Literaturstudium • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS

Leistungserwartungen	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen, dass sie die unterschiedliche Qualität von Medien als Mittel der Instruktion (Dokumentation, Illustration) und/oder als Mittel der Konstruktion (Produktion von Medien durch die Lerngruppen) bei der U-Planung sinngemäß berücksichtigen, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Umgang mit Medien und zu selbstständiger Medienproduktion anzuregen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, geeignete Lernumgebungen zu arrangieren. • zeigen bei der Vorbereitung von Unterricht und bei der Vor- und Nachbereitung von Ausbildungsveranstaltungen, dass sie in der Lage sind geeignete Medien wie Arbeitsblätter, Overheadfolien, Präsentationsmittel oder Modelle herzustellen und für den Unterricht oder Ausbildungsveranstaltungen bereitzustellen. • zeigen bei der Planung, Vor- und Nachbereitung von Unterricht und bei der Vor- und Nachbereitung von Ausbildungsveranstaltungen, dass sie in der Lage sind auch elektronische Kommunikationsmittel und Netzwerke unterschiedlicher Struktur zu nutzen.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>Ein Semester, Mindestens einmal jährlich</p>
Verwendbarkeit	<p>Kooperation mit erster Phase angestrebt Fortbildung</p>
Modulverantwortung	<p>Ausbilderteam (Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)</p>

Lehramt	Gymnasien und andere Lehrämter
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Methoden und Medien einsetzen
Modultitel	Lernen lernen
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Lerntheorien und Formen des Lernens. • wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt. • kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden. • kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens. • wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden. • lernen, mit Belastungen umzugehen. • setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein. • praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung. • kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation.

Inhalte und Themen	<p>Grundlage sind die Reflexion der eigenen Lernbiographie sowie lerntheoretische und lernpsychologische Kenntnisse. Im Zentrum sollen typische Aufgabenbereiche aus der schulischen Arbeit, wie zum Beispiel Vorbereiten von Klassenarbeiten, Erstellen von Referaten, Anfertigen von Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitungen stehen. Ausgehend davon können individuelle und kooperative Lern- und Arbeitstechniken erarbeitet werden.</p> <p>Pflichtinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterarbeitungsmethoden • Visualisierungstechniken • Methoden der Wissensverarbeitung • Feedback-Methoden <p>Wahlinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösungsstrategien • Entspannungs- und Konzentrationstechniken • Arbeitsumgebung • Lerntypentest
Organisationsformen und Methoden	<p>Die Entwicklung der Kompetenzen erfolgt durch die persönliche Erprobung in simuliertem Unterricht, bzw. in konkreten Unterrichtssituationen (doppelte Vermittlungspraxis). Die konkrete Ausgestaltung der Organisationsform sollte in Absprachen mit den Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und den Gegebenheiten der Studienseminare geschehen.</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine Voraussetzungen im Rahmen des Strukturmodells
Arbeitsaufwand	<p>60 stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Präsentationsvorbereitung • 05 Stunden Präsentation • 15 Stunden Informationsbeschaffung und Auswertung • 05 Stunden Literaturstudium • 05 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Unterrichtssequenz mit Bezug zu den im Modul behandelten inhaltlichen Schwerpunkten • Eigenständiges Arbeit an einem selbst gewählten Schwerpunkt (z.B. Entwicklung eines Methodenbausteines, Gestaltung und Konzeption eines Elternabends, Methodentages) • Aktive Mitgestaltung der Seminarveranstaltung
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	<p>Beteiligte Personen und Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ausbilderin bzw. ein Ausbilder des Ausbilderteams (Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)

Lehramt	Gymnasien- und andere Lehrämter
Modulart	Bewertetes Wahlpflichtmodul zum Kompetenzbereich Methoden und Medien einsetzen
Modultitel	Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung von Präsentationen
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie und Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht. • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus. • integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz. • wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt. • Verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion. • Kennen Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander, die in Unterricht und Schule bedeutsam sind. • Erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.
Inhalte und Themen	<p>Pflichtinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsmodelle • Grundlegende Gesprächsformen und Gesprächsregeln (Lehrer-Schüler-Gespräch, Diskussionsrunden, Moderation, Vortrag) • Adressatenbezogene Präsentationsformen (alters- und schulformbezogen) <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollenspiel ○ Darstellendes Spiel

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vortrag, Referat unter Einbeziehung von Medien (Festlegung auf z.B. Plakat, Video, OHP, Tafel, computergestützte Präsentation, Mindmap, Flipchart) • Kommunikationsmuster • Reflexion und Evaluation <p>Wahlinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Gesprächsformen (Morgenkreis, Streitgespräch, Interview,...) • Multimediale Präsentation • Stimm- und Sprechtraining • Videoanalyse • Microteaching <p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um weitere Themen ergänzt werden</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung des Seminarverlaufs durch die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst • Doppelte Vermittlungspraxis • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen (Videomitschnitt) • Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Personen (z. B. Bildstelle, Theater)
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Office. Diese können in einem unbewerteten WPM erworben werden • Kenntnisse in Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht • Grundkenntnisse in Lern- und Entwicklungspsychologie
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Stunden Portfolioarbeit • 30 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Vor- und Nachbereitung des Moduls • 15 Stunden Leistungsnachweis (homeworkload) • 2 Stunden Evaluation
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<p>Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht mit akzentuiertem Einsatz von Methoden und Medien</p> <p>Eigenständige Arbeit an einem selbst gewählten Schwerpunkt, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Videoaufzeichnung einer Unterrichtsstunde, Reflexion und Analyse im Rahmen der Seminarveranstaltung ○ Herstellung einer Mindmap zur Strukturierung einer Unterrichtssituation ○ Moderation eines Sitzungsabschnittes

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Referat über theoretische Grundlagen ○ Evaluation einer Seminarsequenz Aktive Mitgestaltung der Seminarveranstaltungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Fortbildung
Modulverantwortung	Beteiligte Personen und Institutionen Eine Ausbilderin bzw. ein Ausbilder des Ausbildungsteams (Modulverantwortlichkeit wird zu Beginn festgelegt)



MODULE FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Pflichtmodule zum Kompetenzbereich Unterrichten nach § 42 Abs. 7 Nr. 3 d) UVO

- A. Lernprozesse in den Unterrichtsfächern beobachten und nach schulform- bezogenen Prinzipien gestalten
- B. Lernprozesse in den Unterrichtsfächern eigenständig und transparent gestalten
- C. Lernprozesse in den Unterrichtsfächern individualisiert und ganzheitlich gestalten
- D. Lernprozesse in den Unterrichtsfächern professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung fachübergreifend oder Fächer verbindenden Elementen gestalten

Die Module zum Kompetenzbereich Unterrichten sind fachbezogen konzipiert. Im Einführungssemester und im Prüfungssemester wird das fachbezogene Unterrichtsmodul auf die beiden Unterrichtsfächer der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst mit einem workload von jeweils 30 Stunden aufgeteilt. Die Bewertung erfolgt in einem Fach im Einführungssemester, im zweiten Fach im Prüfungssemester. Insgesamt werden im Verlauf der Ausbildung pro Fach drei Module zum Kompetenzbereich Unterrichten bewertet.

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Deutsch | 13. Geschichte |
| 2. Englisch | 14. katholische Religion |
| 3. Französisch | 15. Philosophie |
| 4. Italienisch | 16. Ethik |
| 5. Latein | 17. Politik und Wirtschaft |
| 6. Spanisch | 18. Biologie |
| 7. Russisch | 19. Chemie |
| 8. Griechisch | 20. Informatik |
| 9. Kunst | 21. Mathematik |
| 10. Musik | 22. Physik |
| 11. Evangelische Religion | 23. Sport |
| 12. Erdkunde | |

Fach	Deutsch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Deutsch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Fachwissen im Fach Deutsch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene fachdidaktische Konzepte und Modelle und deren Legitimation, • wissen um die Bedeutung von Lesesozialisation, • sind sich der eigenen fachspezifischen Sozialisation bewusst <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach Deutsch, planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn angeleitet sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Kriterien für die Unterrichtsbeobachtung im Fach Deutsch, • beobachten Unterricht Kriterien orientiert und reflektieren ihre Beobachtungen, • sondieren, reflektieren und nutzen die Beziehung zwischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ansätzen in Hinblick auf konkrete Unterrichtsplanungen, • erkennen Lehrpläne und Curricula als Orientierungspunkte für die Organisation von Deutschunterricht und nutzen sie für ihre Unterrichtspraxis, • analysieren wesentliche Prinzipien und Kategorien fachdidaktischer Konzeptionen für problemorientierten Unterricht, modifizieren sie in der Realisierung und evaluieren sie, • entwickeln Kriterien zur Wahl geeigneter Unterrichtsthemen, -ziele und –materialien, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung- und Leistungsbewertung im Fach Deutsch, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Ablauf folgend.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Reflexion der Voraussetzungen und Erwartungen</i> z.B.: eigene Lernwege im Fach und Rollenfindung als Fachlehrer/Fachlehrerin; Reflexion der Schul-, Universitäts- und anderer Lehrerfahrungen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst: Erwartungen an die Ausbildung, Berufswahlmotivation/Fach Deutsch; Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung; Lehrerrolle, auch fachspezifisch: Sprachvorbild, Gesprächsorganisation im DU, Umgang des Lehrers mit Litera-

	<p>tur/Sprache; Hospitationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Analyse von beobachtetem Unterricht</i> z.B.: Einbettung einer Einzelstunde in eine Unterrichtssequenz/Unterrichtseinheit; curriculare Vorgaben; Themenwahl; Lernzielentwicklung und Lernzielformulierung; Materialauswahl; Aufbau einer Stunde / Lernschritte – Phasen; Ergebnissicherung • <i>Gemeinsame Planung einer Stunde / Sequenz unter Berücksichtigung der Analyse</i> z.B.: gemeinsame Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz; fachdidaktische Grundlegung, Modelle; problemorientierter Ansatz; Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen; Planung einer Sequenz / Einbettung der Einzelstunde; Detailplanung der Stunde; Gruppenhospitation der geplanten Stunde; Interaktion und Kommunikation im Deutschunterricht • <i>Reflexion der gemeinsam geplanten und gehaltenen Stunde</i> entsprechend der Planungskriterien • Beachtung curricularer Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula, • Auseinandersetzung mit Lehrmitteln, Handreichungen, Arbeitsmaterialien u.a. fachdidaktische und –methodische Literatur; Unterrichtsmaterialien (Lehrbücher, Unterrichtsmodelle, Handreichungen, Linklisten etc.); Analyse von Lehrmitteln; • Perspektive der Weiterarbeit • Formulierung, Korrektur / Bewertung von Arbeiten; Planung einer Unterrichtseinheit/ -sequenz und eines Halbjahres.
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen: z.B. Fachtag, Hospitationen • Durchführung von Unterricht • Terminierungen - Planungen für Veranstaltungen und Unterrichtsbesuche • Portfolio-Beratung • Prinzipien – Ausgangspunkt: Prozesscharakter der Ausbildung; Anknüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst; Verbindung von Theorie und Praxis; parallel zur Seminarveranstaltung Hospitationen und Unterricht unter Anleitung; Verbindungen zu Parallelmodulen
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit im Seminar • 19 Stunden Vor- und Nachbereitung • 01 Stunde Unterrichtspraxis
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht

	und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	ein halbes Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Einführungsmodul als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren fachdidaktischen Modulen
Modulverantwortung	Ausbilderin bzw. Ausbilder Deutsch

Fach	Deutsch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Deutsch selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und gestalten Lernprozesse im Fach Deutsch mit dem Schwerpunkt „Umgang mit Texten / Lesen im Deutschunterricht“ (Literaturdidaktik)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Theorien zum Umgang mit literarischen Gattungen, reflektieren diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht und realisieren sie angemessen in der Organisation von thematisch orientierten Kursen und Unterrichtseinheiten, • vermitteln Sach- und Gebrauchstexte mit ihren kommunikativen Funktionen, • berücksichtigen die Differenz zwischen pragmatischem und literaturdidaktischem Begriff des Lesens, • kennen lesedidaktische Modelle und wenden sie bei der Unterrichtsorganisation an, • wecken und stärken bei Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen, • kennen Modelle der Textanalyse und wenden diese in der methodischen Organisation von Unterricht an (vor allem in textbezogenen Unterrichtsgesprächen), • wenden handlungsorientierte Methoden im Umgang mit Literatur auf den Sekundarstufen an, erproben Möglichkeiten der Leseförderung und berücksichtigen dabei entwicklungspsychologische und Gender-Aspekte, • erkennen Defizite der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Texten, speziell in der Lesekompetenz und entwickeln gezielte Fördermaßnahmen bzw. leiten sie ein, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen und motivieren durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten Unterricht in Hinblick auf die Voraussetzungen in der jeweiligen Lerngruppe, • gestalten Lernumgebungen so, dass zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbstreguliertes Lernen in einem förderlichen Klima gewährleistet ist,

	<ul style="list-style-type: none"> • vermitteln verschiedene Methoden und Medien und setzen sie kreativ sowie sach- und adressatenbezogen ein, • erproben medienintegrative Konzepte, • fördern bei den Schülerinnen und Schülern einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Klassenarbeiten und schriftliche Leistungsnachweise mit klarer, adressatengemäßer Aufgabenstellung, • korrigieren und beurteilen die Leistungsnachweise auf der Grundlage transparenter Beurteilungskriterien. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in den vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl angemessener Methoden, Sozialformen und Medien in thematisch orientierten Unterrichtseinheiten • handlungsorientierte Methoden wie z. B. szenische Interpretation, kreatives Schreiben, Lesetagebuch etc. • didaktische Modelle des Umgangs mit literarischen Gattungen und Medien • Kanon-Literatur in der Sekundarstufe I und Konzepte der Literaturgeschichte in der Sekundarstufe II • Umgang mit Sachtexten • Beurteilung von Schülerleistungen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen; Hospitationen; Durchführung von Unterricht, ein unbewerteter und ein bewerteter Unterrichtsbesuch mit schriftlicher Planung, Unterrichtsberatung • Methoden der Seminarveranstaltungen können sein: Analyse der Kommunikation und Interaktion anhand von Unterrichtsprotokollen; Analyse und Modifizierung von Unterrichtsmodellen (Schulbücher, Handreichungen, Materialien) und Reflexion von deren Erprobung; gemeinsame Korrektur und Kommentierung von Klassen- und Kursarbeiten; Entwicklung von Unterrichtssequenzen; exemplarische Konzeption von Lern- und Prüfungsaufgaben bzw. Arbeitsblättern; Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung von Schülerleistungen; erfahrungsorientierte Aneignung und Erprobung methodischer Konzepte wie u.a. szenische Interpretation, Lyrik-Werkstatt, literarische Gespräche, in Form von Gruppenarbeit, Workshops und Fachtagen
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Anwesenheitszeit

	<ul style="list-style-type: none"> • 44 Stunden Vor- Nachbereitung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht , kollegiale Beratung, Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Fortbildung
Modulverantwortung	Ausbilderin bzw. Ausbilder Deutsch

Fach	Deutsch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Deutsch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und gestalten Lernprozesse im Fach Deutsch mit dem Schwerpunkt „Sprechen und Schreiben „(Sprachdidaktik)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Modelle zur Entwicklung von Schreibkompetenz in didaktischer Perspektive, • erproben und evaluieren methodische Konzepte der prozessorientierten Schreibdidaktik, • kennen Konzeptionen des Grammatik- und Rechtschreibunterrichts und setzen diese um, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Reflexion über Sprache in Unterrichtsprozessen, • leiten Schülerinnen und Schüler zum problemorientierten und bewussten Umgang mit Sprache an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbst bestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln und fördern Schreib- und Lesestrategien, • entwickeln Konzepte zur Festigung der Schreibkompetenz, • vermitteln und fördern Methoden der reflektierten Rezeption von Sprache in unterschiedlichen Medien, • fördern und beurteilen kommunikative Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln, erproben und evaluieren entsprechende Unterrichtskonzeptionen, • leiten die Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des eigenen Lernens an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen und nutzen unterschiedliche fachspezifische Diagnose – und Evaluationsformen für Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren den Sprachgebrauch von Schülerinnen und Schülern und entwickeln Beratungs- und Förderkonzepte, • berücksichtigen geschlechtsspezifische Aspekte des Sprachgebrauchs und entwickeln konkrete Lösungen, • diagnostizieren Probleme des Umgangs mit der Schriftsprache

	<p>und entwickeln bzw. leiten Fördermaßnahmen ein,</p> <ul style="list-style-type: none"> fördern und beurteilen kommunikative Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln, erproben und evaluieren entsprechende Unterrichtskonzeptionen. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in den vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Prinzipien und Konzepte prozessorientierter Schreibdidaktik (u.a. Textrevisionen einleiten, Texte überarbeiten, kreative Verfahren), Schreibaufgaben entwickeln, Schreiben beurteilen und benoten Kommunikation und Rhetorik als Unterrichtsgegenstände: Gesprächs- und Diskussionsformen, Gesprächsanalyse, gestaltendes Sprechen, Kommunikationsmodelle Konzepte des Grammatikunterrichts (situativ-integriert, systematisch, funktional) und des Rechtschreibunterrichts Funktionen von Sprache in verschiedenen Textsorten und Sprache der Medien Diagnoseverfahren zum Sprachgebrauch von Schülerinnen und Schülern
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Seminarveranstaltungen; Hospitationen; Durchführung von Unterricht, ein unbewerteter und ein bewerteter Unterrichtsbesuch mit schriftlicher Planung, Unterrichtsberatung. Methoden der Seminarveranstaltungen können sein: Analyse von Unterrichtsprotokollen und Entwicklung von Varianten der Kommunikation und Interaktion; Analyse und Modifizierung von Unterrichtsmodellen (Schulbücher, Handreichungen, Materialien); gemeinsame Korrektur und Kommentierung von Klassen- und Kursarbeiten; Entwicklung von Unterrichtssequenzen; exemplarische Konzeption von Lern- und Prüfungsaufgaben bzw. Arbeitsblättern; Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung von Schülerleistungen; erfahrungsorientierte Aneignung und Erprobung methodischer Konzepte wie u.a. kreative Schreibprojekte, Schreibkonferenzen, Debatten-Training, literarische Gespräche etc. in Form von Gruppenarbeiten, Workshops und Fachtagen; Portfolio-Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16 Stunden Anwesenheitszeit 44 Stunden Vor- und Nachbereitung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, kollegiale Beratung, Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die

	eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Fortbildung
Modulverantwortung	Ausbilderin bzw. Ausbilder Deutsch

Fach	Deutsch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Deutsch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Deutsch auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, organisieren und evaluieren handlungs- bzw. projektorientierte Unterrichtseinheiten, • vernetzen fachliches und fachübergreifendes Wissen, • entwickeln Unterrichtskonzeptionen, situieren sie in Lernkontexte und legitimieren sie fachdidaktisch, • entwickeln und evaluieren Beratungs- und Unterstützungskonzepte der selbständigen Arbeit von Schülerinnen und Schülern, • kennen und reflektieren rechtliche und fachspezifische Bedingungen von Abiturprüfungen und Vergleichsarbeiten, • reflektieren ihren Unterricht eigenständig und ziehen Konsequenzen für das weitere Verfahren, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen an Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, • nutzen außerschulische Lernorte. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Arbeit, • geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in den vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Konzepte des integrativen, projektorientierten und fachübergreifenden Deutschunterrichts sowie erfahrungsbezogene und theoriegestützte Vertiefung und Reflexion entsprechender Beispiele • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Präsentation als Prüfungsform im Abitur

	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an die Prüfungslehrprobe <p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um weitere Themen ergänzt werden</p>
Organisationsformen und Methoden	Fachdidaktische Seminare, Hospitationen, Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 Stunden Anwesenheitszeit, 19 Stunden Vor- und Nachbereitung, 01 Stunde Unterrichtspraxis
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Deutsch

Fach	Englisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Englisch beobachten und nach gymnasialen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Unterricht im Fach Englisch fach- und sachgerecht, gestalten ihn fachlich, methodisch und kommunikativ sinnvoll und reflektieren ihn kritisch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Zielsprache korrekt, flexibel und kommunikativ angemessen, • kennen grundlegende Denkmodelle, Positionen und Strukturen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und nutzen diese funktional für die Unterrichtsplanung, • analysieren curriculare Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • analysieren Hospitationsunterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien (u.a. kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen), • verschaffen sich einen Überblick über die Motivation und den fachbezogenen Lernstand der Schülerinnen und Schüler, • planen -basierend auf dem Lernstand – Einzelstunden, strukturieren sie sinnvoll, führen sie durch und reflektieren sie, • kennen grundlegende Methoden der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Englisch, • reflektieren ihren Unterricht zumindest im chronologischen Verlauf.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundprinzipien des Fremdsprachenunterrichts (u.a. Inhalts-, Schüler-, Handlungs- und Prozessorientierung, Ergebnissicherung) • Kommunikativer EU (z.B. funktionale Einsprachigkeit, <i>classroom discourse</i>, Unterrichten in kommunikativen Kontexten, Techniken zur Erhöhung der Sprechanteile der Schülerinnen u. Schüler) • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, GER, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Kriterien und Formen der Unterrichtsbeobachtung bzw. Beobachtungsfelder • Kriterien und Formen der Unterrichtsplanung: Inhalte, Lernzielbestimmung, Planung von Lehr- und Lernprozessen, Planung von Stunden und Unterrichtseinheiten • Einführung in die Arbeit mit dem Lehrwerk bzw. Lehrwerkana-

	<p>lyse: z.B. Wortschatzarbeit, kommunikative Grammatikvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Leistungsbewertung
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen an den Ausbildungsschulen unter Einbezug der Mentorinnen und Mentoren • Hospitationen bei Ausbilderinnen und Ausbildern mit Vor- und Nachbereitung des Unterrichts • Planung einer Unterrichtsstunde an Fallbeispielen • Persönliche Erprobung eines theoretischen Konzepts in schriftlichen Übungen, im Rollenspiel, im simulierten Unterricht oder in natürlichen Unterrichtssituationen • Kennen lernen und Praktizieren wichtiger Moderationsformen • Erproben von Formen des <i>Microteaching</i> • Aufbau eines Materialpools (Arbeitsblätter, Texte, etc.) • Arbeit in Workshops • Seminarveranstaltungen unter Einbezug von EA, PA und GA nach dem Prinzip des „<i>think, pair, share</i>“ • Präsentationen
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Pädagogik und Fachdidaktik
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 02 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Kollegiale Zusammenarbeit mit Mentoren/ Mentorinnen/anderen Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Beratung • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Englisch

Fach	Englisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Englisch eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen eigenständig Unterricht fach- und sachgerecht, gestalten ihn fachlich, methodisch und kommunikativ sinnvoll und reflektieren ihn kritisch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen den eigenen selbständigen Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien, führen diesen durch und reflektieren ihn kritisch, • wählen aus der Vielzahl fachdidaktischer Alternativen aus und nehmen eine begründete Schwerpunktsetzung vor, • analysieren Lehr- und Lernmittel funktional und sachbezogen hinsichtlich ihrer Eignung und wählen diese gezielt aus (z.B. Auswahl relevanter Themen, sprachlicher Schwierigkeitsgrad, Handlungsorientierung), • verfügen über Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernprozessen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben, vermitteln und evaluieren vielfältige Methoden und Sozialformen des modernen Fremdsprachenunterrichts sach- und adressatenbezogen, • ermöglichen ziel- und handlungsorientiertes Lernen • kennen traditionelle und neuere Medien und deren Bedeutung für den Unterricht, • integrieren neue Medien pädagogisch und didaktisch sinnvoll in ihren Unterricht, • analysieren Methoden- und Medieneinsatz aus fachdidaktischer Perspektive und setzen Methoden und Medien didaktisch begründet ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden und Probleme der Leistungsmessung u. können Leistungen schriftlich und mündlich angemessen und

	<p>lernerfolgsorientiert überprüfen und beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • machen Erfahrungen in der Wahrnehmung und Diagnose von Verständigungsproblemen und Fehlern. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in den vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im fachdidaktischen Begründungszusammenhang (Unterrichtsentwurf als Planungs- und Reflexionsinstrument, alternative Planung) • Vermittlung von Methoden und Lerntechniken in Anlehnung an das Europäische Portfolio der Sprachen • Vertiefung von Wortschatzarbeit und kommunikativem Grammatikunterricht • Einsatz von Medien - z.B. visuelle, auditive, audio-visuelle Medien, PC, Tafel, OHP • Einführung in die Arbeit mit Texten und Unterrichtsmaterialien: Einführung in die Arbeit mit Texten in Sek. I und II / Möglichkeiten der Sicherung des Lernfortschritts; Hörmedien (angemessene Auswahl, lernorientierter Einsatz, pre-listening activities, eindeutige Höraufträge, while-/post-listening activities, etc.); Unterrichtsmaterialien (z.B. Bilder, Arbeitsblätter etc. und deren Auswahl, Konzeption und adäquater Einsatz) • Formen der Leistungsmessung unter fachspezifischen Gesichtspunkten • Fehler im Englischunterricht (Analyse, Prophylaxe und Therapie) <p>Optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Selbst- und Fremdevaluation (Sprachenportfolio) • Leistungsbeurteilung - Vertiefung: Bewertung von Fähigkeits- und Anforderungsbereichen; Transparenz von Bewertungskriterien; fachbezogene Rechtsvorschriften (Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten, Fehlerindizes, etc.); Korrektur und Notengebung; Leistungsstandards; Überprüfungen im Abschlussjahr der Mittelstufe Zentralabitur, Bewerten im offenen Unterricht • Bilingualer Sachfachunterricht
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation eines Unterrichtsvorhabens (bezogen auf einen Jahrgang/eine Schulform) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Lehrpläne</p> <p>Besprechen von Kurzentwürfen des täglichen Unterrichtens, Fallanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klausur/Klassenarbeit • Vorlage selbst erstellter Tests/Testformen zur Besprechung im Fachseminar • „Feldforschung“ an den Ausbildungsschulen: z.B. Bewertungskriterien der Fachkonferenzen, Gepflogenheiten regelmäßiger Leistungskontrollen, Reflexion im Seminar • Erarbeitung und Zeigen einer Präsentation im Rahmen des

	<p>Fachseminars, gemeinsame Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. E-learning: z.B. eigenständige Einarbeitung in spezifische Themenbereiche, z.B. bei Handlungsroutinen (Gestaltung von Arbeitsblättern, Tafelbildern, Unterrichtsgesprächsregeln) anhand von ins Netz gestellten Materialien, dabei Aufgaben und Fragen nach dem Prinzip der Leittextmethode
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Einsatz von Methoden und Medien.
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 06 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 02 Stunden Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Englisch

Fach	Englisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbst bestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Formen der Öffnung von Unterricht, • berücksichtigen in ihrer Unterrichtsplanung fachübergreifende und fächerverbindende Elemente o. Projekte (nach Möglichkeit gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen), • Lernarrangements allein und im Team zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse und fördern Schülerinnen und Schüler gezielt.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostizieren heterogene Lernvoraussetzungen und ziehen angemessene Schlussfolgerungen für ihr Unterrichtshandeln, z.B. durch Binnendifferenzierung, • fördern Schülerinnen und Schüler individuell durch angemessene Fördermaßnahmen, • überprüfen und beurteilen Schülerinnen und Schüler angemessen und lernerfolgsorientiert, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln allgemeine und fachspezifische Lernstrategien, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, • leiten Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Evaluation ihres Lernerfolgs an. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lerngruppenbezogene Förderung sprachlicher Fertigkeiten, u.a. classroom discourse, <i>skills</i> (Hör- und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) unter Einsatz verschiedener Übungsformen • Lerngruppenbezogene Arbeit mit Texten in Sek. I und II unter bes. Berücksichtigung von Gesprächsgestaltung und –führung • Interkulturelles Lernen in Anbindung an Textarbeit • Offene Unterrichtsformen (z.B. Freiarbeit, story-line-Konzept, Stationenlernen) <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnung von Unterricht (z.B. Einbezug von <i>native speakers</i>, E-Mail-Kontakte, Comenius-Projekte, Wettbewerbe, außerschulische Lernorte) • Erstellen von Lernstandsdiagnosen für konkrete Lerngruppen • Anlage der schriftlichen Arbeit • Möglichkeiten und Chancen der Binnendifferenzierung • Bilingualer Sachfachunterricht
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden u. Sozialformen („doppelte Vermittlungspraxis“) • Konzeption von Vergleichsarbeiten, Rezeption sinnvoller Testformate
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 06 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 02 Stunden Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Englisch

Fach	Englisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Englisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, gestalten ihn fachlich, methodisch und kommunikativ sinnvoll und reflektieren ihn kritisch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • können langfristig angelegt Unterrichtsprozesse auf allen Stufen eigenverantwortlich und im Team gestalten und evaluieren, • gestalten ganzheitliche Lernprozesse in fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben, • beziehen die schulformspezifischen Anforderungen (z.B. Prüfungen, Leistungsniveau, FS-Zertifizierung) in ihre Unterrichtskonzeption ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, • erproben und entwickeln ihr Sprachkönnen, ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen weiter, • beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben, • rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung und nutzen diese Impulse im Unterricht. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjahresplanung eines Kurses der Qualifikationsphase im Hinblick auf Abiturprüfungen (z.B. Bewertungskriterien, Planung einer mündlichen Abiturprüfung, Aufgabenarten, Anforderungsbereiche) • Präsentation als Prüfungsform im Abitur u.a. unter Berücksichtigung fächerverbindender Aspekte • Qualitätsentwicklung durch Vergleichsarbeiten • Schulartenspezifische Aspekte: Übergang Primarstufe – Sek.

	<p>I, Gesamtschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen in der mündlichen Examensprüfung <p>Optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außerschulisches Lernen (z.B. Austauschprogramme, E-Mailprojekte etc.) • Bilingualer Sachfachunterricht • Mehrsprachigkeit (Förderung von <i>language awareness</i>) • Berufs- und wissenschaftspropädeutische Inhalte des Fremdsprachenunterrichts (z.B. TOEFL, Cambridge, Anforderungen im Fachstudium)
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitation an anderen Schulen (Grundschule, Gesamtschule etc. oder Schulen mit bilinguaem Unterricht) • Themenbezogene Präsentationen und Evaluationen • Gemeinsames Erstellen einer mündlichen Prüfungsaufgabe • Analyse schriftlicher Abiturarbeiten • Übung besonderer Aufgabenformate externer Prüfungen • <i>Mock examination</i>
Voraussetzungen zur Teilnahme	Kenntnis der VOGO/BG, Abiturbeispielaufgaben
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 4 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 02 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Englisch

Fach	Französisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Französisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Französisch unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den aktuellen fachdidaktischen und fachmethodischen Diskussionsstand mit Blick auf die Unterrichtspraxis, • analysieren curriculare Grundlagen in Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien und erkennen deren Bedeutung für den Unterricht, • stellen sich im Sinne der funktionalen Einsprachigkeit auf die Lerngruppe ein, • sind in der Lage, Unterrichtsstunden kriterienbezogen zu beobachten und auszuwerten, • sind in der Lage, Unterrichtsstunden Lerngruppen bezogen zu planen und durchzuführen, • kennen schulrechtliche, pädagogische und fachdidaktische Grundlagen der Leistungsmessung und reflektieren deren Bedeutung für den eigenen Unterricht, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Ablauf folgend.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung grundlegender Prinzipien der Fachdidaktik und Fachmethodik bei Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, GER, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Fachspezifische und allgemeine Kriterien für die Beobachtung und Reflexion von Unterricht • Arbeit mit didaktisierten Materialien in Hinblick auf den konkreten Unterrichtseinsatz • Durchführung gemeinsam geplanter Unterrichtsstunden • Einführung in die kommunikationsorientierte Wortschatz- und Grammatikarbeit • fachdidaktische und schulrechtliche Grundlagen der Leistungsmessung
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • erwachsenenpädagogisch orientierte Seminarveranstaltungen • Hospitation und gemeinsame Planung von Unterrichtsstunden an der Ausbildungsschule (Mentoren etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitation bei der Fachleiter/in, dem Fachleiter, gemeinsame Planung und Reflexion von Unterrichtsstunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sprechen die französische Sprache phonetisch, lexikalisch und grammatikalisch korrekt, drücken sich idiomatisch und differenziert aus. • Sie verfügen über ein Ausdrucksrepertoire zur Versprachlichung unterrichtlicher Standardsituationen ebenso wie zum Moderieren von Gesprächen in der Fremdsprache. • Sie kennen den aktuellen fachdidaktischen und – methodischen Diskussionsstand. • Sie haben allgemeinpädagogische und fachdidaktische Grundkenntnisse.
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Französisch

Fach	Französisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Französisch eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Französisch eigenständig und führen ihn eigenständig fach- und sachgerecht durch. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen Lernmaterialien kriterienorientiert (didaktisch-methodische Kriterien, Lerngruppe, Lernvoraussetzungen) aus, • berücksichtigen die wesentlichen allgemeinpädagogischen, fachdidaktischen und fachspezifischen Planungskonstituenten, • entwickeln und fördern bei ihren Schülerinnen und Schülern durch adäquate Übungsformen alle Kompetenzbereiche der Sprache (Hörverstehen, Lesekompetenz, mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen), • analysieren Methoden- und Medieneinsatz aus fachdidaktischer Perspektive und setzen Methoden und Medien didaktisch begründet ein, • setzen analytische, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren der Textarbeit sinnvoll aufeinander bezogen ein, • planen und gestalten ihren Unterricht klar strukturiert, problem- und ergebnisorientiert , • korrigieren und beurteilen die Leistungsnachweise auf der Grundlage transparenter Beurteilungskriterien, <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen und motivieren durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Lernumgebungen so, dass zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbstreguliertes Lernen in einem förderlichen Klima gewährleistet ist, • gestalten differenziert Lernarrangements, die Schülerinnen und Schüler motivieren und zu nachhaltigem Spracherwerb und interkulturellem Lernen befähigen, • planen und ermöglichen Lernsituationen, die unterschiedliche Lerntypen berücksichtigen und ganzheitliches Lernen ermöglichen mit der Perspektive, zu eigenverantwortlichem Lernen anzuleiten, • initiieren und fördern interkulturelles Lernen, • gestalten Aufgaben und Übungen transparent und adressatenbezogen.

	Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in den vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Analyse: Lehrwerk / authentische Texte und Materialien in Sek. I und in Sek. II • Gesamtkonzept einer Unterrichtsstunde (Sek. I u. Sek. II) und Hausaufgabe • Konzeption einer Unterrichtsreihe • Didaktik und Methodik der Wortschatzarbeit I: Semantisierung / Vokabelarbeit (Sek. I u. Sek. II) / Methodenkompetenz, Sprachbewusstsein, Lernstrategien vermitteln • Didaktik und Methodik einer an der Kommunikation orientierten Grammatikarbeit I: Sek. I und Sek. II • Didaktik und Methodik der Textarbeit I - bezogen auf Sek. I und Sek. II (sprachliches und inhaltliches Textverständnis / analytische und gestaltende Textarbeit / Leseverstehen ...) • Schulung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit I: Redeanlässe / Sprechabsichten; situativ gebundenes versus themenorientiertes Sprechen • Lernkontrolle und Leistungsmessung sowie Feedback- und Korrekturverhalten im Unterricht • Elemente interkulturellen Lernens erfahren und erproben
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • erwachsenenpädagogisch orientierte Seminarveranstaltungen • Fachtag • Unterrichtsbesuche, • gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtsstunde • Gruppenhospitationen
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich „Methoden und Medien einsetzen“
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 07 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 10 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Französisch

Fach	Französisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Französisch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine differenzierte Reihenplanung und eine Halbjahresplanung, • kooperieren mit Kollegen/-innen bei der Planung und (ggf.) Durchführung Fächer übergreifenden oder Fächer verbindenden Unterrichts, • analysieren authentische Texte und arbeiten sie Lerngruppen bezogen auf, • sind in der Lage, in der Zielsprache ein längeres text-, themen- und schülerzentriertes Unterrichtsgespräch analysierend, bewertend sowie ergebnisorientiert zu führen, • fördern die sprachliche Kompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler systematisch durch intensives Üben in allen Fertigkeitsebenen und durch Dialogtechniken, • erproben Formen der Öffnung von Unterricht, • erwerben Methoden der Leistungsmessung im offenen Unterricht, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit und ziehen angemessene Konsequenzen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten. Sie diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln systematisch allgemeine und fachspezifische Lernstrategien und fordern deren konsequente Umsetzung ein, • analysieren die heterogenen Lernvoraussetzungen in ihren Lerngruppen als Grundlage der didaktisch-methodischen Entscheidungen und setzen binnendifferenzierende Methoden im Unterricht effektiv ein, • verfügen über Kenntnisse der pädagogischen und fachspezifischen Instrumente der Diagnoseverfahren und wenden sie mit dem Ziel der individuellen Förderung in Kooperation mit anderen Lehrkräften an,

	<ul style="list-style-type: none"> • leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, ihren Lernerfolg selbstständig zu evaluieren, • begründen Bewertungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf, • planen und gestalten Unterricht in Hinblick auf die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lerngruppenbezogene systematische sprachliche Förderung durch Übungsformen in allen Fertigungsbereichen und durch Dialogtechniken • reflexive Koedukation • Öffnung von Unterricht (E-mailkontakte/ Schulpartnerschaften / außerschulische Lernorte → Cinéfête /Théâtre) Erproben und evaluieren Formen offenen Unterrichts (/ Freiarbeit / Stationenarbeit / Wochenplanarbeit / simulation globale) • Inhaltliche Konzipierung einer Fächer übergreifenden und/oder Fächer verbindenden Unterrichtseinheiten • Didaktik und Methodik der Wortschatzarbeit II: Semantisierung / Vokabelarbeit (Sek. I u. Sek. II) / Methodenkompetenz, Sprachbewusstsein, Lernstrategien vermitteln • Didaktik und Methodik einer an der Kommunikation orientierten Grammatikarbeit II: Sek. I und Sek. II • Didaktik und Methodik der Textarbeit II - bezogen auf Sek. I und Sek. II (sprachliches und inhaltliches Textverständnis / analytische und gestaltende Textarbeit / Leseverstehen ...) • Schulung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit II: Redeanlässe / Sprechabsichten; situativ gebundenes versus themenorientiertes Sprechen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • erwachsenenpädagogisch orientierte Seminarveranstaltungen • Fachtag • Unterrichtsbesuche, • gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtsstunde • Gruppenhospitationen
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 04 Stunden Portfolio

Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Französisch

Fach	Französisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Französisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Französisch auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen Französischunterricht unter Berücksichtigung langfristiger Prozesse, • sind in der Lage, unterrichtspraktische Erfahrungen für zukünftiges Handeln im Berufsalltag zu aktivieren, • beherrschen Methoden zur langfristigen Sicherung von Ergebnissen, • kennen die fachspezifischen Prüfungsanforderungen und leiten daraus Konsequenzen für die langfristige und zielgerichtete Unterrichtsplanung ab, • wenden Techniken zur Evaluation ihres Unterrichts gezielt an und werten diese im Hinblick auf zukünftiges unterrichtliches Handeln aus. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst betrachten ihren Beruf als ständige Lernaufgabe</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen, • kooperieren mit Kolleginnen in unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen und tragen so zur Teamentwicklung in der Schule bei, • pflegen ihre sprachliche Kompetenz und entwickeln sie ständig weiter, • verfolgen die aktuelle fachdidaktische Diskussion kritisch nutzen sie für den eigenen Unterricht und bringen Impulse in die Schulentwicklung ein (z.B. Austauschprojekte, bilingualer Unterricht, Einführung des Sprachenportfolios). <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung eines Curriculums für die Qualifikationsphase • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Arbeiten mit der Bewertungstaxonomie des GER • Arbeit mit dem Sprachenportfolio • Umgang mit standardisierten Tests (DELFI, DALF etc.) • Evaluation von Unterricht
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • erwachsenenpädagogisch orientierte Seminarveranstaltungen • individuelle Vor- und Nachbesprechung von Stunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Französisch

Fach	Italienisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Italienisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Italienisch unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch. Sie reflektieren unterrichtliches Handeln kritisch und erfassen Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Zielsprache lerngruppenadäquat, • kennen die curricularen Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • haben Basiskenntnisse von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modellen als Voraussetzung für Planung, Organisation und Reflexion von Unterricht, • kennen fremdsprachenspezifische Unterrichtsprinzipien, • analysieren Unterricht auf der Grundlage dieser fachdidaktischen Prinzipien, • beurteilen und wählen Lehr- und Lernmaterialien funktional und sachbezogen aus, • kennen grundlegende Verfahren der fachspezifischen Leistungsmessung und –bewertung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundprinzipien des Fremdsprachenunterrichts (u.a. Inhalts-, Schüler-, Handlungs- und Prozessorientierung) • Einführung in die Leistungsmessung und –bewertung • curriculare Vorgaben: Lehrpläne, GER, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Kriterien und Formen der Unterrichtsbeobachtung im Fremdsprachenunterricht • didaktische Grundfragen: Lernzielbestimmung, Planung von Lehr- und Lernprozessen, Planung von Stunden / Unterrichtseinheiten • Anleitung zur Arbeit mit dem Lehrwerk/Lehrwerkanalyse • Einführung in die Wortschatzarbeit und in die kommunikative Grammatikvermittlung • Vorbereitung auf den eigenverantwortlichen Unterricht in konkreten Klassen und Kursen <p>Alle o.g. Inhalte werden im Zusammenhang mit den Themen der weiteren Module wieder aufgegriffen.</p>

Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen an den Ausbildungsschulen unter Einbezug der Mentorinnen, Mentoren, Fachleiter und Fachleiterinnen • Planung einer Unterrichtsstunde am Fallbeispiel • Unterrichtsbesuch • Aufbau eines Materialpools • Kennen lernen und Erproben unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen, angeleitet durch das fachdidaktische Seminar
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • entwickelte Sprachkompetenz
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 02 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls / Lektüre • 04 Stunden Vor- und Nachbereitung von Unterricht • 04 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ETCS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Bezüge zu Formen und Inhalten der schulpraktischen Studien der Universität
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Italienisch

Fach	Italienisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Italienisch selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Italienisch fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Sie unterstützen und motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Sie fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Sie unterstützen / erfassen Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenständigen Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren, • planen, gestalten und reflektieren Lernarrangements allein und im Team, • ermöglichen ziel- und handlungsorientiertes Lernen, • kennen den funktionalen Einsatz von traditionellen und neuen Medien, • vermitteln und wenden Methoden im Unterricht sach- und adressatenbezogen an, • kennen Methoden und Verfahren der Leistungsmessung im Zusammenhang von Unterricht, • überprüfen und beurteilen Leistungen angemessen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Planung, Durchführung und Evaluation eines Unterrichtsvorhabens (bezogen auf unterschiedliche Jahrgänge/Schulformen) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Lehrpläne</p> <p><i>Teil A Umgang mit didaktisierten Materialien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung didaktisierter Texte und der vorgegebenen Lehrwerke • Übungstypologien als essentieller Weg des Spracherwerbs Texterschließungsstrategien und Metasprache Sozialformen im Fremdsprachenunterricht Integration mehrsprachigkeitsdidaktischer Aspekte

	<p><u>Teil B Didaktisierung von Materialien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Textdossiers • Analyse und Adaptation von authentischen Materialien <ul style="list-style-type: none"> - Funktionaler Einsatz von Methoden - Sozialformen des Italienischunterrichts • Kenntnisnahme gelungener PPAs
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung von schriftlichen Unterrichtsvorbereitungen, Entwürfen für die Unterrichtsbesuche und gelungenen Pädagogischen Prüfungsarbeiten • Fallanalyse modellhafter Unterrichtsvorhaben • Unterrichtsbesuche • gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klausur/Klassenarbeit • Besprechung selbst erstellter Tests/Testformate im Fachseminar, „Feldforschung“ an den Ausbildungsschulen • festgelegte Bewertungskriterien der Fachkonferenzen • Gepflogenheiten regelmäßiger Leistungskontrollen • Bewertung von mündlichen und schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern (Überprüfungsverfahren) • Erarbeitung und Zeigen einer Präsentation im Rahmen des Fachseminars • gemeinsame Evaluation der Ausbildungsarbeit
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <p>2x30 Std., pro Teilmodul</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 03 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls / Lektüre • 05 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 1 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester in zwei Teilmodulen
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Italienisch

Fach	Italienisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Italienisch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Sie unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen.</p> <p>Sie beraten Lernende und Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • bauen ihre Fähigkeit aus, eigenständig Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien und allgemeinpädagogischer Prinzipien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, • ermöglichen individualisiertes Lernen durch Binnendifferenzierung, • erproben Formen der Öffnung von Unterricht, • kennen angemessene und lernerfolgsorientierte Verfahren der Leistungsüberprüfung auch in offenen Unterrichtsformen, • erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich des Einsatzes von traditionellen und neuen Medien auch im Bezug auf offene Unterrichtsformen, • reflektieren Möglichkeiten des fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichts. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<p><i>Teil A: Förderung von Schülerinnen und Schülern in komplexen Lernstrukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlkriterien für den Einsatz authentischer Texte im Unterricht • Arbeit mit fiktionalen und Sachtexten (Aspekte der Lesedidaktik) • Lerngruppenbezogene Förderung kommunikativer Fertigkeiten (mündlich und schriftlich)

	<ul style="list-style-type: none"> • Formen interkulturellen Lernens <p><i>Teil B: Hinführung zu Formen offenen Unterrichts</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnung von Unterricht (z.B. Einbezug von Muttersprachlern, Formen von Freiarbeit, E-Mail-Kontakte, Comenius-Projekte, Wettbewerbe, außerschulische Lernorte, Stationenlernen) • Möglichkeiten fachübergreifender und Fächer verbindender Arbeitsformen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen • Fachtag • Unterrichtsbesuche • gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • Gruppenhospitationen • individuelle Beratung • Besprechung gelungener pädagogischer Prüfungsarbeiten
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren und Fördern
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <p>2x30 Std., pro Teilmodul</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen • 03 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls / Lektüre • 5 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten. • Nachweis einer eigenständigen Arbeit an einem selbst gewählten Schwerpunkt <p>Aktive Mitgestaltung der Seminarveranstaltungen</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester in zwei Teilmodulen
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Italienisch

Fach	Italienisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Italienisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die Lernenden in ihrem Lernprozess und fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmtem Arbeiten und Lernen.</p> <p>Sie beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p>Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und sind sich ihrer besonderen Verantwortung und Verpflichtung bewusst.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten und evaluieren langfristig angelegte Unterrichtsprozesse auf allen Stufen eigenverantwortlich und im Team, • organisieren ganzheitliche Lernprozesse, • reflektieren ihren eigenen Unterricht realistisch und ziehen daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • beziehen die Anforderungen der unterschiedlichen Abschlussprofile in ihre Unterrichtskonzeption ein, • entwickeln ihr Sprachkönnen, ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen weiter. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjahresplanung eines Kurses • Anforderungen von Abschlussprofilen • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Anforderungen in der Examenslehrprobe • Mündliche Examensprüfung: Umfang und Anforderungen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen • Fachtag • Unterrichtsbesuche • gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht • Gruppenhospitationen

	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen. • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten. • Nachweis einer eigenständigen Arbeit an einem selbst gewählten Schwerpunkt • Aktive Mitgestaltung der Seminarveranstaltungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>drei Monate</p> <p>halbjährlich</p>
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Italienisch

Fach	Latein
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Latein beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Latein unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren curriculare Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • kennen fachbezogene Didaktiken und analysieren Unterricht auf der Grundlage der in ihnen dargelegten fachdidaktischen Prinzipien, • beobachten Unterricht Kriterien orientiert und werten ihre Beobachtungen aus, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt ihrer Lerngruppe und wecken deren Lern- und Leistungsbereitschaft, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente in der Planung und Gestaltung ihres Unterrichts, • wählen sach- und lerngruppenadäquate Inhalte, Methoden, Aufgaben-, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und gestalten sie zu Lernprozessen aus, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung, • können Aufgabenstellungen kriterien- und adressatengerecht konzipieren.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien modernen Lateinunterrichts als Kriterien für guten Lateinunterricht • didaktische Grundfragen: Lernzielbestimmung; Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • Planung einer Unterrichtssequenz in Anlehnung an die Lehrplanvorgaben und das Schulcurriculum • Sichtung von didaktisiertem und originalem Unterrichtsmaterial (z.B. Lehrwerke und Zusatzmaterial).

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine und fachspezifische Kriterien der Unterrichtsbeobachtung • grundlegende Moderationsformen, Unterrichtsmethoden, Medien und Sozialformen • Methoden der Leistungsbewertung • curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Hospitationen an den Ausbildungsschulen bzw. bei den Fachleitern/Fachleiterinnen • Praktizieren grundlegender Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis) • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio • Grundlagen der Leistungsbewertung
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende fachdidaktische und -methodische Kenntnisse aus der ersten Ausbildungsphase • Sprach- und hermeneutische Kompetenz • fundierte Kenntnisse der lateinischen Literatur sowie der antiken Kultur und deren Tradition
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 09 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Beratung bzw. Vor- und Nachbesprechung von Unterricht • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	drei Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/in Latein

Fach	Latein
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Latein selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Latein sach- und fachgerecht und gestalten ihn eigenständig und transparent. Sie nutzen Unterrichtsmethoden und Medien didaktisch reflektiert.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und motivieren und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst leiten Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem Lernen an.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen den eigenen Unterricht weitgehend selbstständig, führen diesen durch und reflektieren ihn kritisch, • richten ihre Planung lerngruppenspezifisch aus, • analysieren Lehr- und Lernmittel funktional und sachbezogen und erstellen eigene zusätzliche Übungsmaterialien, • kennen, reflektieren und begegnen den Anforderungen des nach L₁, L₂ oder L₃ unterschiedenen Sprachunterrichts, • kennen Texterschließungs- und Interpretationsmethoden und wenden sie funktional und variabel an, • erweitern ihre Methoden- und Medienkompetenz, • nutzen Methoden und Medien didaktisch reflektiert, • kennen Methoden und Probleme der Leistungsmessung und können Leistungen angemessen und lernerfolgsorientiert überprüfen und beurteilen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die im vorherigen Modul erworbenen Kompetenzen.</p>

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme des einführenden Sprachunterrichts, unterschiedenen nach L₁, L₂ oder L₃: Vermittlung typischer lateinischer Konstruktionen, Sprachreflexion, Sprachvergleich, (zur Erweiterung der muttersprachlichen Kompetenz), Vokabelarbeit • Umgang mit Lehrbüchern, Grammatiken / grammatischen Anhängen und Textausgaben • Funktionaler Methoden- und Medieneinsatz • Systematisierung der Texterschließungsmethoden • Praktikabilität verschiedener Interpretationsmethoden (analytische, historisch-kritische, intertextuelle, rezeptionsorientierte und wirkungsgeschichtliche, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren) • Textpragmatische Aspekte (z.B. Realieneinsatz) • Formen der Leistungsmessung unter fachspezifischen Gesichtspunkten • Bewertung und Beurteilung von Schülerleistungen • Situationsangemessener Einsatz von Methoden, Medien und Sozialformen • Längerfristige Unterrichtsplanung • Erstellen von Unterrichtsentwürfen nach den Kriterien des Fachseminars. <p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdiensnt um weitere Themen ergänzt werden</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben. Nach Möglichkeit Hospitation in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis) • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klassenarbeit/Klausur • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminare • 05 Stunden für kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	<p>2 ECTS</p>
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und wei-

	tere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/in Latein

Fach	Latein
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Latein individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten den eigenen Unterricht im Hinblick auf die verschiedenen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler, • analysieren Lehrbuch-, didaktisierte und originale Texte und arbeiten sie lerngruppenbezogen auf, • wissen um Verfahren der Visualisierung, des Übens und der Vokabelarbeit im LU, entwickeln sachangemessene Umsetzungsformen und konzipieren entsprechendes Unterrichtsmaterial, • verbinden Grammatik- mit Lektüreunterricht bzw. können Grammatikarbeit lektürebegleitend gestalten, • vertiefen ihre Fähigkeiten, lateinische Originaltexte zu vermitteln, • kennen und vermitteln fachspezifische Lernstrategien und Arbeitstechniken, • erweitern ihre Methodenkompetenz im Hinblick auf individualisiertes Arbeiten, • kennen und praktizieren unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, deren Funktionen sowie deren Vor- und Nachteile, • begründen ihre Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Lernperspektiven auf, • kennen und praktizieren Formen offenen Unterrichts und entsprechende Methoden der Leistungsfeststellung, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das

	<p>unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der inneren Differenzierung und Förderung selbstständigen Lernens (Lernstrategien und Arbeitstechniken) • vertiefte Formen der Lehrbucharbeit: Verfahren des Visualisierens, des Übens, der Vokabelarbeit • Grammatikarbeit mit dem Lehrbuch und lektürebegleitend • vertiefte Formen der Lektürearbeit: `die gute Übersetzung`, unterschiedliche Formen (kursorisch – statarisch, Anfangs- und Übergangsektüre, synoptische Lektüre) • vertiefende Aspekte der Rezeption lateinischer Texte und antiker Werte (die „Idee Europa“– Ideen und Ideale aus der antiken Tradition) • didaktische Konzeptionen von Textausgaben und Lehrbüchern • offene Unterrichtsformen und außerschulische Lernorte • Formen der inneren Differenzierung und Förderung selbstständigen Lernens (Lernstrategien und Arbeitstechniken) • Latinumsbestimmungen • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten, Oberstufen- und Abiturklausuren • Anlage der Pädagogischen Prüfungsarbeit
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben und nach Möglichkeit Hospitationen in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlung) • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klassenarbeit oder Oberstufenklausur (bei Bedarf) • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminare • 05 Stunden für kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Beratung bzw. Vor- und Nachbesprechung von

	Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/in Latein

Fach	Latein
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Latein professionell nach gymnasialen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Latein auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Latein unter Berücksichtigung langfristiger Prozesse.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten und evaluieren Unterrichtsprozesse im Detail und langfristig auf allen Stufen eigenverantwortlich und im Team, • gestalten ganzheitliche Lernprozesse, in fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben, • wissen um die Möglichkeiten und Grenzen neuer Medien und berücksichtigen diese in der Anwendung, • kennen praktikable Formen fachübergreifenden, Fächer verbindenden und projektförmigen Unterrichtens (auch bezogen auf außerunterrichtliche Angebote, z.B. den Bundesfremdsprachenwettbewerb), • beziehen in ihren Unterricht das Bild des LU in der Öffentlichkeit von Schule und Gesellschaft ein, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen in Hinblick auf Beurteilungsmaßstäbe und Fördermaßnahmen, • beziehen Schülerinnen und Schüler in die Planung und Evaluation von Unterricht ein, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über den eigenen Unterricht, • reflektieren ihren eigenen Unterricht realistisch und ziehen daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • entwickeln ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen weiter. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • unterrichtspraktische Vertiefung von Ausbildungsschwerpunkten

	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an die Prüfungslehrprobe • Mündliche Examensprüfung im Fach Latein (Anforderungen und Umfang) • Renommee des Fachs Latein in der Öffentlichkeit, die Situation des altsprachlichen Unterrichts, Argumente für Latein bei schulischen Beratungsveranstaltungen <p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um weitere Themen ergänzt werden</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 06 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 09 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden Beratung bzw. Vor- und Nachbesprechung von Unterricht • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/in Latein

Fach	Spanisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Spanisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Spanisch unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Sie reflektieren unterrichtliches Handeln kritisch und erfassen Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Zielsprache korrekt, flexibel und kommunikativ angemessen, • kennen die curricularen Vorgaben und leiten Konsequenzen für den Unterricht ab, • verfügen über Basiskenntnisse fachdidaktischer Modelle als Voraussetzung für Planung, Organisation und Reflexion von Unterricht unter Anleitung, • kennen fremdsprachenspezifische Unterrichtsprinzipien und setzen sie um, • beurteilen Lehr- und Lernsituationen angemessen und wählen Lehr- und Lernmaterialien, die sie im Rahmen kurzer Unterrichtseinheiten erproben, funktional und sachbezogen aus, • passen Einzelstunden in ein Lernkontinuum ein, • kennen grundlegende Verfahren der fachspezifischen Leistungsmessung und –bewertung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundprinzipien des Fremdsprachenunterrichts (u.a. Inhalts-, Schüler-, Handlungs- und Prozessorientierung) • Einführung in die Leistungsmessung und -bewertung • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, GER, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Kriterien und Formen der Unterrichtsbeobachtung im Fremdsprachenunterricht • didaktische Grundfragen: Lernzielbestimmung, Planung von Lehr- und Lernprozessen, Planung von Stunden/Unterrichtseinheiten • Anleitung zur Arbeit mit dem Lehrwerk/Lehrwerkanalyse • Einführung in die Wortschatzarbeit und in die kommunikative Grammatikvermittlung

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf den eigenverantwortlichen Unterricht in konkreten Klassen und Kursen • spezifische Sozialformen des Fremdsprachenunterrichts
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen an den Ausbildungsschulen unter Einbezug der Mentorinnen/Mentoren und Fachdidaktikerin/Fachdidaktiker • Planung einer Unterrichtseinheit und Unterrichtsstunde als Teil eines Lernkontinuums • Unterrichtsbesuch • Aufbau eines Materialpools • Kennen lernen und Erproben unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen angeleitet durch das fachdidaktische Seminar
Voraussetzungen zur Teilnahme	entwickelte Sprachkompetenz
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 03 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 03 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 1 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	Bezüge zu Formen und Inhalten der schulpraktischen Studien der Universität
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Spanisch

Fach	Spanisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Spanisch selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Sie unterstützen und motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie zur aktiven Teilnahme an einem kommunikativ orientierten Spanischunterricht</p> <p>Sie helfen ihnen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Sie fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenständig Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren, • können Lernarrangements allein und im Team planen, durchführen und reflektieren, • ermöglichen ziel- und handlungsorientiertes Lernen, • kennen und praktizieren den funktionalen Einsatz von traditionellen und neuen Medien, • vermitteln und wenden Methoden im Unterricht sach- und adressatenbezogen an, • kennen und wenden Methoden und Verfahren der Leistungsmessung im Zusammenhang von Unterricht an, • überprüfen und beurteilen Leistungen angemessen. <p>Neben den aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die im vorherigen Modul erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Planung, Durchführung und Evaluation eines Unterrichtsvorhabens (bezogen auf unterschiedliche Jahrgänge/ Schulformen) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Lehrpläne</p> <p><u>Teil A Umgang mit didaktisierten Materialien</u></p> <p>Lehrwerkanalyse Aufbereitung didaktisierter Texte und der vorgegebenen Lehrwerke</p>

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Übungstypologien als essentieller Weg des Spracherwerbs Texterschließungsstrategien und Metasprache Sozialformen des Spanischunterrichts Integration mehrsprachigkeitsdidaktischer Aspekte</p> <p><i>Teil B Didaktisierung von Materialien</i></p> <p>Analyse und Adaption authentischer Materialien Umgang mit Textdossiers funktionaler Einsatz von Methoden Sozialformen des Spanischunterrichts Kenntnisnahme gelungener Pädagogischer Prüfungsarbeiten Anleitung zu einer Unterrichtseinheit, die Gegenstand einer Pädagogischen Prüfungsarbeit werden soll</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung von schriftlichen Unterrichtsvorbereitungen, Entwürfen für die Unterrichtsbesuche und gelungenen Pädagogischen Prüfungsarbeiten • Fallanalyse modellhafter Unterrichtsvorhaben • Unterrichtsbesuche • gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klausur/Klassenarbeit • Besprechung selbst erstellter Tests/Testformate im Fachseminar • „Feldforschung“ an den Ausbildungsschulen: festgelegte Bewertungskriterien der Fachkonferenzen; Bewertungsmaßstäbe für die Gymnasiale Oberstufe und ihre Umsetzung ab Jahrgangsstufe 11; Gepflogenheiten regelmäßiger Leistungskontrollen • Bewertung von mündlichen und schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern (Überprüfungsverfahren) • Erarbeitung und Zeigen einer Präsentation im Rahmen des Fachseminars • Beratung zur Themenfindung für eine Unterrichtseinheit, die Gegenstand einer Pädagogischen Prüfungsarbeit werden soll • gemeinsame Evaluation der Ausbildungsarbeit
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 06 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 2 Stunden Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	<p>2 ECTS</p>

Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester in zwei Teilmodulen, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Spanisch

Fach	Spanisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Spanisch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Sie unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbständigem Lernen und Arbeiten und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen.</p> <p>Sie beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Fähigkeiten, eigenständig Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer und allgemeinpädagogischer Prinzipien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, • ermöglichen individualisiertes Lernen durch Binnendifferenzierung, • reflektieren und praktizieren Formen der Öffnung von Unterricht, • kennen angemessene und lernerfolgsorientierte Verfahren der Leistungsüberprüfung auch in offenen Unterrichtsformen, • setzen traditionelle und neue Medien auch im Bezug auf offene Unterrichtsformen funktional ein, • sondieren Möglichkeiten des fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichts. <p>Neben den aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<p><i>Teil A: Fördern von Schülerinnen und Schülern in komplexen Lernstrukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlkriterien für den Einsatz authentischer Texte im Unterricht • Arbeit mit fiktionalen und Sachtexten (Aspekte der Lesedidaktik) • Integration medial vermittelter Unterrichtsmaterialien • lerngruppenbezogenes Fördern kommunikativer Fertigkeiten

	<p>(mündlich und schriftlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> Landeskunde und Formen interkulturellen Lernens <p><i>Teil B: Hinführen zu Formen offenen Unterrichts</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Öffnung von Unterricht (z.B. Einbezug von Muttersprachlern, Formen von Freiarbeit, E-Mail-Kontakte, Comenius-Projekte, Wettbewerbe, außerschulische Lernorte, Stationenlernen) Möglichkeiten fachübergreifender und Fächer verbindender Arbeitsformen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Seminarveranstaltungen Fachtag(e) Unterrichtsbesuche gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Gruppenhospitationen individuelle Beratung Besprechung gelungener Pädagogischer Prüfungsarbeiten Beratung zur Themenfindung einer Unterrichtseinheit für eine Pädagogische Prüfungsarbeit
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 24 Stunden Anwesenheitszeit 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht 08 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung 06 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre 02 Stunden Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester in zwei Teilmodulen, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Spanisch

Fach	Spanisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Spanisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen kommunikativ orientierten Spanischunterricht auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich angemessen durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Sie planen Unterricht im Fach Spanisch unter Berücksichtigung langfristiger Prozesse.</p> <p>Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und sind sich ihrer besonderen Verantwortung und Verpflichtung bewusst.</p> <p>Sie beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten und evaluieren langfristig angelegte Unterrichtsprozesse auf allen Stufen eigenverantwortlich und im Team, • organisieren ganzheitliche Lernprozesse, • beziehen die Anforderungen der unterschiedlichen Übergangs- und Abschlussprofile in ihre Unterrichtskonzeption ein, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf Beurteilungsmaßstäbe und Fördermaßnahmen, • beziehen Schülerinnen und Schüler in die Planung und Evaluation von Unterricht ein, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über den eigenen Unterricht, • reflektieren ihren eigenen Unterricht realistisch und ziehen daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • sind sich der Bedeutung ihres Faches für die Idee „Europas“ und den „Arbeitsplatz Europa“ bewusst. <p>Neben den aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die im vorherigen Modul erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjahresplanung eines Kurses oder eines längeren Kursabschnitts • Organisation eines Unterrichtsprojekts mit Schwerpunkt im Fach Spanisch

	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen von Übergangprofilen, Abschlussprofilen und Abiturprüfungen • Gestaltung und Beurteilung von Abschlussprüfungen (z.B. Abitur) • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Anforderungen in der Examenslehrprobe und der mündlichen Prüfung im 2. Staatsexamen
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen • Fachtag(e) • Unterrichtsbesuche • gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Gruppenhospitationen • individuelle Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 03 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, Beratung • 03 Stunden Selbststudium zum Thema des Moduls/ Lektüre • 01 Stunde Arbeit mit dem Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Spanisch

Fach	Russisch
Lehramt	Gymnasien und Haupt- und Realschulen
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Russisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Russisch unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschaffen sich einen Überblick über die Sozialisation und Motivation der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren individuelle Sprachlernbiographie (s. starke Heterogenität der Russisch-Lerngruppen – Anfänger bis Muttersprachler), • analysieren curriculare Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • analysieren Unterricht auf der Grundlage fachdidaktischer Prinzipien (kommunikativer Russischunterricht, interkulturelles Lernen etc.), • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, GER, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Grundlagen und Grundprinzipien des Russischunterrichts als modernem Fremdsprachenunterricht • didaktische Grundfragen: Lernzielbestimmung; Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • Planung einer Unterrichtssequenz in Anlehnung an die Lehrplanvorgaben und das Schulcurriculum • Sichtung von didaktisiertem und authentischem Unterrichtsmaterial (z.B. Lehrwerke und Zusatzmaterial). • Kriterien der Unterrichtsbeobachtung • grundlegende Moderationsformen, Unterrichtsmethoden, Medien und Sozialformen • Methoden der Leistungsbewertung
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Seminare • Hospitationen an den Ausbildungsschulen bzw. bei den Fachleitern/Fachleiterinnen • Unterrichtsbesuch • Praktizieren grundlegender Moderationsformen, Unterrichts-

	<p>methoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio • Grundlagen der Leistungsbewertung
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende fachdidaktische- methodische Kenntnisse aus der ersten Ausbildungsphase (vgl. Portfolio) • entwickelte Sprachkompetenz • Grundkenntnisse im Bereich der Textverarbeitung einschließlich der kyrillischen Schrift
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Russisch

Fach	Russisch
Lehramt	Gymnasien und Haupt- und Realschulen
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Russisch selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Russisch sach- und fachgerecht und gestalten ihn eigenständig und transparent.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst motivieren Schülerinnen und Schüler und leiten sie zu eigenständigem Lernen an.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen den eigenen Unterricht weitgehend selbstständig, führen diesen sach- und fachgerecht durch und reflektieren ihn kritisch, • richten ihre Planung lerngruppenspezifisch aus, d.h. vor allem, sie berücksichtigen die in Russischgruppen verstärkt auftretende Heterogenität der Lerngruppen, • wählen aus der Vielzahl fachdidaktischer Alternativen eine sinnvolle Variante aus und nehmen eine begründete Schwerpunktsetzung vor, • analysieren Lehr- und Lernmittel funktional und sachbezogen und erstellen eigene Zusatzmaterialien, • verfügen über eine erweiterter Methoden- und Medienkompetenz, • kennen Methoden und Probleme der Leistungsmessung • überprüfen und beurteilen Leistungen angemessen und lernerfolgsorientiert, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die im vorherigen Modul erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lese- und Hörtexten (didaktisiertes und authentisches Material, bezogen auf den konkreten Unterrichtseinsatz; Schwerpunkt: Arbeit mit dem Lehrwerk) • Anfangsunterricht (Vorkursvarianten) • Vertiefung der Wortschatz- und Grammatikarbeit • Lernspiele zur Erweiterung der Sprachkompetenz • Formen der Leistungsmessung unter fachspezifischen Gesichtspunkten • Lerngruppenbezogene Bewertung und Beurteilung von Schülerleistungen • Förderung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der inneren Differenzierung • situationsangemessener Einsatz von Methoden, Medien und Sozialformen • längerfristige Unterrichtsplanung • Erstellen von Unterrichtsentwürfen nach den Kriterien des Fachseminars
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Seminare • gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben; nach Möglichkeit Hospitation in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis) • Unterrichtsbesuch • gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klassenarbeit/Klausur • Ausbau eines Materialpools • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 17 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 10 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Russisch

Fach	Russisch
Lehramt	Gymnasien und Haupt- und Realschulen
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Russisch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Sie unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten den eigenen Unterricht im Hinblick auf die besondere Heterogenität der Lerngruppen im Fach Russisch, • analysieren authentische Texte, arbeiten sie lerngruppenbezogen auf, • erstellen selbstständig Zusatzmaterial auf unterschiedlichem Leistungsniveau, • kennen und vermitteln fachspezifische Lernstrategien und Arbeitstechniken, • erweitern ihre Methodenkompetenz im Hinblick auf individualisiertes Arbeiten, • kennen und nutzen offene Unterrichtsformen und entsprechende Methoden der Leistungsfeststellung, • leiten die Lernenden zur Evaluation der eigenen Leistung an, • planen und gestalten Unterricht in Hinblick auf die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Oberstufenunterricht :Kenntnis der curricularen Vorgaben, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11) ,Konzeption der thematisch bestimmten Halbjahreskurse, Gestaltung von Kursarbeiten, Beschaffung von Unterrichtsmaterial, Abiturbeispielaufgaben,

	<p>Präsentation als Prüfungsform im Abitur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lese- und Hörtexten (Schwerpunkt auf authentischem Material) • Formen der inneren Differenzierung • Offene Unterrichtsformen (z.B.: Lernen an Stationen, Projekt usw.) und Förderung selbstständigen Lernens (Lernstrategien und Arbeitstechniken) • Lerngruppenbezogener systematischer Einsatz von Übungsformen in allen Fertigungsbereichen • Öffnung von Unterricht (z.B. Schüleraustausch, Studienfahrten, Schulpartnerschaften, E-Mail-Kontakte usw.) • Möglichkeiten interkulturellen Lernens • Anlage der Pädagogischen Prüfungsarbeit
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben und nach Möglichkeit Hospitationen in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlung) • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Oberstufenklausur (bei Bedarf) • Ausbau des Materialpools • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 17 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 10 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Russisch

Fach	Russisch
Lehramt	Gymnasien und Haupt- und Realschulen
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Russisch professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Russisch auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Russisch unter Berücksichtigung langfristiger Prozesse.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten und evaluieren Unterrichtsprozesse im Detail und langfristig auf allen Stufen eigenverantwortlich und im Team, • gestalten ganzheitliche Lernprozesse, in fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen in Hinblick auf Beurteilungsmaßstäbe und Fördermaßnahmen, • beziehen schulformspezifische Anforderungen in ihre Unterrichtskonzeptionen ein (für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im GHRF- Bereich), • beziehen Schülerinnen und Schüler in die Planung und Evaluation von Unterricht ein, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über den eigenen Unterricht, • reflektieren ihren eigenen Unterricht realistisch und ziehen daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • entwickeln ihr Sprachkönnen, ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen weiter. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • unterrichtspraktische Vertiefung von Ausbildungsschwerpunkten • Anforderungen an die Prüfungslehrprobe • mündliche Prüfung im Fach Russisch (Anforderungen und Umfang) • Russisch in außerunterrichtlichen Zusammenhängen (Zertifikatsprüfungen, Russischolympiaden, Sprachenportfolio usw.)

Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Ausbau des Materialpools • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio •
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminare • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in im Fach Russisch

Fach	Griechisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Griechisch beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Griechisch unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren curriculare Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • kennen fachbezogene Didaktiken und analysieren Unterricht auf der Grundlage der in ihnen dargelegten fachdidaktischen Prinzipien, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt ihrer Lerngruppe und wecken deren Lern- und Leistungsbereitschaft, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente in der Planung und Gestaltung ihres Unterrichts, • wählen sach- und lerngruppenadäquate Inhalte, Methoden, Aufgaben-, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und gestalten sie zu Lernprozessen aus, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung, • wissen um die Bedeutung des kulturellen Erbes der Griechen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen an Unterrichtende im Fach Griechisch bewusst.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen, berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen und verbinden sie mit zentralen Begründungen für den Griechischunterricht aus der Fachdidaktik, • wissen um die besondere Stellung ihres Faches im schulischen Fächerkanon, auch in Abgrenzung zum Fach Latein.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Grundprinzipien des Griechischunterrichts als Kriterien für guten Griechischunterricht unter Berücksichtigung der Lernausgangslage als 3. Fremdsprache • didaktische Grundfragen: Lernzielbestimmung; Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • Planung einer Unterrichtssequenz in Anlehnung an die Lehrplanvorgaben und das Schulcurriculum

	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung von didaktisiertem und originalem Unterrichtsmaterial (z.B. Lehrwerke und Zusatzmaterial). • allgemeine und fachspezifische Kriterien der Unterrichtsbeobachtung • grundlegende Moderationsformen, Unterrichtsmethoden, Medien und Sozialformen • Methoden der Leistungsbewertung • Argumente / Legitimation des Griechischunterrichts • Differenzierung Griechisch- Lateinunterricht • Einführung in das kulturelle Erbe der Griechen (z.B. Kunst, Archäologie)
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Hospitationen an den Ausbildungsschulen bzw. bei den Fachleitern/Fachleiterinnen • Praktizieren grundlegender Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis) • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio • Grundlagen der Leistungsbewertung
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Sprach- und hermeneutische Kompetenz • fundierte Kenntnisse der griechischen Literatur sowie der antiken Kultur und deren Tradition
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 09 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Griechisch

Fach	Griechisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Griechisch selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Griechisch sach- und fachgerecht und gestalten ihn eigenständig und transparent. Sie nutzen Unterrichtsmethoden und Medien didaktisch reflektiert.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und motivieren und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst leiten Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem Lernen an.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen den eigenen Unterricht weitgehend selbstständig, führen diesen durch und reflektieren ihn kritisch, • richten ihre Planung lerngruppenspezifisch aus, • analysieren Lehr- und Lernmittel funktional und sachbezogen und erstellen eigene zusätzliche Übungsmaterialien, • können Aufgabenstellungen kriterien- und adressatengerecht konzipieren, • kennen, reflektieren und begegnen den Anforderungen des einführenden Sprachunterrichts, • kennen Texterschließungs- und Interpretationsmethoden und wenden sie funktional und variabel an, • nutzen Methoden und Medien didaktisch reflektiert, • kennen Methoden der Leistungsmessung und setzen sie problembewusst ein, • können Leistungen angemessen und lernerfolgsorientiert überprüfen und beurteilen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die im vorherigen Modul erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme des einführenden Sprachunterrichts: Schrift, Akzentlehre; Anfangsunterricht mit Originaltexten; Ökonomisierung in Wortschatz und Grammatik; Prinzip der Analogie; Aspektlehre, Modus, Diathese; Konzeption von Lehrbüchern; Sprachvergleich

	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsformen, Arbeit mit dem Wörterbuch • Verfahren der Textanalyse: Strukturanalyse griechischer Texte (Partikel, korrespondierende Textelemente etc.) • Praktikabilität verschiedener Interpretationsmethoden [textimmanente, psychologische, motivgeschichtliche, rezeptionsorientierte und wirkungsgeschichtliche (existentieller Transfer) Verfahren] • Übergangslektüre: Zielsetzungen, Texte, Methoden • Einführung in philosophisches Denken, kulturelle Aspekte • Formen der Leistungsmessung unter fachspezifischen Gesichtspunkten • Bewertung und Beurteilung von Schülerleistungen • Längerfristige Unterrichtsplanung • Erstellen von Unterrichtsentwürfen nach den Kriterien des Fachseminars.
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben. Nach Möglichkeit Hospitation in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlungspraxis) • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klassenarbeit/Klausur • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 05 Stunden für kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Unterrichtsversuch bzw. Unterrichtsbesuch) • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Griechisch

Fach	Griechisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Griechisch individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten den eigenen Unterricht im Hinblick auf die verschiedenen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler, • analysieren Lehrbuch-, didaktisierte, originale und Übersetzungstexte und arbeiten sie lerngruppenbezogen auf, • verbinden Grammatik- mit Lektüreunterricht bzw. können Grammatikarbeit lektürebegleitend gestalten, • vertiefen ihre Fähigkeiten, griechische Originaltexte in verschiedenen Lektüreformen sach- und adressatenangemessen zu vermitteln • kennen und vermitteln fachspezifische Lernstrategien und Arbeitstechniken, • erweitern ihre Methodenkompetenz im Hinblick auf individualisiertes Arbeiten, • wissen um die Möglichkeiten und Grenzen neuer Medien und berücksichtigen diese in der Anwendung, • kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, deren Funktionen sowie deren Vor- und Nachteile, • begründen ihre Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Lernperspektiven auf, • kennen und praktizieren Formen offenen Unterrichts und entsprechende Methoden der Leistungsfeststellung, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen.

	Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der inneren Differenzierung und Förderung selbstständigen Lernens (Lernstrategien und Arbeitstechniken) • Eltern- und Schülerberatung, der Probeunterricht • situationsangemessener Einsatz von Methoden, Medien (auch neuer Medien) und Sozialformen • lektürebegleitende Grammatikarbeit • unterschiedliche Lektüreformen (synkoptisches Lesen, mikroskopisches Lesen, cursorische Lektüre etc.) • vertiefende thematische Interpretationsansätze (z.B. Individualität, das Fremde, Spontanität) im Sinne von Denkmodellen, Begriffsbestimmungen an griechischen Texten • vertiefende Aspekte der Rezeption griechischer Texte und antiker Werte (die "Idee Europa" – Ideen und Ideale aus der antiken Tradition, der ἀρχή-Gedanke, der Mythos und seine Rezeption) • offene Unterrichtsformen und außerschulische Lernorte (Lehr- ausflüge, Studien- bzw. Austauschfahrten; Theaterbesuche, Filme) • Graecumsbestimmungen • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten, Oberstufen- und Abiturklausuren • Anlage der Pädagogischen Prüfungsarbeit
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben und nach Möglichkeit Hospitationen in der Modulgruppe • Praktizieren von weiteren Moderationsformen, Unterrichtsmethoden und Sozialformen (doppelte Vermittlung) • Gemeinsame Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Klassenarbeit oder Oberstufenklausur (bei Bedarf) • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 05 Stunden für kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS

Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Griechisch

Fach	Griechisch
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Griechisch professionell nach gymnasialen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Griechisch auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Griechisch unter Berücksichtigung langfristiger Prozesse.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten und evaluieren Unterrichtsprozesse im Detail und langfristig in allen Jahrgangsstufen eigenverantwortlich und im Team, • gestalten ganzheitliche Lernprozesse, in fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben, • kennen praktikable Formen fachübergreifenden, Fächer verbindenden und projektförmigen Unterrichtens (auch bezogen auf außerunterrichtliche Angebote, z.B. den Bundesfremdsprachenwettbewerb), • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen in Hinblick auf Beurteilungsmaßstäbe und Fördermaßnahmen, • beziehen Schülerinnen und Schüler in die Planung und Evaluation von Unterricht ein, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über den eigenen Unterricht, • reflektieren ihren eigenen Unterricht realistisch und ziehen daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • entwickeln ihr fachliches und fachdidaktisches Wissen weiter.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • unterrichtspraktische Vertiefung von Ausbildungsschwerpunkten und unterrichtliches Handeln (z.B. Möglichkeiten für bestimmte Unterrichtseinstiege, Fragen der Vermittlungsproblematik etc.) • Formen und Bedeutung der Antikenrezeption, Einflüsse auf die Moderne • Neugriechisch und Griechischunterricht • Anforderungen an die Prüfungslehrprobe

	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung im Fach Griechisch (Anforderungen und Umfang)
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Seminare • Vernetzung mit anderen Modulen über Portfolio
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Anwesenheitszeit • 06 Stunden Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 09 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Griechisch

Fach	Kunst
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Kunst beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Fachwissen</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundiertes kunsthistorisches und kunstwissenschaftliches Fachwissen, • verfügen über fundierte eigene künstlerisch-ästhetische Praxis, • kennen didaktische Theorien und spezifische Formen ästhetischen Lernens. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Kunst unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Kunstunterricht kriterienorientiert und reflektieren ihre Beobachtungen, • planen Unterricht lerngruppenbezogen auf der Grundlage curricularer Vorgaben, • regen in exemplarischen Erfahrungssituationen unterschiedliche Formen ästhetischen Lernens an und unterstützen sie, • sammeln Erfahrungen darüber, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung im Fach Kunst, • reflektieren den eigenen Unterricht zumindest im chronologischen Verlauf.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Biografisches Selbstverständnis als Kunsterzieherin und Kunsterzieher im Hinblick auf theoriebildende und praxisorientierte Professionalisierung, auch im Kontext der erworbenen fachdidaktischen Erfahrungen und Wissensbestände der ersten Ausbildungsphase (Vgl. KMK Rahmenvereinbarung)

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsauftrag des Faches Kunst vor dem Hintergrund der gültigen Lehrpläne für den gymnasialen Bildungsgang, der Bildungsstandards und der zu vermittelnden Kompetenzen • Berufliche Anforderungen an Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer im Gefüge der Ausbildungsschulen, der Auflagen des Studienseminars sowie außerschulischer Partner • Fachspezifische Unterrichtsmaterialien, Werkzeuge und Medien, auch im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in der eigenen Schule • Allgemeine und fachbezogene Kriterien zur Beobachtung, Reflexion und qualitativen Beurteilung von Unterricht im Kontext fachdidaktischer Positionen • Didaktische Analyse am Beispiel eines Themas • Gemeinsame Planung einer Unterrichtseinheit in der Seminargruppe unter dem Gesichtspunkt eines effektiven und schülerorientierten Kunstunterrichtes auf der Grundlage von lerngruppen- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der Curricula • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsbesuchs pro Referendar/-in mit primärer Beratungsfunktion sowie fakultativ eines bewerteten Unterrichtsbesuchs • Falls in diesem Fach ein bewerteter Unterrichtsbesuch stattfindet: Schriftliche Planung einer Unterrichtsstunde pro Referendar/-in unter Berücksichtigung fachspezifischer Unterrichtsmethoden • Allgemeine Gesichtspunkte der Leistungsmessung und -beurteilung im Kunstunterricht • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsform und Methoden	Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht, Unterrichtsbesprechung
Voraussetzungen zur Teilnahme	kunstwissenschaftliche und kunstpraktische Methoden
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 8 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.

Dauer des Moduls: Angebotsturnus :	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit:	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Kunst

Fach	Kunst
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Kunst selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und organisieren ästhetische Lernprozesse bezogen auf den Umgang mit Kunst, ästhetischen Gegenständen und Prozessen fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten auf der Basis ihrer Kenntnis allgemeiner didaktischer und fachdidaktischer Positionen, sowie fachwissenschaftlicher Erkenntnisse Unterrichtseinheiten in Sekundarstufe I oder II zur Erweiterung des Ausdrucksvermögens und der Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen sach- und schülergerecht aus und berücksichtigen dabei fachspezifische reflexive und produktive Aneignungsformen, • regen zu unterschiedlichen Formen ästhetischer Praxis an und konzipieren Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb gestalterischer Fähigkeiten, • fördern die Fähigkeit von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten, • konzipieren auf Basis der Kenntnis unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung fach- und adressatengerechte Aufgabenstellungen zur theoretischen und/oder ästhetisch-praktischen Auseinandersetzung mit Kunstwerken und ästhetischen Prozessen, • wissen um die besondere Problematik der Notengebung im Fach Kunst und gehen sensibel damit um, • erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlkriterien von Kunstwerken, ästhetischen Gegenständen und Prozessen, Funktion und Verknüpfung von Werkbeispielen im Unterrichtsprozess, Zusammenhang von Theorie und Praxis innerhalb einer Unterrichtseinheit/ -reihe • Methoden des Umgangs mit Kunstwerken: • Methoden und Fragestellungen der Kunstwissenschaft im Bezug auf ihre Relevanz für den Unterricht • Methoden der Kunstdidaktik – schüleradäquate Auslegungsprozesse • Kritische Sichtung von Unterrichtsmaterialien

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung außerschulischer Lernorte unter Berücksichtigung ihrer didaktischen und methodischen Implikationen (z. B. Kooperation mit Museumspädagogen) • Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion (z. B. Unterrichtsgang, Lehrausflug, Studienfahrt) • Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtsstunde, -einheit oder -reihe in der Seminargruppe • Planung, Durchführung und Auswertung eines bewerteten Unterrichtsbesuches pro Referendar/-in • Fakultativ Durchführung und Auswertung eines Unterrichtsbesuchs mit primär Beratungsfunktion • Konzipieren, Durchführen und Evaluieren eines schriftlichen Leistungsnachweises • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht, Unterrichtsbesprechung
Voraussetzungen zur Teilnahme	kunstwissenschaftliche und kunstpraktische Methoden
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarveranstaltungen • 04 Stunden Ausarbeitung einer „eigenständigen Leistung“ (z.B. theoriegeleitete Reflexion von eigenen Unterrichtsprozessen) • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 14 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Konzeption, Korrektur und Evaluation von schriftlichen Leistungsnachweisen der Schülerinnen und Schüler
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls: Angebotsturnus :	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit:	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Kunst

Fach	Kunst
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Kunst individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren die Lernenden und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln fachspezifische Lern- und Arbeitsstrategien und fördern mit alters- und lerngruppenadäquaten Methoden das selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, • arbeiten nach den Prinzipien des projektorientierten Unterrichts, • konzipieren auf Basis der Kenntnis unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung fach- und adressatengerechte Aufgabenstellungen und Lernumgebungen zur ästhetisch-praktischen Auseinandersetzung mit Potenzialen des Ausdrucks im Bereich der freien oder angewandten Kunst, • fördern die Fähigkeit von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten, insbesondere bezogen auf den praxisorientierten, gestalterischen Aspekt, der das Nachdenken über ästhetische Erfahrungen einschließt. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und reflektieren altersspezifische ästhetische bzw. jugendkulturelle Ausdrucksformen und nehmen die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Kunst wahr. Sie berücksichtigen den Entwicklungsstand ihrer ästhetischen Praxiserfahrungen oder handwerklichen Fähigkeiten, die jugendkulturellen Prägnungen und Förderungsmöglichkeiten, • diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern, fördern und beraten die Lernenden und deren Eltern, • berücksichtigen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht die unterschiedlichen Interessen und Arbeitsweisen von Jungen

	<p>und Mädchen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzipieren auf Basis der Kenntnis unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung fach- und adressatengerechte Aufgabenstellungen und Lernumgebungen zur ästhetisch-praktischen Auseinandersetzung mit Potenzialen des Ausdrucks im Bereich der freien oder angewandten Kunst, • wenden Bewertungsmaßstäbe für Arbeitsergebnisse ästhetischer Praxis fach-, schüler- und situationsbezogen an und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf. • nutzen erzielte Arbeitsergebnisse als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Auswahl exemplarischer Unterrichtsgegenstände im Rückbezug zu den Vorgaben der Lehrpläne. • Förderung von Selbsttätigkeit und Eigeninitiative der Lernenden im Kunstunterricht durch „projektorientiertes Arbeiten und offene Unterrichtsformen“ (KMK-Empf., S. 6). • Funktion ästhetischer Praxis im Unterrichtsprozess. Zusammenhang von Theorie und Praxis im Lernprozess. • Transparente Zielperspektiven unter Berücksichtigung geeigneter Verfahren der Ergebniskontrolle und Diagnostik. • Bewertung ästhetischer Produkte und Prozesse. • Kritische Sichtung von Unterrichtsmaterialien, verfügbaren Werkstoffen, Geräten und Einrichtungen für den Kunstunterricht. • Arbeitsschutzvorschriften für den Kunstunterricht. • Ausstellung oder sonstige Darbietung von Schülerarbeiten • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtsstunde, -einheit oder -reihe in der Seminargruppe • Durchführung und Auswertung eines Unterrichtsbesuchs im Sinne unterrichtspraktischer Beratung • Planung, Durchführung und Auswertung eines bewerteten Unterrichtsbesuches pro Referendar/-in • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Durchführung von Unterricht, Hospitationen, Unterrichtsbesprechungen, gegebenenfalls Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
Voraussetzungen zur Teilnahme	„Kunstpraxis“ sowie historische und aktuelle Positionen der Kunstpädagogik Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 18 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarveranstaltungen • 04 Stunden Ausarbeitung einer „eigenständigen Leistung“ (z.B. theoriegeleitete Reflexion von eigenen Unterrichtsprozessen), • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen

	<p>tungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Konzeption, Korrektur und Evaluation von praktischen Schülerarbeiten
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls: Angebotsturnus :	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit:	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Kunst

Fach	Kunst
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Kunst professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungsemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Unterricht im Fach Kunst auf professionellem Niveau</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit fachdidaktischen Positionen im Fach auseinander und beziehen sie reflektiert in ihren Unterricht ein, • reflektieren ihren Unterricht eigenständig und leiten Konsequenzen für das weitere Vorgehen ab, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen an Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen ihres Berufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • prägen ihre fachtypische Professionalität gemeinsam weiter aus und binden diese in unterschiedliche Schulprofile kompetent und förderlich ein, • verdeutlichen spezifische didaktische Schwerpunkte des Fachs gegenüber anderen Fächern und arbeiten mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer an gemeinsamen fachübergreifenden und Fächer verbindenden Vorhaben, • praktizieren eine fachspezifische Methodik mit projektartigen, besonders schüler- und handlungsorientierten Arbeitsformen unter Nutzung spezifischer Lernumgebungen und Veröffentlichungsformen, • verdeutlichen Perspektiven zur Mitwirkung der Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer an der Profilbildung von Schulen, • reflektieren die gewonnenen kunstpädagogischen Erfahrungen und die Entwicklung ihrer Kompetenz und können hieraus Konsequenzen ziehen, • dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse. Sie geben Rückmeldung und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre kunstpädagogische Arbeit zu optimieren.

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist das Besondere am Schulfach Kunst im gymnasialen Bildungsgang? Kunstunterricht zwischen Kunst, Wissenschaft und Pädagogik • Wie prägt sich fachtypische Kompetenz im Spannungsfeld zwischen Kunst, Wissenschaft und Pädagogik aus? <p style="text-align: center;">Arbeitsanlässe (unter Berücksichtigung der besonderen Situation der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit im gymnasialen Kunstunterricht • Schülerarbeiten zeigen: Ausstellungen und andere Präsentationsformen • Fächerübergreifender Unterricht unter Beteiligung des Faches Kunst • Differenzierende Unterrichtsformen im gymnasialen Kunstunterricht • Die Nutzung außerschulischer Lernorte im gymnasialen Kunstunterricht • Der Beitrag des Faches Kunst zum Schulprogramm und zum Schulprofil • Schulischer Kunstunterricht in Abgrenzung zu außerschulischer Kunstpädagogik
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen und/oder besondere Veranstaltungen
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarveranstaltungen (einschließlich eventueller öffentlicher Präsentation) • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 8 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht oder einer besonderen Veranstaltung
Leistungspunkte	1ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls: Angebotsturnus :	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit:	Vorbereitung auf den Beruf
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Kunst

Fach	Musik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Musik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Fachwissen</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundiertes musikhistorisches und musikwissenschaftliches Fachwissen, • verfügen über fundierte Fähigkeiten auf ihrem Hauptinstrument und sind vielseitig musikalisch handlungsfähig, • haben ein differenziertes Bild von der Musikkultur ihrer Zeit, insbesondere der musikalischen Jugendkultur. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Unterricht im Fach Musik unter allgemein- und fachdidaktischen Aspekten, planen Unterricht angeleitet fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Aufgaben und Ziele der fachdidaktischen Ausbildung, • können Bedingungen des Musikunterrichts analysieren und in ihrer Planung berücksichtigen, • verschaffen sich einen Überblick über die Sozialisation und Motivation der Schülerinnen und Schüler im Fach Musik, • analysieren curriculare Vorgaben und leiten Konsequenzen für die Planung von Unterricht ab, • planen Unterricht lerngruppenbezogen, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung, • reflektieren den eigenen Unterricht zumindest im chronologischen Verlauf.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Ziele der fachdidaktischen Ausbildung • Reflexion zu Persönlichkeit und Rollenverständnis als Musiklehrer(in) • Unterrichtsmaterialien und fachspezifische Medien • Fachspezifische Bedingungsanalyse an der Ausbildungsschule • Grundlegende Ziele des Musikunterrichts

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Aktuelle fachdidaktische Prinzipien und Konzepte • Gemeinsame Planung einer Unterrichtsreihe • Didaktische Analyse am Beispiel eines konkreten Themas: Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde • Kriterien der Leistungsbeurteilung im Fachunterricht • Führung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen (Fachseminar), Hospitationen beim fachdidaktischen Ausbilder/der fachdidaktischen Ausbilderin und an der Ausbildungsschule, erste Unterrichtsversuche
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 06 Stunden Selbststudium • 05 Stunden Beratung und kollegiale Zusammenarbeit • 06 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 03 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls: Angebotsturnus :	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit:	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Musik

Fach	Musik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Musik selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Musik fach- und sachgerecht und führen ihn eigenständig sachlich und fachlich korrekt durch. Sie nutzen Unterrichtsmethoden und Medien didaktisch reflektiert.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen wichtige konzeptionelle Grundlagen des Musikunterrichts und können daraus fachdidaktische Prinzipien jahrgangsstufenbezogen begründet ableiten, • sind in der Lage, den Erwerb von musikalischen Teilkompetenzen anzuleiten, • erstellen differenziertes vielfältiges Musiziermaterial, • setzen Methoden und Medien didaktisch sinnvoll ein, • leiten die Schülerinnen und Schüler zu kritischer Auseinandersetzung mit Medien an, • wählen aus der Vielzahl fachdidaktischer Alternativen aus und nehmen eine begründete Schwerpunktsetzung vor, • kennen die besondere Problematik der Leistungsmessung im Fach Musik und gehen sensibel damit um, • kennen Methoden der Leistungsmessung im Fach Musik und können Leistungen angemessen und lernerfolgsorientiert überprüfen und beurteilen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen • Singen • Instrumente spielen • Bearbeiten und Arrangieren • Lesen und Notieren von Musik • Hören, Beschreiben und Analysieren • Kontexte herstellen • kreativer Umgang mit Musik in den Medien • fachdidaktische Literatur • U-Materialien • spezifische U-Methoden in Theorie und Praxis • Planung von U-Einheiten und U- Reihen • Reflexion von Musikunterricht

Organisationsform und Methoden	Seminarveranstaltungen (Fachseminar), ggf. besondere Seminarveranstaltungen Unterrichtsbesuche, Hospitationen Portfolio unterrichtspraktische Beratungen
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich der Methoden- und Mediendidaktik
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium • 08 Stunden Beratung und kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Musik

Fach	Musik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Musik individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von binnendifferenzierten Lernsituationen die individuelle Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu selbstständigem Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten den eigenen Unterricht im Hinblick auf die besondere Heterogenität der Lerngruppen im Fach Musik, • erkennen und fördern besondere Begabungen, • kennen die Bedeutung des Übens im Fach Musik und schaffen motivierende Lernanreize, • sind in der Lage, kreative musikalische Gestaltungsprozesse anzuleiten, • kennen und nutzen offene Unterrichtsformen und entsprechende Methoden der Leistungsfeststellung, • leiten die Lernenden zur Evaluation der eigenen Leistung an, • planen und gestalten Unterricht in Hinblick auf die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, • beachten bei Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Mädchen und Jungen, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfinden und Komponieren • Musikstücke einstudieren und aufführen • produktorientierte Projektarbeit • Umsetzen von Musik in Bewegung, Bild, Szene • Umsetzen von Bewegung, Bild, Szene in Musik • kreativer Umgang mit Musik in den Medien • Klassenmusizieren • Musikklassen (Orchester-, Streicher-, Bläser-, Gesangsklassen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Ensembleleitung (auch AG-Bereich) • fachdidaktische Literatur • U-Materialien • spezifische U-Methoden in Theorie und Praxis • Planung von U-Einheiten und U-Reihen • Reflexion von Musikunterricht
Organisationsform und Methoden	Seminarveranstaltungen (Fachseminar), ggf. besondere Seminarveranstaltungen Unterrichtsbesuche, Hospitationen Portfolio unterrichtspraktische Beratungen
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Selbststudium • 08 Stunden Beratung und kollegiale Zusammenarbeit • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Musik

Fach	Musik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Musik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Unterricht im Fach Musik auf professionellem Niveau</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit fachdidaktischen Positionen im Fach Musik auseinander und beziehen sie reflektiert in ihren Unterricht ein, • reflektieren ihren Unterricht eigenständig und leiten Konsequenzen für das weitere Vorgehen ab. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung der Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Prozesse der musikalischen Kulturerschließung zu initiieren und zu begleiten, • planen in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterricht und nutzen außerschulische Lernorte. • bereiten Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen ihres Berufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragen zu Identität stiftenden Aktivitäten des Schullebens bei durch Teilnahme am schulischen Musikleben und besonderen Veranstaltungen der Schule, • sind bereit und fähig, ihre Kompetenzen ständig weiter zu entwickeln.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Musikbetrachtung unter materialen, historischen, funktionalen, ästhetischen, subjektiven Aspekten, z. B. • Strukturanalyse, historisch-soziologischer Kontext, philosophische Implikationen, Rezeption

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung der Schule nach außen • (außerschulische Lernorte), • öffentliches Musikleben • fachdidaktische Literatur • U-Materialien • spezifische U-Methoden in Theorie und Praxis (projektorientierte, Fächer verbindende, fachübergreifende Aspekte) • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Planung von U-Einheiten und U-Reihen • Reflexion von Musikunterricht
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen (Fachseminar), ggf. besondere Seminarveranstaltungen Unterrichtsbesuche, Hospitationen Portfolio unterrichtspraktische Beratungen
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Selbststudium • 06 Stunden Beratung und kollegiale Zusammenarbeit • 06 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Musik

Fach	Evangelische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul
Modultitel	Lernprozesse im Fach evangelische Religion beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach evangelische Religion, planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn angeleitet sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische und rechtliche Voraussetzungen des Faches Religion, • entwickeln Kriterien für die Unterrichtsbeobachtung im Fach evangelische Religion, • beobachten Unterricht Kriterien orientiert und reflektieren ihre Beobachtung, • beobachten und reflektieren, wie unterschiedliche religiöse Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Unterricht berücksichtigt werden, • kennen grundlegende fachdidaktische Konzepte und curriculare Vorgaben, • können diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht ansatzweise berücksichtigen, • kennen grundlegende Kriterien für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten bei Planung und Durchführung des Unterrichts die religiöse, kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen ihres Berufs bewusst. Sie verstehen ihn als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen, • praktizieren kollegiale Zusammenarbeit als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <i>RU an meiner Schule</i>: kritische Bestandsaufnahme, rechtliche Voraussetzungen, Leistungsmessung • <i>Der Lehrplan</i>: Prinzipien und Inhalte Fachdidaktische Analyse am Beispiel eines Themas Gemeinsame Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde im Rahmen einer Unterrichtsreihe Unterstützungssysteme nutzen, Kooperationen anbahnen (u.a. Fachliteratur, religionspädagogische Institute, rpi-virtuell) • weitere curriculare Vorgaben: Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarsitzungen Selbststudium Simulationen, praxisbegleitende Beratung Unterrichtsbesuch, Hospitationen bei der Ausbilderin/ dem Ausbilder und ggf. bei Mitreferendarinnen/ Mitreferendaren
Voraussetzungen zur Teilnahme	vorläufige Unterrichtserlaubnis
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 11 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Hospitationen, • 05 Stunden Selbststudium • 07 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 03 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in evangelische Religion

Fach	Evangelische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach evangelische Religion eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige religionsdidaktische Ansätze und beobachten und erkennen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten beachtet werden muss, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten selbstständig Unterricht, • kennen unterschiedliche Methoden und Aufgabenformen des RU und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt, • wählen im Hinblick auf die jeweilige Lerngruppe fachspezifische Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und setzen sie ein, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfahren und üben, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht, • regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie, • wecken bei Schülerinnen und Schülern Lern- und Leistungsbereitschaft, • vermitteln verschiedene Methoden und Medien und setzen sie sach- und adressatenbezogen ein, • reflektieren den Umgang mit Medien. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern und vermitteln Werte und Normen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Werte und Werthaltungen,

	<ul style="list-style-type: none"> • üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander, die im RU bedeutsam sind, • gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in (häufig aus mehreren Klassen zusammengesetzten) Lerngruppen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Erfahrungen in der Anwendung von Verfahren zur Ermittlung von Schülervorstellungen und möglichen Verständnishürden zu wichtigen fachlichen Themen, • kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile im RU, • reflektieren Erfahrungen in der Anwendung unterschiedlicher Formen der Erhebung von Schülerleistungen und wissen zugleich um Grenzen und mögliche Aporien der Leistungsbeurteilung im RU, • sammeln und reflektieren Erfahrungen mit Rückmeldeinstrumenten zum eigenen Unterricht.
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Interdependenz zwischen Fachdidaktik, Methoden, Sozialformen und Medien: Exemplarische Planung einer Unterrichtseinheit Sek. I/II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Ansätze • Fachdidaktische Umsetzung von Inhalten aus den Themenbereichen Umgang mit der Bibel, Umgang mit der (Kirchen-) Geschichte, Der christliche Glaube als Lehre, Umgang mit ethischen Inhalten, Zugänge zu den Weltreligionen/ Interreligiöses Lernen • Text- und bildorientierte Methoden • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Unterrichtsmaterialien und Schulbücher • Neue Medien im RU <p>Rolle der Religionslehrerin/ des Religionslehrers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Lernatmosphäre • Dialogische Struktur von RU • Feedback-Kultur • Formen und Methoden der Gesprächsführung • Konzeption von Lernkontrollen und Klausuren, Abiturprüfungen, insbesondere Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Kriterien zur Leistungsmessung • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten

Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarsitzungen • Selbststudium • Simulationen, praxisbegleitende Beratung • Unterrichtsbesuche
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Einsatz von Methoden und Medien
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 22 Stunden Anwesenheitszeit • 17 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 16 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 05 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in evangelischen Religion

Fach	Evangelische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach evangelische Religion individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeit von Schülerinnen und Schülern zu selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen offene Unterrichtsformen des RU und setzen sie anforderungsgerecht ein, • wählen fachspezifische Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und setzen sie sach- und adressatengerecht ein, • beziehen Lernende aktiv in den Unterricht ein, • kennen und vermitteln Methoden der Förderung selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens, • leiten Schülerinnen und Schüler zur Evaluation des eigenen Lernens an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Einfluss des Geschlechts auf religiöse Lernprozesse, • erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen, • unterstützen Schülerinnen und Schüler individuell. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und finden Lösungsansätze</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Ursachen von Störungen und wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen zu deren Bewältigung an.

	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern. Sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte und berücksichtigen diese bei Planung und Durchführung von RU, • setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungs- und Beurteilungsfunktion, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Institutionen bei der Erarbeitung von Beratungsangeboten.
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Geschlossene und offene Formen von Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Planung einer Unterrichtseinheit Sek. I/II • Fachdidaktische Umsetzung von Inhalten aus den Themenbereichen • Umgang mit der Bibel, Umgang mit der (Kirchen-) Geschichte, Der christliche Glaube als Lehre, Umgang mit ethischen Inhalten, Zugänge zu den Weltreligionen/ Interreligiöses Lernen • Einsatz von offenen Unterrichtsformen z.B. Freiarbeit, Stationenlernen, Projektunterricht, Planspiel • Außerschulische Lernorte • Expertengespräche <p>Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage von Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des religiösen Bewusstseins und der religiösen Urteilskraft • Religiöse Sozialisation • Binnendifferenzierung • Vertiefende Aspekte der Sozialformen • Genderaspekte • Beratung • Prävention von und Umgang mit Störungen • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>Seminarsitzungen Selbststudium Simulationen, praxisbegleitende Beratung Unterrichtsbesuche</p>
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p>	<p>Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren und Fördern.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden Anwesenheitszeit • 20 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen sowie eigenständige Arbeit • 16 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • 05 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in evangelische Religion

Fach	Evangelische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul
Modultitel	Lernprozesse im Fach evangelische Religion professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen ihres Berufs bewusst. Sie verstehen ihn als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen, • sind sich der besonderen Rolle des Religionsunterrichts bewusst und bringen dessen Potential in das Schulleben ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen organisatorische Bedingungen und Kooperationsstrukturen an Schulen, • reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen, • nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachübergreifende Projekte und Vorhaben, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei fachübergreifenden und Fächer verbindenden Unterrichtsvorhaben. • bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des RU im Schulprogramm und im Schulleben fachübergreifender Unterricht • Die eigene fachdidaktische Position reflektieren Beratung für die Zweite Staatsprüfung • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen	Seminarsitzungen

und Methoden	Selbststudium Praxisbegleitende Beratung Unterrichtsbesuch
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit • 05 Stunden Selbststudium plus eigenständige Arbeit • 03 Stunden Vorbereitung einer Seminarsitzung • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 03 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in evangelische Religion

Fach	Erdkunde
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Erdkunde beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Fachwissen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über solides fachdidaktisches Wissen zum Schulfach Erdkunde, insbesondere seines Brücken- und Zentrierungscharakters und der historischen Entwicklung von Raumkonzepten, • kennen grundlegende Denkmodelle der Geographie, unterscheiden naturwissenschaftlich-kausale und sozialwissenschaftlich –hermeneutische Methoden der Fachwissenschaft und erschließen einen historischen Zugang zu den Fachdidaktiken, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Fach Erdkunde. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Unterricht im Fach Erdkunde fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln fachspezifische Beobachtungskriterien für den Hospitationsunterricht, beobachten Erdkundeunterricht auf der Grundlage dieser Kriterien und reflektieren ihre Beobachtungen, • kennen die curricularen Vorgaben und ziehen Konsequenzen für den Unterricht, • gestalten zielorientierte, anschauliches Lernen ermöglichende Lernarrangements in einem förderlichen Lernklima, • reduzieren die Komplexität der Fachinhalte und wählen sie nach den Prinzipien der Aktualität und der Passung an die lebensweltliche Erfahrung der Schülerinnen und Schüler aus, • planen und gestalten Unterricht lerngruppenbezogen, • wählen altersgerechte Methoden zur Unterstützung des Lernprozesses aus, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Ablauf folgend.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geographische Methoden der Erarbeitung und Sicherung: Vermittlung von topographischem Wissen, Umgang mit Zahl und Diagramm, Umgang mit Texten, Handlungsorientierung, (Lern-)Handlung unterstützende Medien und Sozialformen • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-

	<p>GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Planung je einer Unterrichtsstunde in der S I und der S II zu ausgewählten Aspekten (in Form von Gruppenarbeiten mit Präsentation) • Planung von Unterrichtsreihen: Schulbuchanalyse im Hinblick auf Lehrplanvorgaben (in Form von Gruppenarbeiten mit Präsentation) <p>Vorbereitung und Auswertung von Gruppenhospitation in realem Unterricht</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Seminarsitzungen (je zwei bzw. drei Stunden) • angeleitete kollegiale Beratung • gemeinsame Planung, Beobachtung und Auswertung je einer Stunde in der S I und der S II • Einzelberatung zu einem Unterrichtsbesuch in Form von Vor- und Nachbesprechung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Selbststudium • 04 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Erdkunde

Fach	Erdkunde
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Erdkunde selbständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Erdkunde fach- und sachgerecht und führen ihn eigenständig sachlich und fachlich korrekt durch. Sie reflektieren und nutzen Unterrichtsmethoden, Medien und Modelle in ihrem didaktischen Bezugsrahmen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen grundlegende Modelle und Methoden der Geographie handlungsorientiert im Unterricht um, • arbeiten im Bewusstsein der Brückenfunktion des Faches Geographie kooperativ und konstruktiv im Team mit anderen Fachlehrerinnen und Fachlehrern, • gründen ihre Unterrichtsplanung und Gestaltung auf eine genaue Analyse der Interessen, Bedürfnisse und Kenntnisse der Lerngruppe und wählen Fachinhalte nach dem Prinzip der Exemplarität aus, • planen und gestalten Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen als in sich schlüssige, untereinander vernetzte Einheiten an Hand geeigneter Raumbeispiele auf der Basis der Lehrpläne, • setzen Methoden, Modelle und Medien auf der Grundlage fachspezifischer Kriterien reflektiert im Unterricht ein und begründen ihre Auswahl schlüssig in einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage transparenter Bewertungsmaßstäbe</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Aufgaben adressatengerecht, • konzipieren und bewerten fachbezogene Lernkontrollen anhand fach- und schulspezifischer Schwerpunkte, • begründen ihre Bewertung klar und adressatengerecht. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragen durch die Gestaltung nachhaltiger Lernprozesse zu einer Lehr- und Lernkultur bei, die am biografischen Erfah-

	<p>rungsbestand der Schüler ansetzt und zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen hinführt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten die Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem Lernen an, welches die Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Toleranz als schulische Erziehungsaufgaben unterstützt.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Die Auswahl von Unterrichtsmethoden, Medien und Modellen wird didaktisch fundiert: Sie orientiert sich an den Kompetenzen und Standards vor dem Hintergrund der „doppelten Dualität“ des Faches in seiner Brückenfunktion zwischen Gesellschafts- und Naturwissenschaften einerseits bzw. allgemeiner Geographie und Länderkunde andererseits. Als Leitlinie gelten allgemeine didaktische Grundsätze: Schüler-, Problem-, Wissenschafts-, Handlungs- und Diskursorientierung sowie interkulturelle Orientierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geographische Unterrichtsmethoden: Passung von Unterrichtsorganisation und Zielsetzung an ausgewählten Beispielen (Perspektivwechsel in Rollenspielen, spielerischer Erwerb von topographischem Wissen, Üben durch Simulation; natur- bzw. sozialwissenschaftliche Experimente und Messverfahren) • Geographische Medien: Ziele, Funktionen und Auswahlkriterien sowie didaktisch reflektierter Unterrichtseinsatz (personale Medien, Bilder und graphische Medien, Wortmedien, numerische und kartographische Medien, Filme und On- sowie Offline – Medien, speziell GIS, Simulationsprogramme) • Geographische Modelle: Anwendung und Bildung: Definition, Klassifikation, und didaktischer Einsatz von Modellen (bildhaft-ikonische Modelle wie z.B. Globus, Tellurium; Analogmodelle wie z.B. Karte; Symbolmodelle bzw. mathematische Modelle; Paradigmen); • Schriftliche Planung je einer Unterrichtsstunde in der S I und der S II (in Form von Gruppenarbeiten mit Präsentation); zeitlicher Umfang: • Planung von Unterrichtsreihen: Integration von fachdidaktischen Prinzipien und Lehrplanvorgaben.
Organisationsformen und Methoden	<p>Seminarveranstaltungen kollegiale Beratung gemeinsame Planung einer Unterrichtsreihe Einzelberatung zu einem Unterrichtsbesuch in Form von Vor- und Nachbesprechung</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p>Grundkenntnisse im Bereich der Methoden- und Mediendidaktik</p>
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 22 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Selbststudium und eigenständige Arbeit • 06 Stunden Kollegiale Zusammenarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> • 18 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Erdkunde

Fach	Erdkunde
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Erdkunde individuell und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Lernprozesse, die das Lernen von Schülerinnen und Schülern unterstützen. Sie motivieren sie und befähigen sie, Zusammenhänge im Fach Erdkunde herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten die Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz verschiedener Sozialformen zu eigenständigem Lernen an, • tragen durch die Gestaltung nachhaltiger Lernprozesse zu einer wirkungsvollen Lehr-/Lernkultur bei, • fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu vernetztem Denken, ihre Problemlösungskompetenz sowie ihre Sprachkompetenz, • nutzen Methoden mit hohem Echtheitscharakter, indem sie originale Begegnungen an außerschulischen Lernorten ermöglichen, • planen und gestalten Unterricht gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen fachübergreifenden und fächerverbindend, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln vielfältige fachspezifische Methoden und Medien kreativ, sach- und adressatenbezogen, • vermitteln und fördern allgemeine und fachspezifische Lernstrategien, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei Planung; Durchführung und Evaluation von Unterricht. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern gezielt und beraten Lernende und ihre Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Entwicklungsstände, Lernhindernisse und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen,

	<ul style="list-style-type: none"> • leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, über ihre Lerngewohnheiten nachzudenken, ihre Lernprobleme zu besprechen und zu lösen sowie ihre Lernerfolge einschätzen; • beachten bei der Planung und Gestaltung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Jungen und Mädchen, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler und beraten die Lernenden und deren Eltern.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Die Auswahl von Unterrichtsmethoden, Medien und Modellen wird didaktisch fundiert: Sie orientiert sich an den Kompetenzen und Standards vor dem Hintergrund der „doppelten Dualität“ des Faches in seiner Brückenfunktion zwischen Gesellschafts- und Naturwissenschaften einerseits bzw. allgemeiner Geographie und Länderkunde andererseits. Als Leitlinie gelten allgemeine didaktische Grundsätze: Schüler-, Problem-, Wissenschafts-, Handlungs- und Diskursorientierung sowie interkulturelle Orientierung. Insbesondere fördern offene Unterrichtsformen, wie projektorientierter Unterricht, durch Selbsttätigkeit, Realitätsbezug, Selbstverantwortung und Selbstorganisation die raumbezogene Handlungskompetenz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geographische Unterrichtsmethoden: Passung von Unterrichtsorganisation und Zielsetzung an ausgewählten Beispielen: Materialgestaltung und Aufgabenstellungen in offeneren Arbeitsformen, Explorations- und Erlebnisorientierung in Exkursionen (zu außerschulischen Lernorten, Öffnung von Schule); Projektunterricht: Struktur, Planungstransparenz, Schülerbeteiligung in Planung und Durchführung. Natur- und sozialwissenschaftliche Verfahren zur Datengewinnung und –auswertung. • Projektbewertung: Differenzierte Evaluation des Projektablaufes und der projektspezifischen Arbeitsergebnisse durch transparente Kriterien unter maßgeblicher Beteiligung der Lernenden. • Schriftliche Planung je einer Unterrichtsstunde in der S I oder der S II und einer Projektsequenz (in Form von Gruppenarbeit mit Präsentation); zeitlicher Umfang: 6 Std. • Planung von projektorientierten Unterrichtsreihen unter Berücksichtigung der fragengeleiteten Raumanalyse.
Organisationsformen und Methoden	<p>Seminarveranstaltungen Exkursion mit reflektierter Erprobung unterrichtsrelevanter geographischer Feldmethoden kollegiale Beratung gemeinsame Planung eines Projektes bzw. einer offenen Unterrichtsreihe in der Unterstufe, der Mittel- oder Oberstufe Einzelberatung zu Unterricht in Form von Vor- und Nachbesprechung</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse in Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen.
Arbeitsaufwand	60 Stunden

	<p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26 Stunden Anwesenheitszeit (beinhaltet auch Exkursion) • 14 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 04 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 12 Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Erdkunde

Fach	Erdkunde
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Erdkunde professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Unterricht im Fach Erdkunde auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die in der Schule, in der Klasse, in der Lerngruppe sowie im beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld und in der eigenen Person liegenden Lehr- und Lernbedingungen ziehen daraus Konsequenzen für das Erziehen, Unterrichten, Beraten, Betreuen, Beurteilen, • entwickeln ein eigenes Profils als Fachlehrerin bzw. Fachlehrer in der selbstkritischen Auseinandersetzung mit Unterrichtserfahrungen, der Arbeit mit fachdidaktischer Literatur und im kritischen Dialog mit Kolleginnen und Kollegen, • setzen sich kritisch mit fachdidaktischen Positionen im Fach Erdkunde auseinander und beziehen sie reflektiert in ihren Unterricht ein, • reflektieren ihren Unterricht eigenständig und leiten Konsequenzen für das weitere Vorgehen ab. • bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen ihres Berufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich bei Aufbau und Pflege von Kommunikationsstrukturen, die den schulischen Entwicklungsprozess fördern, • beteiligen sich innerhalb der Schulgemeinde durch Fächer übergreifende Projekte mit erdkundlichem Anteil; • tragen zu Identität stiftenden Aktivitäten des Schullebens bei durch anregende Gestaltung der Lernumgebung und deren Präsentation in der Öffentlichkeit; • systematisieren ihre Wissensbestände und bringen sie in die modulare Informations- und Lernlandschaft (Bibliothek, Medienzentrum u.a.) der Schule ein(z.B. durch Installation bzw. Pflege einer Abteilung Geowissenschaften in der Bibliothek/Mediothek/ Fachraum/ Sammlung und durch Internet-Quellenpflege.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Planung einer Unterrichtsreihe im Hinblick auf das Examen Einzelberatung mit oder ohne UB als Vorbereitung auf das Examen Portfoliogestützte eigenständige Erarbeitung eines fachdidaktischen Aspektes mit Hinblick auf das Examen</p> <ul style="list-style-type: none"> • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Auseinandersetzung mit Formen der Qualitätssicherung (Abitur, Vergleichsarbeiten, kritische Sichtung von Lehrplänen und Schulbüchern)
Organisationsformen und Methoden	<p>Seminarveranstaltungen kollegiale Beratung gemeinsame Planung, Beobachtung und Auswertung je einer Stunde in der S I und der S II Einzelberatung zu Unterricht</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Anwesenheitszeit • 02 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Erdkunde

Fach	Geschichte
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Geschichte beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach Geschichte, planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn angeleitet sachlich und fachlich korrekt durch</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Kriterien für die Unterrichtsbeobachtung im Fach Geschichte, • beobachten Unterricht Kriterien orientiert und reflektieren ihre Beobachtungen, • beschreiben auf Grund von Fachkenntnissen und didaktischen Überlegungen einen Lerngegenstand und ermitteln eine schülerrelevante geschichtliche Problemstellung, • berücksichtigen ausgewählte Prinzipien und Kategorien der Geschichtsdidaktik anforderungsgerecht bei der Planung und Durchführung von Unterricht, • kennen curriculare Vorgaben und ziehen Konsequenzen für den Unterricht, • kennen "Medien-Methoden-Konzepte" für die Medien: Textquellen, Bilder und Geschichtsbücher, die bei den Lernenden historische Imagination und fachspezifische Erkenntnisse als wichtige Grundlage für eine systematische Beschäftigung mit Geschichte fördern, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Geschichte, • begründen ihre Unterrichtsplanung mit Bezug auf ihre Lerngruppe angemessen, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Ablauf folgend, • entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen fachspezifischen Sozialisation.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Gesichtspunkte <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion biografischer Zugänge (Lernerfahrungen, Lernwege, Rollenbilder); - Umgang mit dem Lehrplan (Prinzipien, Kategorien, Inhalte); - weitere curriculare Vorgaben: Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula - Überblick über Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, fachdidaktische Zeitschriften; • Unterrichtsbeobachtung (anhand von Kriterien für guten Geschichtsunterricht) <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation beim Fachleiter und bei Mento-

	<ul style="list-style-type: none"> ren/Mentorinnen; - Reflexion der Unterrichtsbeobachtungen; • Unterrichtsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Modelle (fach-) didaktischer Analyse: Vom Wissenschafts- zum Lerngegenstand; - Einführung in die didaktische Analyse am Beispiel eines lehrplanrelevanten Themas (Unterrichtsreihe und -stunde) unter Berücksichtigung der Lernbedingungen; - gemeinsame Planung einer U-Reihe und Stunde in der Gruppe mit den Schwerpunkten: didaktische Rekonstruktion und Organisation historischen Lernens im Unterricht; • eigener Unterricht <ul style="list-style-type: none"> - im Entwurf dokumentierte Planung; - Durchführung mit dem Schwerpunkt der Initiierung historischen Lernens; - Auswertungsgespräch sowie schriftliche Reflexion und Formulierung von Zielen für die Weiterentwicklung von Geschichtsunterricht; • Rechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Geschichte
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltungen, • Hospitationen, • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, • Portfolioberatung.
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 06 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Geschichte

Fach	Geschichte
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Geschichte selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Geschichtsunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen plausibel das historische Thema: Sie berücksichtigen angemessen die Lernvoraussetzungen und das Leistungsvermögen ihrer Schülerinnen und Schüler sowie wesentliche fachspezifische Kategorien und Prinzipien, • entwickeln eine problemorientierte Planung und initiieren historische Problemlösungen bei den Lernenden, vor allem in der Sek. I. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das historische Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, geschichtliche Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • befähigen die Lernenden, altersangemessen geschichtliche Quellen zur Rekonstruktion von Geschichte zu nutzen und historisches Orientierungswissen aufzubauen, das die Schülerinnen und Schüler zur kritischen Teilhabe an Geschichtskultur befähigen soll, • kennen "Medien-Methoden-Konzepte" für die Medien: Textquellen, Bilder und Geschichtsbücher, die bei den Lernenden historische Imagination und fachspezifische Erkenntnisse als wichtige Grundlage für eine systematische Beschäftigung mit Geschichte fördern, und können diese „Medien-Methoden-Konzepte“ bei der Planung und Durchführung von Unterricht reflektiert anwenden, • kennen weitere "Medien-Methoden-Konzepte" (visuelle Medien, Statistiken, Karten, historische Kinder- und Jugendliteratur), die die Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen und sachgerechten Umgang mit historischen Problemstellungen hinführen; • können diese Konzepte bei der Planung und Durchführung von Unterricht in der Sekundarstufe I anwenden. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter</p>

	<p>Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben fachspezifische Lernprozesse und –fortschritte von Schülerinnen und Schülern sowie von Lerngruppen, besonders in der Sek. I, und geben förderliche Rückmeldung zum Lernstand, • kennen fachspezifische Maßstäbe zur Beurteilung von schriftlichen und mündlichen Schülerleistungen und berücksichtigen diese angemessen bei der Benotung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernvoraussetzungen: psychologische und soziologische Voraussetzungen; Differenzierung nach Alter, Geschlecht und Schulstufen; Schülerinteressen; Kenntnissen, Wahrnehmungsweisen usw. • Fachdidaktische Kategorien (bes. Zeit, (lange) Dauer, Wandel; Veränderung; Revolution und Evolution; Fortschritt und Rückschritt, Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen) und Prinzipien (bes. Konstruktcharakter von Geschichte, Perspektivität, Alteritätserfahrung und Fremdverstehen, Wissenschafts- und Problemorientierung); • Planung von Sequenzen und Unterrichtsstunden (schwerpunktmäßig Sekundarstufe I), didaktische Konzepte wie Problemorientierung, Handlungsorientierung, Kooperationsformen (bes. Klassenunterricht, Partnerarbeit, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit); Einstiege, Erarbeitung, Ergebnissicherung; Gesprächsführung • "Medien-Methoden-Konzepte" (bes. visuelle Medien, Statistiken, Karten, historische Kinder- und Jugendliteratur); • Beurteilung von Schülerleistungen (schwerpunktmäßig Sek. I: Lernkontrollen, fachspezifische Beurteilungsmaßstäbe, Zielvorstellungen für historisches Lernen, Selbsteinschätzung der Lernenden); • Geschichtskultur (bes. Alltagswissen und -theorien, Geschichtsbilder, Mythen usw.).
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, Portfolioberatung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26 Stunden Anwesenheitszeit • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 14 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und

	besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Geschichte

Fach	Geschichte
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Geschichte individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Geschichtsunterricht individualisiert und ganzheitlich und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen plausibel die Themenauswahl unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität der Lerngruppe, vorhandener Geschichtsbilder, Stereotype, Interessen, historischer Methodenkompetenz sowie der Bedeutung für die historisch-politische Bildung der Lernenden, • entwickeln Lernstränge und Lernarrangements, die den anspruchsvollen problemorientierten Umgang mit historischen Fragestellungen intendieren, • befähigen die Lernenden, historische Problemstellungen methodengerecht und zielorientiert zu bearbeiten, • befähigen Schülerinnen und Schüler, die Bedeutung des Bezugs auf die Vergangenheit für die Gegenwart zu erkennen und diesen Bezug ansatzweise kritisch zu hinterfragen, • initiieren durch angemessenen Einsatz von Filmen und neuen Medien historische Einsicht bei den Lernenden, • planen und initiieren Formen entdeckend - forschenden Lernens im Geschichtsunterricht, • reflektieren ihren Unterricht in Hinblick auf den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler und entwickeln Alternativen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern im Umgang mit Geschichte; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben differenziert fachspezifische Lernprozesse und –fortschritte von Schülerinnen und Schülern sowie von Lerngruppen in Sek. I und Sek. II, • erkennen Begabungen, Lernschwächen und Lernfortschritte und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen, • berücksichtigen bei Planung und Durchführung des Unterrichts die kulturelle und soziale Vielfalt in der Lerngruppe, • beachten bei Planung und Durchführung des Unterrichts unterschiedliche Zugangsweisen von Jungen und Mädchen zum Fach Geschichte, • regen Schülerinnen und Schüler zur Selbstdiagnose ihres

	<p>historischen Lernprozesses mithilfe geeigneter Diagnoseinstrumente an,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachspezifische Maßstäbe zur Beurteilung von Schülerleistungen im individualisierten Unterricht in Sek. I und Sek. II und berücksichtigen diese angemessen bei der Benotung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Genauere Analyse der Lernvoraussetzungen, z.B. unter Kategorien wie „gender“, interkulturelles Lernen, Geschichtsbilder, Stereotype, Heterogenität, Lernstand bezüglich historischer Begrifflichkeit, fachspezifischer Methodenkompetenz, Forschungsergebnisse empirischer Geschichtsdidaktik; • Fachdidaktische Kategorien: Kontroversität und Pluralität bei Rekonstruktion und Dekonstruktion von Geschichte; • Planung von Sequenzen und Unterrichtsstunden, schwerpunktmäßig Sek. II; Wissenschaftspropädeutik im Geschichtsunterricht, Planung von offenen Lernformen: entdeckend-forschendes Lernen und historische Projektarbeit (z.B. Museum, Archiv, Zeitzeugenbefragung); „vollständige“ Unterrichtsentwürfe; • „Medien-Methoden-Konzepte“: Geschichte im Film, Zeitzeugenaussagen als Quelle, Neue Medien im Geschichtsunterricht; Schülerpräsentation, Formen der Ergebnissicherung; • Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen, schwerpunktmäßig Sek. II, Kursarbeiten, fach- und altersspezifische Beurteilungsmaßstäbe, Orientierung an der VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), an Abiturbeispielaufgaben sowie an wissenschaftspropädeutischen Kriterien; Förderung der Selbsteinschätzung der Lernenden durch Diagnoseinstrumente; • Geschichtskultur: Geschichte im gesellschaftlichen Diskurs, Geschichte als Argument in der Politik
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, Unterrichtsberatung, Portfolioberatung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 14 Stunden Unterrichtsbesuch mit schriftlicher Vorbereitung, Auswertungsgespräch und schriftlicher Reflexion • 04 Stunden Portfolioarbeit und individuelle Beratung
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Geschichte

Fach	Geschichte
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Geschichte professionell nach schulformbezogenen Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden und Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungsemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Unterricht im Fach Geschichte auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse über lehrplanrelevante historische Epochen und ihre spezifischen Probleme sowie über wesentliche geschichtsdidaktische Prinzipien und Methoden historischen Denkens, • sind in der Lage, die Relevanz eines Unterrichtsthemas durch eine reflektierte fachwissenschaftliche Analyse, den Nachweis der lebensweltlichen Bedeutung des Lerngegenstandes für die Schülerinnen und Schüler und die Anwendung geschichtsdidaktischer Prinzipien und Methoden historischen Lernens zu begründen, • berücksichtigen bei einzelnen Unterrichtsthemen fachübergreifende oder Fächer verbindende Aspekte, • setzen ihre Planung zielgerichtet um, reagieren flexibel und angemessen auf abweichende Unterrichtsverläufe und erreichen in der unterrichtlichen Bearbeitung des Lerngegenstandes eine angemessene Progression (Problemorientierung), die Unterschiede im Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, • fördern im Unterricht durch fachlich angemessene, variable Lernarrangements die selbstständige, fundierte, kritische Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit historischen Problemstellungen, • sind in der Lage, Unterricht kategorial strukturiert und differenziert selbstständig zu reflektieren. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen an den Beruf eines Geschichtslehrers/einer Geschichtslehrerin bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • schaffen eine offene, anregende Lernatmosphäre, in der die Schülerinnen und Schüler als Lernsubjekte gesehen und angeleitet werden, historische Prozesse sowohl in ihrer Spezifik als auch in ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft zu verstehen,

	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die sie prägenden Geschichtsbilder und Geschichtsdiskurse und deren Einfluss auf ihren Geschichtsunterricht, • kennen außerschulische Organisationen und Institutionen der „Geschichtskultur“ und nehmen deren Unterstützung bei Unterrichtsplanung und Durchführung wahr, • planen schulische Projekte und Vorhaben historischen Lernens, • unterstützen Kollegen bei der Durchführung von Projekten und Vorhaben historischen Lernens, • sind über relevante geschichtsdidaktische Positionen und Problemstellungen informiert und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander, • zeigen eine "forschende Einstellung zur eigenen Berufstätigkeit"; sie kennen relevante geschichtsdidaktische Positionen, Problemstellungen und Kontroversen um Geschichte, die in ihrer Unterrichtskonzeption Anwendung finden.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernvoraussetzungen • Fachdidaktische Problemstellungen (z.B.: neue Fragestellungen, neue Forschungsergebnisse) • Planung von Sequenzen und Unterrichtsstunden in Sek. I und II (z.B.: gleiche Thematik im Vergleich, fachübergreifender Unterricht, Reflexion des Geschichtsunterrichts) • "Medien-Methoden-Konzepte" ,insbesondere unter dem Aspekt Präsentation (Prüfungsform im Abitur) und Bewertung • Diagnose und Beurteilung von Schüler-Leistungen (z.B.: Beratungs- und Unterstützungskonzepte für selbstständige Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Bewertung im offenen Unterricht, schriftliche und mündliche Abiturprüfung) • Geschichtskultur (z.B.: Schule als Ort von Geschichtskultur, Gedenktage)
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen; Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht; Portfolioarbeit; Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit in Seminarsitzungen • 06 Stunden Vor- und Nachbereitung à 1.5 Stunden • 8 Stunden Unterrichtsbesuch mit schriftlicher Vorbereitung, Auswertungsgespräch und Reflexion • 8 Stunden Portfolioarbeit und individuelle Beratung (u.a. Examen)
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Geschichte

Fach	Katholische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul
Modultitel	Lernprozesse im Fach katholische Religion beobachten und nach schulformbezogenen Kriterien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach katholische Religion, planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn angeleitet sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die fachdidaktischen Konzeptionen des korrelierenden, symbolerschließenden und des Begegnungslernens und können diese bei der Planung von Unterrichtsstunden und –einheiten berücksichtigen, • können in Grundzügen diese Konzeption bei der Durchführung von eigenem Unterricht umsetzen, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben, • erproben die Anwendung religionspädagogischer Prinzipien unterrichtlichen Handelns wie Erfahrungs- und Handlungsorientierung, Mehrperspektivität und Ganzheitlichkeit, • beobachten RU Kriterien orientiert und werten ihre Beobachtungen aus, • sind sensibilisiert für die Beurteilung von Lehrleistung und Methoden der Evaluation unter besonderer Berücksichtigung der Ziele des kath. RU, • reflektieren ihren Unterricht im chronologischen Verlauf. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien des religiösen Lernens und der religiösen Entwicklung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen religiösen Wertvorstellungen und Einstellungen, • kennen die spezifischen und rechtlichen Voraussetzungen des Faches Religion.

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der (rechtlichen) Positionierung des Fachs • Profil des Fachs; Intentionen und Ziele des kath. RU • Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin (Trias Lehrer/in, Schüler/in, Fach) • Kennen lernen kirchlicher Unterstützungssysteme (z.B. Schulpastoral, Pfarrgemeinden, Religionspädagogische Ämter, Bischöfliche Schuldezernate bzw. -abteilungen) • Auseinandersetzung mit den kirchlichen Dokumenten zum kath. RU (z.B. Bildende Kraft; Kirchliche Richtlinien v. 23.09.04) • Auseinandersetzung mit dem Lehrplan und anderen curricularen Vorgaben (Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula) • Zentrale Befunde der Lernpsychologie zur Entwicklung des religiösen Bewusstseins und der religiösen Urteilskraft (z.B. Kohlberg, Fowler, Oser/Gmünder). • Unterrichtsbeobachtung unter fachspezifischen Kriterien. • Hospitationen beim Fachleiter/bei der Fachleiterin mit gemeinsamer Reflexion des Unterrichts • ein Thema unter Anleitung fachlich erschließen, didaktisch begründen und angemessen elementarisieren • gemeinsame Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde • Korrelierungslernen, Begegnungslernen, symbolerschließendes Lernen sowie Grundprinzipien unterrichtlichen Handelns (Erfahrungsorientierung, Handlungsorientierung, Mehrperspektivität, Ganzheitlichkeit) kennen lernen und exemplarisch in einer Unterrichtssequenz anwenden • Hinweis auf fachspezifische Grundlagenliteratur • Vorbereitung des eigenverantwortlichen Unterrichts im 1. Hauptsemester • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Fachtag(e), Hospitationen, Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht, Selbststudium, Anfertigen einer eigenständigen Arbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in katholische Religion

Fach	Katholische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach katholische Religion eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach katholische Religion fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die fachdidaktischen Konzeptionen des korrelierenden, symbolerschließenden Unterrichts und des Begegnungslernens und nutzen diese bei der Planung und Gestaltung des eigenen Unterrichts, • verfügen über variable und kreative Methoden der Unterrichtsgestaltung und Elementarisierung von Fachinhalten, • können religiöse Sprachfähigkeit fördern und religiösem Lernen Ausdruck verleihen, • können Theorien und Methoden des Erzählens und narrative Elemente im Unterricht anwenden, • kennen Methoden der Bildbetrachtung und Bildgestaltung und Wege der methodischen Umsetzung, • wenden Konzeptionen der Bibeldidaktik und Elementarisierung an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Werte und Normen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. Sie finden Lösungen für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern wertbewusste Haltungen und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, • vermitteln eine Kultur des Dialogs <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung unterschiedlicher Formen der Erhebung von Schüler/innen Leistungen und wissen zugleich um die Grenzen der Leistungsbewertung im Religionsunterricht,

	<ul style="list-style-type: none"> • haben reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung von Verfahren zur Ermittlung von Schülervorstellungen und möglichen Verständnishürden, • kennen spezifische Besonderheiten der Hausaufgabenstellung und der Leistungsmessung im kath. RU.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bibeldidaktik ○ Didaktik des interreligiösen Lernens ○ Ethikdidaktik • Korrelations- und Elementarisierungsdidaktik • der Unterrichtsentwurf: Interdependenz von unterrichtlichen Voraussetzungen; Sachanalyse; didaktische Analyse; methodische Analyse • Planung einer Unterrichtseinheit aus dem Bereich der Sek. I (Lehrplan) • Bilder im RU (Auswahl, Erschließung, Präsentation) • audiovisuelle Medien im RU / neue Medien I • Umgang mit Texten I (Sachtexte und literarische Texte; biblische Texte) für die Sek. I der RU • Unterrichtsgestaltung/Aktionsformen: Führungsstile, Gesprächsführung, verschiedene U-formen, Sozialformen • Spezifische Schwierigkeiten von Hausaufgaben/Leistungsmessung im RU • Analyse und Verwendung von Religionsbüchern und Unterrichtsmaterialien • dialogische Struktur des RU • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten.
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Fachtag(e), Hospitationen, Eigenstudium, Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Ausbildung Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in katholische Religion

Fach	Katholische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach katholische Religion individuell und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie verfügen über Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese für die Praxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologie fachdidaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz, • können mit Hilfe symboldidaktischer Prinzipien arbeiten und Anlässe schaffen, Symbole sinnhaft erfahrbar und deutbar zu machen, • regen durch spezifische Methoden des RU offene Unterrichtsformen, meditative Elemente und Rituale unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie kreativer Arbeitstechniken und Methoden.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln und fördern fachspezifische Arbeitsstrategien (offener Unterricht, • können aus eigener positionierter Identität in den Dialog mit anderen Religionen treten. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Schulpastoral als Möglichkeit seelsorgerlicher Begleitung und spiritueller Erfahrungen kennen, • reflektieren christliche Werte und Werthaltungen in Hinblick auf ihre Tragfähigkeit für Lebensorientierung und -gestaltung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern gezielt.</p>

	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen, wie unterschiedliche religiöse Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> planen Projekte im Religionsunterricht oder Vorhaben im RU kooperativ und setzen diese in die Praxis um.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> fachdidaktische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Glaubens- / Dogmatikdidaktik Kirchengeschichtsdidaktik Liturgiedidaktik Symboldidaktik / Begegnungslernen/ Formen der performativen RU spezifische Methoden des RU (z.B. Narrative Didaktik, Spielen, Lernen mit allen Sinnen) Planung einer Unterrichtseinheit aus dem Bereich Sek. II (Lehrplan) offene Unterrichtsformen im RU meditative Elemente und Rituale im RU audio-visuelle und neue Medien im RU II Umgang mit Texten II (Sachtexte, liturgische und literarische Texte, biblische Texte) für die Sek. II im RU projektorientierter RU außerschulische Lernorte (z.B. Kirchenraum) / Museumspädagogik / Exkursionen Schulpastoral Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Fachtag(e), Hospitationen, Eigenstudium, Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> 24 Stunden Anwesenheitszeit 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium 02 Stunden Portfolioarbeit 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und

	weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in katholische Religion

Fach	Katholische Religion
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul
Modultitel	Lernprozesse im Fach katholische Religion professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach katholische Religion fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine fundierte fachdidaktische Position entwickeln, auf das eigene Handeln anwenden und kommunizieren. • bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen mit Belastungen umzugehen und setzen Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein, • pflegen die eigene Spiritualität und entwickeln sie weiter als eine wichtige Grundlage ihres Selbstverständnisses als Religionslehrer/in. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Unterstützungssysteme der religionspädagogischen Ämter, der Schuldezernate der Bistümer und der kirchlichen Fortbildungsinstitute. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringen religiös-ethische Bildung in Schulentwicklung und Schulprogramm ein, • können ihre eigene religiöse Biographie und gelebte Religion im Hinblick auf die verschiedenen Rollendefinitionen ihres Berufes reflektieren.

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • fach- und Fächer übergreifender Unterricht • Abiturprüfungsthemen, Präsentation im 5. Prüfungsfach im kath. RU • Zeitmanagement im kath. RU • eigene fachdidaktische Position entwickeln: differenzierte Anwendung der in den HS erworbenen Kompetenzen in der eigenen U-Planung, die die Binnendifferenzierung der SuS berücksichtigt • Fortschreibung des Portfolios unter fachspezifischen Gesichtspunkten • Kennen lernen und Nutzen von Unterstützungssystemen und Kooperationen anbahnen (Schulabteilungen der Bistümer, Fortbildungsangebote, Medienstellen, religionspädagogische Ämter) • der Beitrag des RU für die Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines lernförderlichen, gewaltfreien Schulklimas (Besinnungstage, Abi-Oase etc.) • Gestaltung von längerfristigen Prozessen im Fach Religion: Schulcurricula, Vergleichsarbeiten, Prüfungen (insbesondere Präsentation als Prüfungsform im Abitur) • Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst haben Erfahrung im schulpastoralen Bereich.
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Fachtag(e), Durchführung von Unterricht, Eigenstudium
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Anwesenheitszeit • 14 Stunden Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Unterrichtsberatung und -besuch, Selbststudium, Anfertigen einer eigenständigen Arbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in katholische Religion

Fach	Philosophie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Philosophie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Philosophieunterricht und gestalten sie nach gymnasialen Prinzipien.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Philosophieunterricht sach- und fachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt aus.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen den Unterricht lerngruppenbezogen und berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit als Philosophielehrerin und Philosophielehrer.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen als Philosophielehrer und Philosophielehrerin, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben des Faches Philosophie • planen Unterricht lehrplankonform, • kennen den Status des Faches Philosophie im Fächerkanon; wissen um die besondere Bedeutung des Faches Philosophie als Wahlfach, • kennen gängige Unterrichtsmaterialien, • kennen angemessene Hospitationskriterien für das Fach Philosophie, • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen der Lerngruppe angemessen aus, • kennen für das Fach Philosophie relevante Lernvoraussetzungen aus den Bereichen der Moralentwicklung, der Neurobiologie, des Umgangs mit Fachsprache, • planen den Unterricht lerngruppenbezogen und berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • gestalten Lehr-Lernprozesse im Philosophieunterricht • kennen Grundlagen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Philosophie
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bild des Philosophielehrers/ Selbstverständnis (z. B. Bonner Erklärung) • curriculare Vorgaben: Lehrplan, Bildungsstandards, VO-

	<p>GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status des Faches Philosophie als Wahlpflichtfach • Status des Faches Philosophie im Fächerkanon • Materialbeschaffung (Schulbücher, Fachzeitschriften) • Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (z.B. Stufen der Moralentwicklung, Erkenntnisse der Neurobiologie, Fachsprache) • Grundlagen der Leistungsbewertung • Hospitationskriterien • Gemeinsame Hospitation beim Fachleiter mit Vor- und Nachbesprechung • Gemeinsame Planung einer Unterrichtsstunde • Gruppenhospitation
Organisationsformen und Methoden	Seminar, Gruppenhospitation, Fachtag
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 21 Stunden Anwesenheitszeit • 03 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 04 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht oder anderer Leistungsnachweis • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Philosophie

Fach	Philosophie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Philosophie selbständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Philosophieunterricht selbstständig und transparent.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Philosophieunterricht sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt aus.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen im Philosophieunterricht das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen im Philosophieunterricht selbst bestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern und vermitteln Werte und Normen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien der ästhetischen Erfahrung und Wege der methodischen Umsetzung und wenden diese auf die Unterrichtsgestaltung an, • kennen Methoden der Bilddidaktik und setzen diese bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen um, • kennen Methoden der Filmdidaktik und setzen diese bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen um, • kennen und nutzen die fachdidaktische Konzeption der philosophischen Gesprächsführung, • kennen verschiedene philosophische Denkrichtungen und machen sie didaktisch nutzbar, • fördern wertbewusste, reflektierte Haltungen und selbständiges, reflektiertes Urteilen und Handeln auf dem Hintergrund eines humanistisch-aufklärerischen Menschenbildes, • vermitteln eine Kultur des Dialogs, • kennen verschiedene fachspezifische Unterrichtsmethoden und –medien. <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die</p>

	in den vorherigen Modulen aufgeführten Kompetenzen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Erfahrung und Bilddidaktik • Film • Neue Medien • Philosophische Gesprächsführung (z.B. Sokratisches Gespräch) • Dilemmageschichten • Gedankenexperimente • Philosophische Richtungen als Philosophische Methoden, z.B. Phänomenologie, Hermeneutik • Gemeinsame Planung eines methodischen und medialen Schwerpunktes in einer Unterrichtsreihe • Gruppenhospitation
Organisationsformen und Methoden	Seminar Fachtag Modulgruppenhospitation oder Tandemhospitation oder Fachleiterhospitation
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung für fachfremd eingesetzte Ethiklehrer/innen
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Philosophie

Fach	Philosophie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Philosophie individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Philosophieunterricht individualisiert und ganzheitlich.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern im Philosophieunterricht, sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und ihre Eltern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler im Philosophieunterricht.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Philosophieunterricht auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und planen und gestalten Unterricht individualisiert und ganzheitlich, • kennen Kriterien der Textauswahl und wenden sie lerngruppenspezifisch, fachspezifisch, lernzielorientiert an, • verstehen es, Texte der philosophischen Tradition auf die moderne Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern zu beziehen, • verstehen es, ausgewählte Texte sinnvoll methodisch zu erschließen, • fördern die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler im Philosophieunterricht, • konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht, • wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an, • bereiten Schülerinnen und Schüler auf Abschlussprüfungen vor, • berücksichtigen bei der Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Jungen und Mädchen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Textauswahl Sek. I für eine ausgewählte Unterrichtsreihe • Textauswahl Sek. II für eine ausgewählte Unterrichtsreihe

	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der didaktischen Reduktion bei der Texteinrichtung • Methoden der Texterschließung (z.B. analytisch, produktionsorientiert) und Aufgabenstellungen • Gemeinsame Planung einer Textarbeitsstunde • Leistungskontrolle: Klausur, Aufgabenformate
Organisationsformen und Methoden	Seminar Fachtag Modulgruppenhospitation oder Tandemhospitation oder Fachleiterhospitation
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung für fachfremd eingesetzte Ethiklehrer/innen
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Philosophie

Fach	Philosophie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Philosophie professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Lernprozesse im Philosophieunterricht professionell.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen im Philosophieunterricht das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern im Philosophieunterricht die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbst bestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Wege der methodischen Umsetzung von Konzepten des Lernens - bezogen auf das Fach Philosophie – in außerschulischen Zusammenhängen, • planen und integrieren Exkursionen und Expertengespräche in Unterrichtsvorhaben, • evaluieren die intendierten Ziele, • führen und begleiten Lerngruppen, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für außerschulisches Lernen.
Verbindliche Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Unterrichts in außerschulischen Zusammen-

und Inhalte	<p>hängen mit Fächer verbindenden Schwerpunkten und/ oder Projektarbeit/ Integration von außerschulischen Experten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung einer Exkursion • Exkursion zu einem außerschulischen Lernort (z.B. Museen, Ausstellungen, Heime, Gerichte, soziale Einrichtungen, politische Institutionen) • Möglichkeiten der Auswertung
Organisationsformen und Methoden	Seminar, Exkursion
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden Anwesenheitszeit (incl. Exkursion) • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Philosophie

Fach	Ethik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Ethik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Ethikunterricht und gestalten sie nach gymnasialen Prinzipien.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Ethikunterricht sach- und fachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt aus.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen den Unterricht lerngruppenbezogen und berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit als Ethiklehrerinnen und -lehrer.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen als Ethiklehrer/innen, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben, • planen Unterricht lehrplankonform, • kennen den Status des Fachs Ethik im Fächerkanon; wissen um die besondere Bedeutung des Faches Ethik als Ersatzfach, • kennen gängige Unterrichtsmaterialien, • kennen angemessene Hospitationskriterien für das Fach Ethik, • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen der Lerngruppe angemessen aus, • kennen für das Fach Ethik und relevante Lernvoraussetzungen aus den Bereichen der Moralentwicklung, der Neurobiologie, des Umgangs mit Fachsprache, • planen den Unterricht lerngruppenbezogen und berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • gestalten Lehr-Lernprozesse im Ethikunterricht , • kennen Grundlagen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Ethik.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bild des Philosophielehrers/ Selbstverständnis des Ethiklehrers/der Ethiklehrerin • Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VO-GO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben,

	<p>Schulcurricula</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status des Faches Ethik als Ersatzfach • Status des Faches Ethik im Fächerkanon • Materialbeschaffung (Schulbücher, Fachzeitschriften) • Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (z.B. Stufen der Moralentwicklung, Erkenntnisse der Neurobiologie, Fachsprache) • Grundlagen der Leistungsbewertung • Hospitationskriterien • Gemeinsame Hospitation bei der Fachleiterin/dem Fachleiter mit Vor- und Nachbesprechung • Gemeinsame Planung einer Unterrichtsstunde • Gruppenhospitation
Organisationsformen und Methoden	Seminar, Gruppenhospitation, Fachtag
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 02 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht oder anderer Leistungsnachweis • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Ethik

Fach	Ethik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Ethik selbständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Ethikunterricht selbständig und transparent.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Ethikunterricht sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt aus.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen im Ethikunterricht das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen im Ethikunterricht selbst bestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern und vermitteln Werte und Normen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien der ästhetischen Erfahrung und Wege der methodischen Umsetzung und wenden diese auf die Unterrichtsgestaltung an, • kennen Methoden der Bilddidaktik und setzen diese bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen um, • kennen Methoden der Filmdidaktik und setzen diese bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen um, • kennen und nutzen die fachdidaktische Konzeption der wertorientierten Gesprächsführung, • kennen verschiedene philosophische Denkrichtungen und machen sie didaktisch für den Ethikunterricht nutzbar, • fördern wertbewusste, reflektierte Haltungen und selbständiges, reflektiertes Urteilen und Handeln auf dem Hintergrund eines humanistisch-aufklärerischen Menschenbildes, • vermitteln eine Kultur des Dialogs, • kennen verschiedene fachspezifische Unterrichtsmethoden und –medien.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Erfahrung und Bilddidaktik • Film

	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Medien • Wertorientierte Gesprächsführung (z.B. Sokratisches Gespräch) • Dilemmageschichten • Gedankenexperimente • Philosophische Richtungen als Philosophische Methoden, z.B. Phänomenologie, Hermeneutik • Gemeinsame Planung eines methodischen und medialen Schwerpunktes in einer Unterrichtsreihe • Gruppenhospitation
Organisationsformen und Methoden	Seminar Fachtag Modulgruppenhospitation oder Tandemhospitation oder Fachleiterhospitation
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung für fachfremd eingesetzte Ethiklehrer/innen
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Ethik

Fach	Ethik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Ethik individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Ethikunterricht individualisiert und ganzheitlich.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern im Ethikunterricht, sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und ihre Eltern.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler im Ethikunterricht.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Ethikunterricht auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und planen und gestalten Unterricht individualisiert und ganzheitlich, • kennen Kriterien der Textauswahl und wenden sie lerngruppenspezifisch, fachspezifisch, lernzielorientiert an, • verstehen es, Texte der philosophischen Tradition auf die moderne Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern zu beziehen, • verstehen es, ausgewählte Texte sinnvoll methodisch zu erschließen, • fördern die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler im Ethikunterricht, • konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht, • wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an, • bereiten Schülerinnen und Schüler auf Abschlussprüfungen vor, • berücksichtigen bei der Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Jungen und Mädchen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, • Textauswahl Sek. I für eine ausgewählte Unterrichtsreihe • Textauswahl Sek. II für eine ausgewählte Unterrichtsreihe • Prinzipien der didaktischen Reduktion bei der Texteinrichtung • Methoden der Texterschließung (z.B. analytisch, produktions-

	<p>orientiert) und Aufgabenstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Planung einer Textarbeitsstunde • Leistungskontrolle: Klausur, Aufgabenformate
Organisationsformen und Methoden	Seminar Fachtag Modulgruppenhospitation oder Tandemhospitation oder Fachleiterhospitation
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung für fachfremd eingesetzte Ethiklehrer/innen
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Ethik

Fach	Ethik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Ethik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten Lernprozesse im Ethik- und Philosophieunterricht professionell.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern im Ethikunterricht die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbst bestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Wege der methodischen Umsetzung von Konzepten des Lernens - bezogen auf das Fach Ethik – in außerschulischen Zusammenhängen, • planen und integrieren Exkursionen und Expertengespräche in Unterrichtsvorhaben, • evaluieren die intendierten Ziele • führen und begleiten Lerngruppen, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens, • bereiten Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für außerschulisches Lernen,
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Unterrichts in außerschulischen Zusammenhängen mit Fächer verbindenden Schwerpunkten und/ oder Projektarbeit/ Integration von außerschulischen Experten • Planung einer Exkursion • Exkursion zu einem außerschulischen Lernort (z.B. Museen,

	<p>Ausstellungen, Heime, Gerichte, soziale Einrichtungen, politische Institutionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Auswertung
Organisationsformen und Methoden	Seminar, Exkursion
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit (incl. Exkursion) • 08 Stunden Beratung • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht oder anderer Leistungsnachweis • 02 Stunden Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Ethik

Fach	Politik und Wirtschaft
Lehramt	Gymnasien
Modulart	bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien planen und gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft und planen angeleitet Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Hilfe der Fachwissenschaft(en) die Sach- und Problemstruktur eines politischen und ökonomischen Sachverhalts erschließen, • kennen die zentralen didaktischen Prinzipien der politischen und ökonomischen Bildung und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Fach Politik und Wirtschaft beachtet werden muss, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht, • kennen die curricularen Vorgaben und ziehen Konsequenzen für den Unterricht, • wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen in Hinblick auf die jeweilige Lerngruppe aus, • gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Fach Politik und Wirtschaft, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Ablauf folgend.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Was ist guter Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien - Adressaten - normative Grundlagen der politischen Bildung (u.a. Beutelsbacher Konsens) - geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte des Lehrens und Lernens <p>Planung von Politikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtseinstieg - Stunde - Sequenz
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Einführung in die Fachdidaktik, Lehrplan Politik und Wirtschaft</p> <p>Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula</p> <p>Literaturhinweise (Fachdidaktik, Methodik, Material für den Unterricht, Internet)</p>

Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, vor- und nachbereitete Hospitationen, Durchführung von Unterricht,
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Selbststudium • 02 Stunden Kollegiale Zusammenarbeit mit Mentoren und Mentorinnen und anderen Lehrkräften im Vorbereitungsdienst • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Politik und Wirtschaft

Fach	Politik und Wirtschaft
Lehramt	Gymnasien
Modulart	bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen eigenständig Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie verfügen über fachdidaktisches Wissen, Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese sinnvoll für die Unterrichtspraxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aus den curricularen Vorgaben des Lehrplans Politik und Wirtschaft didaktische Perspektiven entwickeln, welche auf Analyse-, Urteils- und Handlungsfähigkeit der Lernenden abzielen, • sind in der Lage, Problemstellungen zu wählen, die relevant für Gegenwart und Zukunft der Lernenden sind, • kennen unterschiedliche fachspezifische Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen der politischen und ökonomischen Bildung und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt, • kennen Konzepte der Medienpädagogik und –psychologie und Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungsgerechten Einsatzes im Fach Politik und Wirtschaft, • wenden Konzepte der Medienpädagogik und –psychologie reflektiert im Unterricht an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Fach Politik und Wirtschaft unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern und fördern die Auseinandersetzung mit Normen und Werten im Bereich politischer und ökonomischer Bildung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen demokratische Werte und Normen und ihre Vermittlung, • wissen, wie man wertbewusste Haltungen, selbstbestimmtes Urteilen und Handeln fördert und eine verantwortliche Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft vorbereitet. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Fach Politik und Wirtschaft auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung im Fach Politik und Wirtschaft, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile, • praktizieren Leistungsmessung und –bewertung transparent, • begründen Bewertungen und Beurteilungen im Fach Politik und Wirtschaft adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p><i>Förderung politischer Urteilsbildung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Analyse der Kenntnisse und Einsichten, die zum Verständnis eines politischen, gesellschaftlichen und/oder ökonomischen Sachverhalts notwendig sind (Anknüpfung an „Aufgaben und Ziele des Faches aus dem Einführungssemester“) • Erarbeitung von Kriterien zur Analyse und Bewertung politischer Entscheidungen durch die Schülerinnen und Schüler <p><i>Förderung der Handlungsfähigkeit in Politik und Gesellschaft:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung außerschulischer Lernorte im Fach Politik und Wirtschaft (z.B. Betriebspraktikum) • Formen und Möglichkeiten politischer Partizipation in Schule und Gesellschaft <p><i>Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der relevanten didaktischen Prinzipien der politischen und ökonomischen Bildung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Prinzipien: • Problemorientierung • Handlungsorientierung • Exemplarität • Kontroversität • Gegenwarts- und Zukunftsorientierung • Schülerorientierung <p><i>Fachspezifische Probleme der Unterrichtsplanung, z.B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung einer Reihe/eines Halbjahrs, didaktische Analyse (insbesondere des Materials), Arbeit mit dem Lehrplan • Textarbeit im Fach Politik und Wirtschaft • Auswahl, Analyse und Verortung von Unterrichtsmaterialien und ihre didaktische Reduktion • die Bedeutung fachspezifischer Methoden im Bereich politischer Bildung (z.B. Förderung der Urteilsfähigkeit in einer Pro-Contra-Debatte) • Anleitung zur Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler (z.B. Einfluss der Medien auf Konsumverhalten, Mediatisierung der Politik, Internet-Recherche) • Leistungsbeurteilung im Fach Politik und Wirtschaft, insbesondere die Konzeption und Bewertung von Lernkontrollen und Klausuren
Organisationsformen und Methoden	<p>Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht, ein bewerteter und ein unbewerteter Unterrichtsbesuch mit schriftlicher Planung; Unterrichtsbesprechung</p>

Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Pädagogik und Fachdidaktik, Grundkenntnisse im Bereich Methoden und Medien.
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten. •
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Politik und Wirtschaft

Fach	Politik und Wirtschaft
Lehramt	Gymnasien
Semester	Hauptsemester 2
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das eigenständige Lernen von Schülerinnen und Schülern im Fach Politik und Wirtschaft. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln im Fach Politik und Wirtschaft und fördern die Auseinandersetzung mit Normen und Werten im Bereich politischer und ökonomischer Bildung</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren Kontroversität und Diskursorientierung als grundlegendes Unterrichtsprinzip, um eine selbständige Urteilsbildung der Lernenden zu fördern, • reflektieren mit ihren Schülerinnen und Schülern Werte und Werthaltungen unserer demokratischen Gesellschaft, • üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln im Fach Politik und Wirtschaft schrittweise ein, <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten im Fach Politik und Wirtschaft.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • regen unterschiedliche Formen des Lernens im Fach Politik und Wirtschaft an und unterstützen sie, • wecken bei Schülerinnen und Schülern Lern- und Leistungsbereitschaft und verzahnen die Unterrichtsinhalte mit den Erfahrungen und Lebensperspektiven ihrer Schülerinnen und Schüler, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern fachspezifische Methoden des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens, • haben Erfahrungen in der professionellen Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung, insbesondere auch im individualisierten Unterricht, • leiten Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Evaluation des eigenen Lernens an, • beachten bei Planung und Durchführung des Unterrichts die

	<p>soziale und kulturelle Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beachten bei Planung und Durchführung des Unterrichts die unterschiedlichen Interessen und Arbeitsweisen von Jungen und Mädchen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Förderung politischer Urteilsbildung als Intention von Stundenplanung und Unterrichtsdurchführung. Förderung der Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen außerschulische Lernorte und Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stundenplanung und Unterrichtsdurchführung unter Berücksichtigung der relevanten didaktischen Prinzipien politischer Bildung • Didaktische Prinzipien: • Problemorientierung • Handlungsorientierung • Exemplarität • Kontroversität • Gegenwarts- und Zukunftsorientierung • Schülerorientierung <p><i>Fachspezifische Probleme der Unterrichtsdurchführung, z.B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung und Impulsgebung • Arbeitsaufträge für eigenständige Arbeitsprozesse (Gruppenarbeit, etc.) • Präsentation, Strukturierung und Gewichtung eigenständiger Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler • Auswertung und Ergebnissicherung (Visualisierung von Lernergebnissen) • Berücksichtigung der Voreinstellungen, Vorerfahrungen und Vorurteile der Schülerinnen und Schüler • angemessene Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Planung des Unterrichts • Förderung der Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler • Erprobung fachspezifischer Methoden, welche die eigenständige Auseinandersetzung mit politischen und wirtschaftlichen Problemen unterstützen (z. B. Pro-Contra-Debatte, Talkshow, Planspiel, Interview) • Kriterien der Leistungsbeurteilung im mündlichen Bereich • Bewertung von Teamarbeit, etc.
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Politik und Wirtschaft

Fach	Politik und Wirtschaft
Lehramt	Gymnasien
Modulart	bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Politik und Wirtschaft professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungsemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrer und Lehrerinnen planen Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft fach-, sach- und adressatengerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt auf professionellem Niveau durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit ihrem jeweiligen Unterrichtskonzept flexibel und situationsgerecht umgehen, • überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens, • können in beständigem Theorie-Praxisbezug allein und im Team begründete Kriterien für die Qualität von Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft erarbeiten, diese reflektieren und eigenständig weiterentwickeln, • konzipieren Aufgabenstellungen von Klausuren in der Qualifizierungsphase für das Fach Politik und Wirtschaft kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht, • setzen sich mit den curricularen Vorgaben und dem Abschlussprofil am Ende der Qualifizierungsphase auseinander und können Unterrichtskonzepte entwickeln, welche die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Abiturprüfung im Fach Politik und Wirtschaft vermitteln, • kennen die Voraussetzungen einer Abiturprüfung in diesem Fach, • evaluieren ihren Unterricht und ziehen Konsequenzen für das weitere Vorgehen, <p>Lehrer und Lehrerinnen im Fach Politik und Wirtschaft verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind über relevante fachdidaktische Positionen und Problemstellungen informiert und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander und nutzen sie reflektiert im eigenen Unterricht, • berücksichtigen Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung in ihrem Unterricht, <p>Neben den oben aufgeführten Kompetenzen gelten weiterhin die in vorherigen Modulen erworbenen Kompetenzen.</p>
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Vertiefung und Evaluation des bisher Gelernten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Probleme der Feinplanung und Unterrichtsdurch-

	<p>führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • flexibler Umgang mit dem eigenen Unterrichtskonzept • selbstständige Reflexion des eigenen Unterrichts • Entwicklung von Kriterien zur Selbstevaluation und Selbstentwicklung • Vorbereitung und Durchführung eines Unterrichtsbesuchs nach Prüfungsmaßstäben • Erstellen von Unterrichtsentwürfen in der Perspektive der anstehenden Prüfungen <p>Fachspezifische Probleme des Unterrichts in der Qualifizierungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftspropädeutisches Arbeiten • Entwicklung von Unterrichtskonzepten in der Qualifikationsphase unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben (z.B. Globalisierung, Internationale Beziehungen) • Abituranforderungen im Fach Politik und Wirtschaft (u.a. Lern- und Prüfungsbereiche) Präsentation und Besondere Lernleistung
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen; Durchführung von Unterricht, Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Anwesenheitszeit • 04 Stunden Selbststudium • 02 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 06 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 2 Stunden Vor- und Nachbereitung Portfolio
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Politik und Wirtschaft

Fach	Biologie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Biologie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Unterricht im Fach Biologie fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Biologieunterricht Kriterien orientiert und reflektieren ihre Beobachtungen, • verknüpfen erkenntnistheoretische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und werten den durchgeführten Unterricht aus, • kennen die curricularen Vorgaben und ziehen Konsequenzen für den Unterricht, • leiten die Lernenden an, naturwissenschaftliche Probleme und Fragestellungen zu erkennen, zu formulieren, zu lösen und zu kommunizieren, • befähigen die Lernenden biologisches Wissen zu aktivieren, Sachverhalte und Verfahren zielgerichtet und anwendungsbezogen zu erarbeiten, • unterstützen die Lernenden dabei, den Erkenntnisgewinn kritisch, aber mit Offenheit, Flexibilität und Wendigkeit auf naturwissenschaftlicher Grundlage zu deuten und zu interpretieren, • leiten die Lernenden dazu an, Erkenntnisse und Einsichten in das Selbst- und Weltverständnis (z. B. Gesundheit, Menschenwürde, intakte Umwelt, Nachhaltigkeit) zu integrieren, • wählen für die Lernprozesse angemessene und effektive Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und nutzen diese um eine für das Lernen förderliche Atmosphäre zu schaffen, • formulieren Aufgabenstellungen kriterien- und adressatengerecht, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Fach Biologie, • reflektieren ihren Unterricht zumindest dem chronologischen Verlauf folgend.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Im Mittelpunkt der Arbeit in diesem Modul steht die praxisbezogene Anwendung didaktischer Grundfragen nach einer Begründung, Auswahl und Strukturierung von Lehr- und Lerninhalten. Dies geschieht durch Beobachtung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Biologie. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst lernen Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung grundlegender Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und</p>

	<p>Fähigkeiten zu planen und durchzuführen. In ersten Schritten wählen sie begründet Methoden aus, berücksichtigen Elemente eines selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens, nutzen Möglichkeiten medialer Unterstützung und leiten Schülerinnen und Schüler im Erwerb von Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens an. Darüber hinaus setzen sich die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst mit dem Lehrplan als Grundlage der Planung und Durchführung von Biologieunterricht auseinander.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gewinnen Einsichten über die Ziele und Inhalte des Fachs Biologie durch das angeleitete Studium fachdidaktischer Literatur und nehmen die rechtlichen Grundlagen insbesondere im Hinblick auf Arbeitsweisen und Methoden im Fach Biologie zur Kenntnis.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst lernen Beobachtungskriterien für Biologieunterricht kennen und wenden diese lerngruppenbezogen an.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Biologieunterricht lerngruppenbezogen unter Berücksichtigung wesentlicher Prinzipien eines Anwendungs- bzw. Situationsbezugs (Phänomenorientierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> einer Problemorientierung einer Schüler- und Lernprozessorientierung einer Handlungsorientierung, die eine Anleitung zum naturwissenschaftlichen Arbeiten einschließt und das exemplarische Prinzip berücksichtigt. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst organisieren und strukturieren Biologieunterricht.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterziehen die im Lehrplan ausgewiesenen Inhalte einer didaktischen Analyse unter Berücksichtigung der zuvor genannten didaktischen Prinzipien und leiten daraus Lehr- und Lernziele für ihren Biologieunterricht ab. Zur Realisierung der Unterrichtsplanung setzen sie die an den Lernausgangsvoraussetzungen orientierten Planungen situationsgerecht um. Die Auswahl von Arbeits- und Erkenntnismethoden (z.B. Kommunikations- und Sozialformen) sowie geeigneter Medien (traditionelle und Neue Medien) ist auf die Strukturierung des Lernens ausgerichtet, berücksichtigt lerntheoretische Grundlagen und erfolgt fachdidaktisch begründet.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst lernen Planung von Biologieunterricht an Hand der im Modul thematisierten Konzeptionen zu reflektieren.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden in ihrer Rollenfindung durch die angeleitete Analyse ihres eigenen Lehrens und Handelns, gestützt auf fachdidaktische Prinzipien unterstützt und befähigt Perspektiven für ihre weitere Lernentwicklung zu beschreiben.</p>
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>Die kontinuierliche Mitarbeit an den ausgewiesenen Arbeitsschwerpunkten fordert eine aktive und handelnde Rolle der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in diesem Modul ein.</p> <p>Eine unterrichtsbegleitende Beratung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfolgt durch den Fachleiter/die Fachleiterin und die Teilnehmer der Modulgruppe im Sinne kollegialer Beratung (z.B.</p>

	<p>in Form einer gegenseitigen Hospitation im Unterricht).</p> <p>Eine methodisch und medial unterstützte Vorstellung und Auswertung fachdidaktischer Problemstellungen des Biologieunterrichts.</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Biologie

Fach	Biologie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Biologie selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen forschenden, experimentellen Unterricht und führen ihn sachlich fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die erkenntnistheoretischen, didaktisch-methodischen und organisatorischen Prinzipien forschenden, experimentellen Unterrichts, • wählen diesen forschenden Lernprozessen angemessene und effektive Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus und setzen sie angemessen in die Unterrichtspraxis um, • wenden in diesen forschenden Lernprozessen angemessene Methoden der Ergebnissicherung und Leistungsbewertung aus, • integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll in naturwissenschaftliche Arbeitsprozesse, • können Erkenntnisse angrenzender Fachwissenschaften in den Biologieunterricht einbeziehen, • wissen, wie sie weiterführendes Interesse und Grundlagen lebenslangen Lernens im forschenden, experimentellen Unterricht weiterentwickeln. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten Schülerinnen und Schüler systematisch im Erwerb der Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens an, • führen und begleiten Lerngruppen beim Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten naturwissenschaftlichen Arbeitens, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens, • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Differenzen in naturwissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungsprozessen, • kennen altersabhängige Denkmuster und Schwierigkeiten eines forschenden Unterrichts, • konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht,

	<ul style="list-style-type: none"> • begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf, • kennen die Kompetenzstufen der naturwissenschaftlichen Grundbildung (PISA, Science Expert Group 2001) und wenden sie situationsgerecht an, • können ihren Unterricht unter fachlichen, erkenntnistheoretischen und lernprozessualen Gesichtspunkten reflektieren, • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische und wissenschaftstheoretische Grundsätze werden in ihrer Bedeutung für die Gestaltung schulischer Lernprozesse angewendet und reflektiert (Möglichkeiten und Grenzen des experimentellen Unterrichts). Die Bedeutung der historischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Naturwissenschaften und ihrer Forschungsprozesse sollten dabei angesprochen und die Auswirkungen der Naturwissenschaften auf ein wissenschaftliches Welt- und Menschenbild verdeutlicht werden. Die in diesem Modul behandelten Unterrichtseinheiten, sollten anatomisch-morphologische, zytologische, physiologische, genetische oder ethologische Sachstrukturen beispielhaft thematisieren. Es sollte eine Unterrichtseinheit aus dem Lehrplan der Sek. I oder II erarbeitet und vorgestellt werden. Für die nicht gewählte Schulstufe wird eine Unterrichtseinheit zumindest cursorisch vorgestellt. • Methoden für Lehrende zur Anleitung naturwissenschaftlichen Arbeitens in der Sek. I + II, Nutzung neuer Medien beim naturwissenschaftlichen Arbeiten (Schnittstelle zum Modul 10 „Methoden und Medien einsetzen“). • Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler, insbesondere altersgemäße Vorstellungen, Denkmuster und Verstehensschwierigkeiten, sowie Folgerungen für die Gestaltung lernpsychologisch angemessener und sachlogisch strukturierter Lernprozesse. • Methoden naturwissenschaftlichen Arbeitens für Schülerinnen und Schüler • Lernprozess-Diagnose und feedback- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Beurteilung und Bewertung. • Ethische Probleme naturwissenschaftlicher Forschung und Anwendung der Erkenntnisse (z.B. Tierversuche, gentechnische Forschung). • Sicherheitsaspekte und Rechtsvorschriften, Ausstattung und Struktur von Fachräumen und einer biologischen Sammlung funktional für den Unterricht
Organisationsformen und Methoden	<p>Dreistündige Fachseminare Hospitation und Auswertung forschenden, experimentellen Unterrichts Kennen lernen praktischer, experimenteller Unterrichtsmöglichkeiten mit Reflexion des didaktisch-methodischen Vorgehens Die Seminarveranstaltungen können als weitere praxisorientierte Ausbildungsveranstaltungen organisiert werden. z.B. als Experimentiertag(e), Kennen lernen außerschulischer experimenteller Möglichkeiten, Stationenlernen zum Methodencurriculum, Werkstattseminar zur Wissenschaftspropädeutik (Individualisierung)</p>

Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Biologie

Fach	Biologie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Biologie individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen komplexe Unterrichtsthemen ganzheitlich fach- und sachgerecht und setzen sie sachlich, fachlich und pädagogisch sensibel um.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verknüpfen fachwissenschaftliche, fachdidaktische, ethische und pädagogische Argumente und planen komplexe Unterrichtsthemen ganzheitlich, • wecken bei den Schülerinnen und Schülern Lern- und Leistungsbereitschaft, indem sie verbindliche fachwissenschaftliche Inhalte unter Berücksichtigung der Lernausgangsvoraussetzungen der Lerngruppe in einer offenen Lernumgebung erarbeiten, • kennen und nutzen verschiedene Verfahren der differenzierten Rückmeldung über den Lernprozess der Lernenden, • gestalten sie soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse themenbezogen und dialogisch, • erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die sozialen und kulturellen Bedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen des Biologieunterrichts Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p> <p>Sie kennen und nutzen unterschiedliche fachspezifische Diagnose- und Evaluationsformen für Lernprozesse .</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen, • reflektieren Werte und Werthaltungen und üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein, • setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein, • arbeiten insbesondere in der Sexualerziehung mit den Erziehungsberechtigten konstruktiv zusammen, • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen schulische und fachübergreifende Projekte und Vorhaben in den Bereichen</p>

	<p>Gesundheitsförderung und Umweltbildung kooperativ und setzen sie um.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Rolle im Unterrichtsprozess, • dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse und nutzen Verfahren interner Evaluation, • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, • kooperieren mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, • kennen und nutzen außerschulische Lernorte.
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Konzeptionen zur Gesundheitsförderung (einschließlich Suchtprävention und Sexualerziehung) oder Umweltbildung (einschließlich des Kurses Ökologie in der Oberstufe) (die jeweils andere Konzeption wird cursorisch vorgestellt), didaktische Schwerpunkte „Situations- und Handlungsorientierung“ und „selbstreflexive Lernprozesse“. Die in diesem Modul behandelten beispielhaften Unterrichtseinheiten sollten humanbiologische, ökologische und/oder evolutionsbiologische Sachstrukturen thematisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemisches Denken • Methoden für Lehrende zur Anleitung psychosozialer Prozesssteuerung und fachübergreifender fachlicher Kooperation (darin Überblick der Nutzung neuer Medien bei komplexen biologischen Themen (bes. Simulationen, neben Recherchen u.ä.) Details dazu im Modul 10 (bzw. 4) „Methoden und Medien einsetzen“) • Erfahrungswelt der Schüler und Schülerinnen, altersgemäße Vorstellungen, Denk- und Erlebensmuster im Bereich Gesundheit und Natur, Folgerungen für die Gestaltung lernpsychologisch angemessener und fachlich fundierter Lernprozesse • Ethische Probleme selbstbestimmten Handelns hinsichtlich des eigenen Körpers, der Mitmenschen und der äußeren Natur auch vor dem Hintergrund gen- und biotechnologischer Entwicklungen • Aufsichtsaspekte und Rechtsvorschriften (vgl.: Modul „Schule mitgestalten und entwickeln“) • Überblick: Lernprozess-Diagnose und Feedback- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Beurteilung und Bewertung (Details im Modul 14 (bzw. 8) „Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen“)
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>ospitation und Auswertung von gesundheits- oder umweltzentrierten Unterrichts</p> <p>Erproben praktischer psychosozialer Steuerungsmöglichkeiten (z.B. Methoden zur Selbstwahrnehmung und zur Kommunikation, Rollenspiele u.ä.) mit Reflexion des didaktisch-methodischen Kontextes) oder eine Exkursion im Rahmen der Umweltbildung mit vergleichbarer Konzeption</p> <p>Evaluation</p> <p>sowie das individuelle Vorstellen einer modulbezogenen Unterrichtsstunde (unbewertet) von allen Modulteilnehmenden, (die schriftliche, bewertete Leistung ist hieran gebunden)</p> <p>Die Seminarveranstaltungen können als weitere praxisorientierte Ausbildungsveranstaltungen organisiert werden, z.B.</p> <p>Kennen lernen außerschulischer Lernorte und Beratungsmöglichkeiten,</p> <p>Werkstattseminar (Individualisierung einer Thematik)</p>

Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Pädagogik und Fachdidaktik, Kenntnis des Systemcharakters biologischer, insbesondere humanbiologischer, ökologischer und evolutionsbiologischer Phänomene und Situationen und ihre fachlichen Zusammenhänge. Grundkenntnisse in der Problematik der Umweltbildung und Gesundheitsförderung.
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden individuelles, unbewertetes Vorstellen eigenen Unterrichts, einschließlich einer damit im Zusammenhang stehenden schriftlichen Arbeit • 12 Stunden bewerteter Unterrichtsbesuch • 8 Stunden Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung

Fach	Biologie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse in den Unterrichtsfächern professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Lernprozesse im themenzentrierten Biologieunterricht auf professionellem Niveau. Sie führen den Diskurs über fachdidaktische Fragestellungen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Erkenntnisse der an die Biologie angrenzenden Fachwissenschaften in die Planung und Durchführung des Biologieunterrichts mit ein, • ermöglichen bei der Umsetzung der Konzeption die nachhaltige Unterstützung von Lernprozessen in der Lerngruppe, • beteiligen die Schülerinnen und Schüler in einer aktiven und handelnden Rolle, • nutzen in situativen Kontexten fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründet erwogene Alternativen, • reflektieren ausgehend von einer umfassenden, mehrperspektivischen Analyse der Lernsituation ihren Unterricht und entwickeln tragfähige Perspektiven für den Fortgang, • können Schülerinnen und Schüler anleiten, ihr eigenes Kompetenzprofil im Fach Biologie zu erweitern und wenden zur Unterstützung Beratungs- und Bewertungsmodelle an, • begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf, • verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen, • rezipieren die aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskussion problembewusst und nutzen deren Impulse für den Unterricht, • rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>In diesem Modul werden die in den vorherigen Modulen thematisierten Inhalte vertieft und die ausgewiesenen didaktischen Konzeptionen vernetzt.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und führen Biolo-</p>

	<p>Biologieunterricht lerngruppenbezogen unter Berücksichtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Anwendungs- bzw. Situationsbezugs (Phänomenorientierung) - einer Problemorientierung - der Schüler- und Lernprozessorientierung, - einer Handlungsorientierung, die eine Anleitung zum naturwissenschaftlichen Arbeiten einschließt <p>durch.</p> <p>Eine vertiefende Reflexion unterrichtspraktischer Erfahrungen im Kontext eines ausgewiesenen Unterrichtskonzepts nimmt eine zentrale Stellung in diesem Modul ein. (Beratung / bewerteter Unterrichtsbesuch)</p> <p>Ein vergleichender Diskurs verschiedener beispielhafter Unterrichtskonzepte vernetzt die ausgewiesenen fachdidaktischen Konzepte im Hinblick auf die Belange und Anforderungen des Biologieunterrichts.</p> <p>Die folgenden Beispiele geben eine Anregung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozessessteuerung und ihre pädagogische Wirksamkeit • Rückmeldekultur in der Ausbildung und im Unterricht • Fragen zu Anforderungen, Fragen zur Bewertung und Leistungsmessung • bereiten Schülerinnen und Schüler auf Abschlussprüfungen vor • Präsentation als Prüfungsform im Abitur • Berücksichtigung der Lernausgangsvoraussetzungen sowie der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler • Methodenwahl in Abhängigkeit von didaktischen Entscheidungen und aktueller Lernsituation
Organisationsformen und Methoden	<p>Die kontinuierliche Mitarbeit an den ausgewiesenen Arbeitsschwerpunkten fordert eine aktive und handelnde Rolle der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in diesem Modul ein.</p> <p>Eine unterrichtsbegleitende Beratung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfolgt durch den Fachleiter/die Fachleiterin und die Teilnehmer der Modulgruppe im Sinne kollegialer Beratung (z.B. in Form einer gegenseitigen Hospitation im Unterricht).</p> <p>Eine methodisch und medial unterstützte Vorstellung und Auswertung fachdidaktischer Problemstellungen des Biologieunterrichts.</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Stunden Anwesenheitszeit • 10 Stunden Hospitation, Unterrichtsplanung und Beratung • 12 Stunden Nachweis eigenständiger Arbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des

	Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Biologie

Fach	Chemie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Chemie beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Unterricht im Fach Chemie fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Chemieunterricht auf der Grundlage fachspezifischer und allgemeinpädagogischer Kriterien und leiten Konsequenzen für ihren eigenen Unterricht ab, • reflektieren ihren eigenen Unterricht zumindest global, • berücksichtigen grundlegende Methoden der Erkenntnisgewinnung wie Problem- und Schülerorientierung für die Planung und Durchführung von Chemieunterricht, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben, • beachten die jeweils notwendigen Sicherheitsbestimmungen bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts, • kennen Kriterien und Verfahren der Leistungsmessung im Chemieunterricht.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Problemorientierter Unterricht Einsatz von Lern- und Übungsmaterialien, insbesondere Experimente am Beispiel einer kurzen Unterrichtseinheit, Rechtliche Grundlagen, Curriculare Vorgaben: Lehrpläne, Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula Aspekte der Gesundheitserhaltung, Aspekte der fachspezifischen Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung, Einsichten in das Curriculum/fachdidaktische Literatur, Problemorientierte Aufgabenstellung und experimentelles Arbeiten im Unterricht.</p>
Organisationsformen und Methoden	<p>Fachseminar in Verbindung mit beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamen Hospitationen • Unterrichtssimulationen • Fachtagen • Unterricht • individuelle Beratung
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	30 Stunden

	<p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunde Portfolioarbeit • 5 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden kollegiale Beratung
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Chemie

Fach	Chemie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Chemie selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen eigenständig Unterricht im Fach Chemie fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Unterricht an Kompetenzbereiche Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung heran, • nutzen die räumlichen und sächlichen Bedingungen an der Schule, so dass die Durchführung von Schülerexperimenten und der Einsatz von neuen Medien ermöglicht werden, • setzen geplante Lernarrangements so um, dass Planung als Leitlinie erkennbar ist, aber in Hinsicht auf die Spontaneität des Unterrichts flexibel gehandhabt wird, • konzipieren und gestalten nachhaltige Lernprozesse und evaluieren sie im Sinne einer konstruktiv-kritischen Prozessbegleitung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten im Chemieunterricht</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Erarbeiten von Problemlösungsstrategien an, • beteiligen Schülerinnen und Schüler angemessen bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, • nutzen beim unterrichtlichen Handeln das vielfältige Wissen und die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Vorstellungen der Lernenden, insbesondere durch: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung an aktuellen, zeitgemäßen Themen und der • Berücksichtigung der spezifischen Interessen von Jungen und Mädchen, • greifen zukunftsrelevante Themen (z. B. Erhaltung der Gesundheit, Nutzung von Ressourcen, Umweltschutz) auf und entwickeln ein Wertebewusstsein.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Problemorientierte Unterrichtsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • forschend-entwickelnder Unterricht • Chemie im Kontext etc. <p>Differentielle Aspekte der SI, SII: Exemplarische Unterrichtseinheiten Planung von Unterricht unter Berücksichtigung von didaktischen Basiskonzepten</p> <p>Multimediale Lernarrangements Didaktische Reflexion des Unterrichts-Arrangements</p> <p>Besondere Aspekte des Unterrichtens: Einsatz von schülerorientierten / experimentellen Arbeitsweisen</p> <p>Problemstellung, Hypothesenbildung, Experiment, Ergebnissicherung</p> <p>Methodische Variationen des Unterrichts</p>
Organisationsformen und Methoden	<p>Fachseminar in Verbindung mit beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsamen Hospitationen - Unterrichtssimulationen - Fachtagen - Exkursionen - Kooperation mit 1. Phase der Lehrerausbildung <p>Unterricht</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	G
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ETCS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Chemie

Fach	Chemie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Chemie individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht im Fach Chemie auf allen Lernniveaustufen fach- und sachgerecht, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und evaluieren ihn angemessen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren chemische Phänomene, Begriffe, Gesetzmäßigkeiten, Modelle und die Grenzen von Modellaussagen unter unterrichtsrelevanten Aspekten, • wenden grundlegende Methoden und Strukturen der Fachwissenschaft Chemie im Unterricht kreativ und innovativ an, • gestalten unterrichtliche Arrangements altersgemäß und berücksichtigen dabei auch individuelle Gegebenheiten, • beziehen didaktische Konzepte auf die realen Bedingungen der eigenen Lerngruppe und modifizieren sie entsprechend, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten und entwickeln Alternativen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten im Chemieunterricht. Sie diagnostizieren die Lernvoraussetzungen und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler und fördern diese angemessen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen das Lern- und Sozialverhalten der einzelnen Schülerinnen und Schüler detailliert wahr, analysieren es Theorie gestützt und ziehen daraus Folgerungen für eine angemessene Förderung, • unterstützen Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen und führen sie zu angemessenen Leistungen, • beachten die soziale und kulturelle Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • beachten bei Planung und Gestaltung des Unterrichts Prinzipien der reflexiven Koedukation.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Arbeit mit dem Lehrplan, Funktion des Experiments im unterrichtlichen Zusammenhang</p> <p>Didaktische und methodische Problemstellen des Unterrichts Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelsprache - Stoffmengenbegriff - Modellvorstellungen - Konzepte zur Energetik, chemisches Gleichgewicht - Fachsprache <p>Besondere Aspekte des Unterrichtens: Einbindung des Experiments in den unterrichtlichen Zusammenhang</p> <p>Theoriebildung, Erörterungen auf der Modellebene</p> <p>Didaktische Reduktion und Verfahren der Binnendifferenzierung</p>
Organisationsformen und Methoden	<p>Fachseminar in Verbindung mit beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsamen Hospitationen - Unterrichtssimulationen - Fachtagen - Exkursionen - Kooperation mit 1. Phase der Lehrerausbildung - individuelle Unterrichtsberatung
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p>Grundlegende Aspekte zum Themenbereich „Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen“</p>
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ETCS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Chemie

Fach	Chemie
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse in Chemie nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungsemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren die eigenen Wissensbestände und bringen sie in die modulare Informations- und Lernlandschaft der Schule ein, • nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für den eigenen Unterricht, • rezipieren die aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskussion, nutzen sie für ihren Unterricht und geben Impulse für die Schulentwicklung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Fach Chemie auf der Grundlage transparenter Beurteilungskriterien.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf, • verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen, • reflektieren allein und mit Kolleginnen und Kollegen im Team die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler und ziehen daraus Folgerungen für weitere Planungen, • wenden Kriterien und Verfahren der Leistungsmessung im Abitur auf Beispiele an, • evaluieren den eigenen Unterricht und ziehen Konsequenzen für das weitere Vorgehen.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Darstellung von Konzepten für Unterrichtseinheiten, Projekte Außerschulische Lernorte</p> <p>Abiturprüfung: VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula Präsentation als Prüfungsform im Abitur</p> <p>Besondere Aspekte des Unterrichtens: Planung, Durchführung und Reflexion von Chemieunterricht (auch Fächer verbindende Themen)</p> <p>Aufgabenstellungen differentielle Übungsaufgaben, Überprüfung des Lernerfolgs</p>
Organisationsformen und Methoden	<p>Fachseminar in Verbindung mit beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachtagen - Exkursionen <p>Unterricht Aspekte der Vorbereitung auf die Zweite Staatsprüfung</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13 Stunden Anwesenheitszeit • 07 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen sowie Selbststudium • 02 Stunde Portfolio • 06 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden kollegiale Beratung
Leistungspunkte	1 ETCS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Chemie

Fach	Informatik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Informatik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitet Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn fachlich und sachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Lernprozesse nach festgelegten Gesichtspunkten und werten ihre Beobachtungen aus, • kennen die Fachdidaktik Informatik und wissen, was bei der Planung von Unterrichtsstunden beachtet werden muss, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben, • kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Aufgabenformen und Medien und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt, • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht nach gymnasialen Prinzipien, • wählen Inhalte, Methoden, Medien, Arbeits- und Kommunikationsformen adäquat aus, • kennen grundlegende Verfahren der Leistungsmessung im Fach Informatik.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stand des Schulfachs Informatik in Hessen (Lehrpläne, Schulgesetz, Handreichungen, Literatur, Online-Quellen, Bildungsserver) • weitere curriculare Vorgaben:., Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Formen des Informatikunterrichts (IKG, WPU, GK, LK, AGs) • Anleitung und Auswertung von Hospitationen • Ziele von Informatikunterricht • Planung von Unterrichtsstunden • Unterrichtsentwurf • Computereinsatz im Informatikunterricht
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsitzungen, Einzel- und Partnerarbeit • virtueller Seminarraum, Präsentationen, Gruppendiskussion • Wahrnehmungstraining • Hospitation beim Ausbilder • Unterrichtsbesuch

Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 04 Stunden individuelle Beratung
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, möglichst halbjährlich
Verwendbarkeit	Grundlage für die differenzierte und vertiefte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in den weiteren Modulen.
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Informatik

Fach	Informatik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Unterrichtsprozesse im Fach Informatik eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erarbeiten sich fachdidaktische Kenntnisse zum Bereich „Modellieren und Konzepte von Programmiersprachen“ und setzen diese angemessen im Unterricht um.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterrichtsprozesse eigenständig und transparent und setzen sie sachlich und fachlich korrekt um.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Lehr-Lernprozesse im Fach Informatik unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, • kennen unterschiedliche Formen des Lernens im Informatikunterricht, regen sie an und unterstützen sie, • wecken bei Schülerinnen und Schülern Lern- und Leistungsbereitschaft, • planen Unterricht lerngruppenbezogen, • wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt, • können gruppendedynamische Prozesse analysieren und gestalten und kennen Präventions- und Interventionsstrategien bei Unterrichtsstörungen, • integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll in den Unterrichtsprozess und reflektieren den eigenen Medieneinsatz, • kennen Grenzen eines anforderungsgerechten Einsatzes von Informatiksystemen im Unterricht, • dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse in digitaler Form, • überprüfen und beurteilen die Leistungen der Lernenden angemessen und lernerfolgsorientiert.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Unterrichtsstunden, Unterrichtseinheiten und längeren Zeitabschnitten • Unterrichtsmethoden, Partner- und Gruppenarbeit, Differenzierungsmöglichkeiten • handlungsorientierter, problemorientierter und projektorientierter Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Gestaltung des Unterrichts, Lernziele, didaktisches Zentrum • fundamentale Ideen der Informatik, Grundkonzepte und Ziele informatischer Bildung • fachdidaktische Unterrichtsansätze • Algorithmen und Datenstrukturen, • Modellierung von Datenbanken, Datenschutz • Problemlöseprozess, Modellbildung, grafische Notation, UML-Diagramme • objektorientierte Modellierung, deklarative Programmierung • Standardsoftware in der SI, IKG-Anwendungen, Betriebssystem
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsitzungen, Einzel- und Partnerarbeit • virtueller Seminarraum, Präsentationen, Gruppendiskussion, Rollenspiel • Unterricht • Referat • Teilnahme an fachdidaktischer Tagung
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich der Methoden- und Mediendidaktik
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Informatik

Fach	Informatik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Informatik individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erarbeiten sich fachdidaktische Kenntnisse zum Bereich „Anwendersysteme und Wirkprinzipien von Informatiksystemen“ und setzen diese angemessen im Unterricht um.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und gestalten Unterricht individuell und ganzheitlich.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern und fördern diese gezielt.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens, • kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile, konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht, • wenden Verfahren der Diagnose von Lernleistungen an und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen, • planen und organisieren Unterricht binnendifferenziert, • wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an und begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht, • planen schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um, • unterstützen eine Gruppe darin, gute Arbeitsergebnisse zu erreichen, • beachten die soziale und kulturelle Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • berücksichtigen bei der Planung und Durchführung von Unterricht das unterschiedliche Lernverhalten von Jungen und Mädchen.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendersysteme und Wirkprinzipien von Informatiksystemen

	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte im Informatikunterricht, insbesondere Phasenmodell, Dokumentation und Projektmanagement • Lernerfolgskontrolle und Leistungsbewertung und -beurteilung • mentale Modelle, Fehlvorstellungen, lerntheoretische Grundlagen, Diagnose, Beratung • Repräsentationsebenen und Visualisierung • Planung von Unterrichtseinheiten • theoretische und technische Informatik in der Schule • Rechnernetze, Internet, HTML, Sicherheit, Kryptologie • Suchverfahren, Mustererkennung • Informatik vs. Medienbildung • Lernumgebungen anwenden und gestalten
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsitzungen, Einzel- und Partnerarbeit • virtueller Seminarraum, Präsentationen, Gruppendiskussion, Rollenspiel • Unterrichtsbesuche • Referat • Teilnahme an schulischen Prüfungen • Fachtag mit Realisierung eines Projektes
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse in Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, mindestens jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Informatik

Fach	Informatik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Informatik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Unterricht im Fach Informatik auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit, • reflektieren ihren Unterricht kriterienorientiert und ziehen Konsequenzen für das weitere Vorgehen, • kennen die Bedeutung des Geschlechts auf Bildungs- und Erziehungsprozesse insbesondere im Umgang mit Informatiksystemen und im Informatikunterricht, erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen, • kennen und nutzen organisatorische Bedingungen und Kooperationsstrukturen an Schulen und im Bildungsbereich, insbesondere im Hinblick auf die Anwendung neuer Medien, • kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte im Schulnetz und im Internet, • kennen die besondere Bedeutung, Verantwortung und Verpflichtung der Informatik für die Gesellschaft und leiten die Schülerinnen und Schüler zu einem reflektierten Umgang mit dem Gelernten an, • bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen vor • sind innovativ sowohl im Informatikunterricht als auch bei der Planung und Umsetzung von schulischen Projekten, • nutzen formelle und informelle, individuelle und kooperative Weiterbildungsangebote, • entwickeln die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung in allen Bereichen der Informatik.
Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Informatik, Mensch und Gesellschaft • Methoden kooperativen Lernens, Lernen mit neuen Medien • Bildung, Schlüsselqualifikationen, insbesondere Präsentation als Prüfungsform im Abitur • bildungsethische Dimension

	<p>Die Pflichtinhalte können auf Vorschlag der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um weitere Themen ergänzt werden, z. B durch folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitrag der Informatik zur Schulentwicklung, Schulnetz • Heterogenität, Genderproblematik • rechtliche und soziale Aspekte • fachliche und fachdidaktische Fortbildung
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsitzungen, Einzel- und Partnerarbeit • virtueller Seminarraum, Präsentationen, Gruppendiskussion, Rollenspiel • Unterrichtsbesuche • Thematisierung des Selbstverständnisses • Konstruktion von Fallbeispielen
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p>Vertiefte allgemeinpädagogische und fachdidaktische Kenntnisse, Kenntnisse der fachdidaktischen Inhalte „Modellieren und Konzepten von Programmiersprachen“ und „Anwendersysteme und Wirkprinzipien von Informatiksystemen“</p>
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 04 Stunden individuelle Beratung
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, möglichst halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Informatik

Fach	Mathematik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Mathematik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Fachwissen im Fach Mathematik.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über strukturiertes Fachwissen zu den schulrelevanten Teilgebieten der Mathematik und darüber hinaus, • verfügen über eigene Erfahrungen im Umgang mit Mathematik im Sinne mathematischen Problemlösens, • verfügen über reflektiertes Wissen über Mathematik (Metawissen) und kennen wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte (Mathematik als System und als Prozess), • verfügen über ein reflektiertes Wissen über die Bedeutung der Mathematik zur Allgemeinbildung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen mathematische Arbeits- und Erkenntnismethoden und gründen den Unterricht darauf.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit Anwendungen von Mathematik und Modellbildungsprozessen in zentralen Bereichen der Schulmathematik, • verfügen über heuristische Methoden und Problemlösestrategien, • wenden Methoden der Wissensgenerierung (z.B. Erfinden und Entdecken, Experimentieren, induktives Finden, deduktives Ableiten, analoges Übertragen, Begriffsbildung, kreatives Theoretisieren) und der Strukturierung des fachlichen Wissens (lokales und globales Ordnen, Vernetzen) fach- und adressatengerecht im Unterricht an, • orientieren sich an zentralen Ideen der Mathematik. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten Lernprozesse im Fach Mathematik, planen Unterricht angeleitet sachlich und fachlich korrekt, führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch und gestalten Lernprozesse (Unterrichtsstunden und -reihen).</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Lernausgangslage zu erfassen, zu analysieren und daraus relevante Schlüsse für die Unterrichtsgestaltung zu ziehen, • verfügen über Verfahren zur didaktischen Reduktion, • kennen die curricularen Vorgaben und haben Erfahrungen im Strukturieren der im Lehrplan ausgewiesenen Fachinhalte und

	<p>können sinnvolle Lernziele ableiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrungen im Planen strukturierter Unterrichtsprozesse, die auf kumulatives und nachhaltiges Lernen angelegt sind, • haben Erfahrungen in der Realisierung der Unterrichtsplanung und deren Reflexion, • bewirken durch ihren Unterricht einen Erkenntnis- und Lernzuwachs, • verfügen über grundlegende Verfahren der Leistungsmessung im Fach Mathematik.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Es geht in diesem Modul um eine grundlegende Einführung in das Unterrichten von Mathematik. Das heißt u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeobachtung • didaktische Analyse, z.B. didaktische Reduktion, Strukturieren der im Lehrplan ausgewiesenen Fachinhalte, daraus Ableitung sinnvoller Lernziele, strukturierte Unterrichtsprozesse, Realisierung der Unterrichtsplanung und deren Reflexion • Ziele und Inhalte des Mathematikunterrichts, z.B. Arbeits- und Erkenntnismethoden der Mathematik, Anwendung dieser Methoden in zentralen Bereichen der Schulmathematik, Prinzipien und Inhalte des Lehrplans, heuristische Methoden und Strategien der Wissensgenerierung, zentrale Ideen der Mathematik (z.B. Idee der Zahl, des Messens, des räumlichen Strukturierens, des funktionalen Zusammenhangs, der Wahrscheinlichkeit, des mathematischen Modellierens, des Algorithmus, der Approximation, der Symmetrie etc.) • weitere curriculare Vorgaben: Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Beitrag der Mathematik zur Allgemeinbildung • Grundlagen der Leistungsbewertung
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen: z.B. Fachtag, Hospitationen (auch bei der Fachleitung), Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 20 Stunden Hospitationen sowie Vor- und Nacharbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Mathematik

Fach	Mathematik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Mathematik eigenständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über fachdidaktisches Wissen, Medien- und Methodenkompetenz und nutzen dies sinnvoll in der Unterrichtspraxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein solides und strukturiertes Wissen über mathematikdidaktische Positionen und Prinzipien (z.B. systemorientiert, anwendungsorientiert, problemorientiert, handlungsorientiert, genetisch, konstruktivistisch), • kennen und nutzen Befunde fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung, • haben reflektierte Erfahrungen, fachliche Inhalte in sinnstiftende Kontexte einzubinden, • können Fachmedien (z.B. Unterrichtsmaterial, Präsentationsmedien, Lehr-Lern-Software, Informationssysteme, CAS, DGS, TK) begründet einsetzen, • verfügen über ein breites Repertoire an Methoden, das sie sach- und lerngruppengerecht anwenden können. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bewältigen die Komplexität unterrichtlicher Situationen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein passendes fachliches Anspruchsniveau umzusetzen, • verfügen über Strategien zur Förderung einer sachbezogenen Motivation, • verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung, • nutzen verschiedene Methoden und Darstellungsformen, • können situativ flexibel reagieren, indem sie das Vorwissen und unterschiedliche Grund- und Fehlvorstellungen der Lernenden nutzen, • verfügen über eingeübte Strategien der Gesprächsführung und fördern den Umgang mit Sprache im Mathematikunterricht.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Vertiefende Einführung in das Unterrichten von Mathematik mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Lernprozessen auf allgemein didaktischer und fachdidaktischer Grundlage, z.B.: didaktische Analysen anhand verschiedener Themen aus der Mittel- und Oberstufe, Arbeit mit didaktischer Literatur, gemeinsame

	<p>Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden und –reihen (didaktische Reduktion unter Berücksichtigung der Lernausgangslage, Strukturieren der im Lehrplan ausgewiesenen Fachinhalte, Ableitung sinnvoller Lernziele, passendes fachliches Anspruchsniveau, Strategien zur Förderung einer sachbezogenen Motivation, Erkenntnis- und Lernzuwachs)</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektierter Einsatz von fachspezifischen Methoden und Medien vor dem Hintergrund mathematikdidaktischer Positionen und Prinzipien (z.B. systemorientiert, anwendungsorientiert, problemorientiert, handlungsorientiert, genetisch, konstruktivistisch), begründeter Einsatz von Fachmedien (z.B. Unterrichtsmaterial, Präsentationsmedien, Lehr-Lern-Software, Informations-Systeme, CAS, DGS, TK), breites Repertoire an Methoden (z.B. Stationenlernen, Gruppenpuzzle, Lernwerkstätten, Facharbeiten, Schülerpräsentationen, Lernaufgaben etc.) • Messung, Bewertung und Beurteilung von Leistung, z.B.: professionelle Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsmessung und -beurteilung, Bewertung von Schülerleistungen, Fehler im Mathematikunterricht: qualitative und quantitative Erhebung, Analyse, Interpretation und Rückmeldung von Fehlern, Dyskalkulie, produktiver Umgang mit Fehlern
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, Fachtag(e), Hospitationen, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem bewerteten Wahlpflichtmodul „Methoden und Medien einsetzen“ Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Mathematik

Fach	Mathematik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Mathematik individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Nachhaltigkeit des Lernens –insbesondere durch Selbsttätigkeit von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fachspezifische Handlungsoptionen zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler, • haben reflektierte Erfahrungen mit problem- und aufgabenbezogenen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler (adressatenorientiert und fachlich begründet) und in der Organisation und Betreuung von Übungen der Schülerinnen und Schüler (Teamarbeit), • können unterrichtliche Situationen fachdidaktisch und fachmethodisch so gestalten, dass selbstständiges Arbeiten, entdeckendes Lernen und optimales Verstehen gefördert werden, • verfügen über Strategien zur Förderung der Kommunikation und der sprachlichen Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand, • verfügen über geübte Strategien zur Sicherung und Vertiefung, z.B. wiederholen und üben, anwenden und übertragen, vernetzen, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • haben Erfahrungen in der individualisierenden Unterstützung der Lernenden, z. B. Binnendifferenzierung, Geschlechterspezifika. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen und nutzen unterschiedliche fachspezifische Diagnose - und Evaluationsformen für Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Verständnisschwierigkeiten und Fehlvorstellungen, • haben Erfahrungen im Umgang mit Lernprozessstörungen und im Umgang mit Fehlern, • kennen Diagnoseverfahren und Evaluationsverfahren zur differenzierten und individuellen Lernförderung, • haben Erfahrungen in der professionellen Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Vertiefende Einführung in das Unterrichten des Faches Mathematik mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage von Diagnose (z.B. Binnendifferenzierung; Umgang mit Fehlvorstellungen, Verständnisschwierigkeiten und Fehlern; diagnostische Aufgaben; produktives Üben; besondere Begabungen fördern) • Ganzheitliche Förderung von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage von Diagnose (z.B. offene Unterrichtsformen und offene Aufgabenkultur; Freiarbeit im Mathematikunterricht (z.B. Stationenlernen); Lerntagebuch, Lernprotokoll) • Berücksichtigung fachübergreifender und Fächer verbindender Elemente oder Projekte (z.B. fachübergreifender und Fächer verbindender Unterricht mit Mathematik, Entwicklung von fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten bzw. Projekten)
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen, z. B: Fachtag(e), Hospitationen, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	Grundkenntnisse im Bereich Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	<p>Fortbildung</p> <p>Das Modul steht im Zusammenhang mit dem bewerteten Wahlpflichtmodul „Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen“</p>
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Mathematik

Fach	Mathematik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Mathematik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, planen und gestalten Lernprozesse im Fach Mathematik auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die bisher erworbenen beruflichen Kompetenzen und können hieraus Konsequenzen ziehen, • kennen die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen der Abiturprüfung, • wenden Kriterien und Verfahren der Leistungsmessung im Abitur auf Beispiele an. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und erweitern die eigenen Wissensbestände und bringen sie in den eigenen Unterricht und die Arbeit der Schule ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln sich selbst in ihrer Rolle als Fachlehrerin und Fachlehrer der Mathematik.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrungen in kollegialer Kooperation und in Teamarbeit, • verfügen über Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit, • bringen als dezidierte Vertreter/innen des Faches Mathematik Engagement und Identifikation stoff- und situationsadäquat persönlich zum Ausdruck, • haben Erfahrungen, ihre Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler zu kommunizieren und zu reflektieren.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Es geht in diesem Modul um die Vorbereitung auf die Zweite Staatsprüfung im Fach Mathematik. Das heißt u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung einer eigenen reflektierten fachdidaktischen Position und eines angemessenen Rollenverständnisses als Fachlehrer d.h. u.a.: kollegiale Kooperation und Teamarbeit, Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit, dezidierte Vertretung des Faches Mathematik, Verkörperung von Engagement und Identifikation, reflektierte Erfahrungen in der Rolle als Fachlehrer, Kommunikation und Reflexion ihrer Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler • Professionalisierung der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, d.h. z.B. passendes fachliches Anspruchsniveau, Strategien zur Förderung einer sachbezogenen Motivation, fachliche Zusammenhänge formal korrekt und schülergemäß erklären, Erkenntnis- und Lernzuwachs, Förderung selbstständigen Arbeitens, entdeckenden Lernens und optimalen Verstehens sowie Erkenntnis von Verständnisschwierigkeiten und Fehlvorstellungen im Mathematikunterricht, Erfahrungen im Umgang mit Lernprozessstörungen und im Umgang mit Fehlern, Diagnoseverfahren und Evaluationsverfahren zur differenzierten und individuellen Lernförderung, professionellen Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung • Erstellung von Unterrichtsentwürfen in der Perspektive der anstehenden Prüfungen • Vorbereitung von Abiturprüfungen, insbesondere auf die Präsentation als Prüfungsform im Abitur
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen: z.B. Fachtag(e), Hospitationen, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit 20 Stunden Vor- und Nacharbeit von Unterricht, Hospitationen sowie Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Mathematik

Fach	Physik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Physik beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Physikunterricht sach- und fachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Forschungsmethoden (naturwissenschaftliche Verfahren, Beobachten, Messen, Interpretation von Ergebnissen) im Physikunterricht an, • setzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren und in der Handhabung schultypischer Geräte, Materialien und Medien unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften für unterrichtliche Zwecke ein, • erkennen die in der Schule, in der Klasse, der Lerngruppe sowie im beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld und in der eigenen Person liegenden Lehr- und Lernbedingungen und leiten daraus Konsequenzen für das Erziehen, Unterrichten, Beraten, Betreuen, Beurteilen, Kooperieren und Innovieren ab, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben, • konzipieren, gestalten und reflektieren nachhaltige Lernprozesse und interessierende Lernumgebungen, • konzipieren eine Unterrichtseinheit fachdidaktisch fundiert, • beziehen aktuelle fachdidaktische Veröffentlichungen bei der Planung von Unterricht ein, • beteiligen Schülerinnen und Schüler bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Physikunterricht angemessen, • planen und gestalten Unterrichtsstunden mit verschiedenen Kompetenzbereichen (Breite) und Anforderungsstufen (Tiefe), • reflektieren allein und im Team kontinuierlich Planung und Durchführung von Lernprozessen, sie analysieren Schwerpunkte in kritischer Selbstwahrnehmung und ziehen daraus Folgerungen für weitere Planungen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst berücksichtigen bei der Planung und Durchführung die schulischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • informieren sich über die geltenden rechtlichen Vorschriften (Lehrpläne, Aufsichtserlass, Sicherheitsbestimmungen, Notengebung), sie erkennen die dadurch abgesteckten Gestaltungsräume und nutzen diese pädagogisch sinnvoll, • organisieren und gestalten ihr Arbeitsfeld selbstständig im

	<p>Sinne eines effektiven Ressourceneinsatzes,</p> <ul style="list-style-type: none"> informieren sich über die in der Ausbildungsschule und im Seminar vorhandenen experimentellen Ressourcen sowie die für den Physikunterricht relevanten Medien und Arbeitsmittel.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Grundlegende Einführung in das Unterrichten von Physik. Das heißt u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeobachtung didaktische Analyse z.B. didaktische Reduktion, Strukturieren der im Lehrplan ausgewiesenen Fachinhalte, daraus sinnvolle Lernziele ableiten, strukturierte Unterrichtsprozesse, Phasierung, Realisierung der Unterrichtsplanung und deren Reflexion Ziele und Inhalte des Physikunterrichts z.B. Arbeits- und Erkenntnismethoden der Physik, Anwendung dieser Methoden in zentralen Bereichen der Schulphysik, Experimentieren, Prinzipien und Inhalte des Lehrplans, sowie weiterer curriculare Vorgaben: Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula, zentrale Ideen der Physik, die Bedeutung der Physik für die Allgemeinbildung Sicherheit im Physikunterricht Erziehung zu sicherheitsbewusstem Verhalten, Erlass, KMK-Empfehlungen <i>Grundzüge der Leistungsbewertung</i>
Organisationsformen und Methoden	<p>4 Seminarveranstaltungen, 1 Unterrichtsbesuch, Teilnahme an 2 unterrichtspraktischen Seminaren, Hospitationen, Durchführung von Unterricht</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 Stunden Anwesenheitszeit 16 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht 05 Stunden für Beratung, kollegiale Kooperation, modulbezogenes Selbststudium
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<p>Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Physik

Fach	Physik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Physik selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen, Medien- und Methodenkompetenz und nutzen diese sinnvoll in der Unterrichtspraxis.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereiten fachwissenschaftliche Inhalte der Physik für den Unterricht auf, • berücksichtigen grundlegende Denkmodelle (Induktion, Deduktion, Idealisierung, Mathematisierung, Modellierung, Reduktion) in ihrer Unterrichtsplanung, • können physikalische Sachgebiete didaktisch reduzieren, rekonstruieren, und komplexe und abstrakte Sachverhalte elementarisieren, • greifen die Vorerfahrungen und Präkonzepte von Schülerinnen und Schülern zu physikalischen Phänomenen auf und nutzen sie bei der Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und –stunden angemessen, • berücksichtigen Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnisschwierigkeiten und Fehler in den verschiedenen Themengebieten bei der Planung und Durchführung von Unterricht, • berücksichtigen geschlechtsspezifische Aspekte im Physikunterricht, • berücksichtigen das Vorverständnis der Schüler; • setzen verschiedene Formen von Experimenten sach- und adressatenbezogen ein, • lassen Kenntnisse über Wirkung und Einsatz weiterer Fachmedien im Physikunterricht wirksam werden, • nutzen unterschiedliche didaktische Funktionen von Experimenten. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bewältigen die Komplexität unterrichtlicher Situationen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagieren im Unterricht situativ flexibel , indem sie das vielfältige Wissen sowie die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Vorstellungen der Schüler zum Fachlernen nutzen, • setzen Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung ein,

	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen verschiedene Darstellungsformen, • setzen verschiedene Formen von Experimenten sach- und adressatenbezogen ein, • lassen Kenntnisse über Wirkung und Einsatz weiterer Fachmedien im Physikunterricht wirksam werden, • nutzen fachwissenschaftlich vertretbare, zum Inhalt passende, altersgemäße, schulform- und schulstufenspezifische sowie situationsangemessene Methoden, • vermitteln Methodentraining fachspezifisch, • vermitteln grundlegende fachliche Methoden (herleiten, berechnen, Experimente planen, durchführen, auswerten, induktives und deduktives Arbeiten), • setzen verschiedene Sozialformen ein, die dem Ziel der Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler dienen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen und nutzen unterschiedliche fachspezifische Diagnose - und Evaluationsformen für Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen und beurteilen die schriftlichen und mündlichen Leistungen der Schüler angemessen und lernerfolgsorientiert, • beobachten, analysieren, und interpretieren das Lern- und Sozialverhalten der einzelnen Schülerinnen und Schüler aufmerksam und fördern es in angemessener Weise. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern allgemeine Bildung.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beachten die Sicht- und Erlebnisweisen unterschiedlicher Schülerinnen und Schüler und fördern Empathie bei divergierenden Ansichten über den Nutzen und Schaden technischer Realisationen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, • zeigen durch eigenes Handeln positive Wertorientierungen und Haltungen und regen die Herausbildung und Entwicklung entsprechender Orientierungen und Handlungsformen bei Schülerinnen und Schülern nachhaltig an.
<p>Verbindliche Themen und Inhalte</p>	<p>Theorie und Praxis des Physikunterrichts mit dem Schwerpunkt Steuerung des Unterrichtsablaufs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasierung, Gesprächsführung, • fachspezifische Unterrichtsmethoden, • fachspezifischer Medieneinsatz, • naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, experimentieren, • Elementarisierung, Präkonzepte, Alltagsbezug, • Lerntheorien (u.a. Konstruktivismus),. Begriffsbildung, • Wissenschaftstheorie und Physikunterricht: Theorie, Hypothese, Gesetz, Modell, • fachspezifische Leistungsbewertung und Lernkontrollen.
<p>Organisationsformen und Methoden</p>	<p>Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht</p>

Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	60 Stunden Richtwerte <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester; Mindestens einmal jährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Physik

Fach	Physik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Physik individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen komplexe Unterrichtsthemen ganzheitlich fach- und sachgerecht und setzen sie fachlich und pädagogisch sensibel um.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden fachdidaktische Gesichtspunkte in ihrer Berufspraxis schüler- und lerngruppenadäquat sowie verantwortlich an, • berücksichtigen erkenntnistheoretische und philosophische Grundlagen der Fachwissenschaft Physik sowie die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaftler an geeigneten Stellen im Unterricht, • tragen zu einer wirkungsvollen Lern-Lehr-Kultur bei, d.h. auch, Schülerinnen und Schüler durch die Öffnung von Schule mit physikalischen und technischen Erfahrungswelten und Sichtweisen in Verbindung zu bringen und diese lerngruppenadäquat konstruktiv zu erschließen, • wenden verschiedene Ansätze zur Planung von Unterricht an, • setzen verschiedene Formen von Experimenten sach- und adressatenbezogen ein, • lassen Kenntnisse über Wirkung und Einsatz weiterer Fachmedien im Physikunterricht wirksam werden, • kennen, vergleichen und bewerten verschiedene Zugänge zu exemplarisch ausgewählten Themen, • berücksichtigen Mathematik als Werkzeug und Hilfsmittel im Physikunterricht angemessen, • berücksichtigen Naturphänomene und Anwendungen der physikalischen Grundlagen in der Technik und im Alltag, • berücksichtigen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen im Fach Physik, • setzen ein Repertoire zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Selbstständigkeit oder Selbsttätigkeit ein. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Nachhaltigkeit des Lernens –insbesondere durch Selbsttätigkeit von Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen und führen sie zu angemessenen Leistungen, • erkennen typische Schwierigkeiten und Fehler und nutzen sie als Anknüpfungspunkt für Lernsituationen, • unterstützen die Schüler individuell (Binnendifferenzierung, Be-

	<p>rücksichtigung des fachspezifischen Selbstkonzepts, Nutzung von Heterogenität zur Bereicherung der Lernumgebung, Hoch- und Minderbegabung, Nutzung des Expertentums von Schülern),</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten Schülerinnen und Schüler an, Lernstrategien zu verbessern, indem sie ihr Lernen beobachten, über ihre Lerngewohnheiten nachdenken, ihre Lernprobleme besprechen und lösen sowie ihre Lernerfolge einzuschätzen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen und nutzen unterschiedliche fachspezifische Diagnose - und Evaluationsformen für Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen und beurteilen die schriftlichen und mündlichen Leistungen der Schüler angemessen und lernerfolgsorientiert. • beobachten, analysieren, und interpretieren das Lern- und Sozialverhalten der einzelnen Schülerinnen und Schüler aufmerksam und fördern es in angemessener Weise, • beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen auf der Grundlage diagnostischer Fähigkeiten hinsichtlich ihrer schulischen Möglichkeiten, ihrer Lebensentwürfe sowie ihrer beruflichen Perspektiven einfühlsam und kompetent; d.h.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Interesse für einen naturwissenschaftlichen oder technischen Bildungsgang zu wecken; ○ außerschulische Lernorte zu nutzen; ○ naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu motivieren, sich bei naturwissenschaftlich bzw. technisch orientierten Wettbewerben zu engagieren; ○ die grundsätzliche Begabung von Schülerinnen und Schülern für das naturwissenschaftliche Arbeiten einzuschätzen und Rückmeldungen zu geben.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Theorie und Praxis des Physikunterrichts mit dem Schwerpunkt Steuerung individueller Lernprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualitative und quantitative Experimente • Kontextorientiertes Lernen (Naturphänomene, Technik,...) • offene Unterrichtsformen (Gruppenarbeit, Lernen an Stationen, projektorientiertes Arbeiten,..), außerschulische Lernorte, • fachspezifischer Medieneinsatz, • Motivation und Interesse, • Koedukation im Physikunterricht, • didaktische Konzepte, • Evaluation des Lehr-Lernprozesses
Organisationsformen und Methoden	6Seminarveranstaltungen, Hospitationen, Durchführung von Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Physik

Fach	Physik
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Physik professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, planen und gestalten Lernprozesse im Fach Physik auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten kooperativ und konstruktiv mit den Fachkollegen und den Kollegen anderer Fächer zusammen, • tragen zu einer wirkungsvollen Lern-Lehr-Kultur bei, in dem sie u.a. Schülerinnen und Schüler durch die Öffnung von Schule mit physikalischen und technischen Erfahrungswelten und Sichtweisen in Verbindung bringen und diese lerngruppenadäquat konstruktiv erschließen, z. B. bei der Gestaltung des Freizeitbereichs in der Schule und der Förderung des Energie- und Umweltbewusstseins, • berücksichtigen außerschulische Lernorte bei der Planung des Physikunterrichts, • planen und gestalten auf angemessenem fachlichen Niveau strukturierte Lehrgänge, die auf Langfristigkeit und Kumulativität angelegt sind, • bereiten Präsentationsthemen im Unterricht vor, • bereiten sich darauf vor, Abiturprüfungen abzunehmen und die dort erbrachten Schülerleistungen zu bewerten, • können Schüler bei Auswahl und Durchführung besonderer Lernleistungen im physikalischen und technischen Bereich betreuen und ihre Leistungen bewerten, • können den Fortschritt der Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Fach Physik nach verschiedenen Kriterien und mit unterschiedlichen Verfahren qualitativ und/oder quantitativ erheben, analysieren, interpretieren und bewerten, • vermitteln den Schülerinnen und Schülern die erforderlichen Kriterien, um die verschiedenen Grade ihres Lernerfolges einschätzen zu können. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen ihren fachspezifischen Fort- und Weiterbildungsbedarf in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen, nehmen entsprechende Angebote wahr und bringen die Erträge in die Schule ein, • planen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen fachübergrei-

	<p>fenden und Fächer verbindenden Unterricht und führen diesen durch.</p> <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln sich selbst in ihrer Rolle als Fachlehrerin und Fachlehrer der Physik.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrungen in kollegialer Kooperation und in Teamarbeit, • verfügen über Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit, unter anderem bei der Nutzung, Pflege und Wartung der Physiksammlung, • bringen als Vertreter/-innen des Faches Physik Engagement und Identifikation stoff- und situationsadäquat persönlich zum Ausdruck, • haben Erfahrungen, ihre Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler zu kommunizieren und zu reflektieren.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>Umfassende Vorbereitung auf die Zweite Staatsprüfung im Fach Physik und die Professionalisierung im Hinblick auf das weitere Berufsleben. Das heißt u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung, Konzeption und Durchführung von Abiturprüfungen Landesabitur, mündliche Prüfungen, Präsentation, besondere Lernleistung, (VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Präsentation als Prüfungsform im Abitur) • nationale und internationale Vergleichsstudien, Konsequenzen, • curriculare Entwicklungen im Fach Physik, Schulcurriculum, Jahresplanung, • Projekte mit physikalischem Schwerpunkt, • physikalische Wettbewerbe
Organisationsformen und Methoden	Seminarveranstaltungen,
Voraussetzungen zur Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 08 Stunden für Beratung, kollegiale Kooperation, modulbezogenes Selbststudium
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen,	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Physik

Fach	Sport
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Sport beobachten und nach schulformbezogenen Prinzipien gestalten
Semester	Einführungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über anschlussfähiges Wissen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemein- und fachdidaktische Unterrichtsprinzipien und Unterrichtsstile, • kennen und beachten die curricularen Vorgaben und grundlegende Rechtsvorschriften (besondere Sicherheitsbestimmungen, Aufsichtsregelungen im Fach Sport, Freistellung vom Sportunterricht, Leistungsbewertung), • reflektieren die eigene Rolle als Sportlehrerin bzw. Sportlehrer vor dem Hintergrund der Erarbeitung von Gütekriterien für Sportunterricht, • reflektieren die Schülerperspektive unter Einbezug entwicklungs-psychologischer Voraussetzungen und der Bedürfnisse von Jugendlichen hinsichtlich Sport bzw. Körper und Bewegung, • kennen und nutzen grundlegende Verfahren der Leistungsbeurteilung bzw. Prinzipien der Notengebung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen angeleitete Unterricht im Fach Sport nach fachdidaktischen und fachmethodischen Prinzipien und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Unterricht im Fach Sport Kriterien geleitet und reflektieren ihre Beobachtungen, • wählen auf der Grundlage der Analyse der Lernbedingungen stimmige Konzeptelemente und planen Unterricht strukturiert, • wählen fachspezifische Inhalte unter Berücksichtigung des Prinzips der didaktischen Reduktion, • setzen die ausgewählten Konzeptbausteine in stringentes praktisches Unterrichtshandeln um und führen es einem ausgewählten (Lern-)Ziel zu, • planen Unterricht nach so genannten „handwerklich organisatorischen“ Gesichtspunkten und gestalten den Unterricht unter Beachtung eines „allgemeinen Ordnungsrahmens“, • sorgen für ein lernförderliches Unterrichtsklima, • beachten die rechtlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen,

	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein klares, adressatengerechtes Instruktionsverhalten, • reflektieren ihren Unterricht zumindest im chronologischen Ablauf.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>→Zielebene aus Lehrerperspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbild „Guter Sportunterricht“, • Qualität und Gütekriterien im Sportunterricht, • Lehrerrolle, • Selbstverständnis / Leitbild. <p>→Zielebene aus Lehrplanperspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan Sek. I und Oberstufe, und weitere curriculare Vorgaben: Bildungsstandards, VOGO/BG (§27Abs. 1: Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Schulcurricula • Erlasse und Sicherheit, • Leistungsbeurteilung im Sportunterricht, • Bewerten, Benoten, Beurteilen (auch Selbstwahrnehmung / Fremdwahrnehmung). <p>→Zielebene aus Schülerperspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche Bedürfnislage, • Entwicklungspsychologische Aspekte (auch soziale Entwicklung im SU). <p>→ Unterrichtsbeobachtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion praktischer Lehr-Lernsituationen • Kriterien für guten Sportunterricht auf der Grundlage von Hospitationserfahrungen / Schülerbild. <p>→ Fachdidaktische Grundlagen hinsichtlich der Planung (Organisation bzw. Konzept) und Durchführung von Unterricht.</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Modularbeit erfolgt in Seminaren mit engem Bezug zu den Ausbildungsschulen, um Möglichkeiten des angeleiteten Unterrichts nutzen zu können. • Methoden der Modularbeit, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> * Biographisch-reflexive Ansätze * Fallorientierung * Situationsansatz • Unterricht
Voraussetzungen der Teilnahme	k
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stunden Anwesenheitszeit • 08 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 08 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 02 Stunden kollegiale Zusammenarbeit, • 02 Stunde Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS

Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Sport

Fach	Sport
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Sport selbstständig und transparent gestalten
Semester	Hauptsemester 1

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über differenzierte theoretische Grundlagen des Sportunterrichts.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Denkmodelle und Strukturen der Fachdidaktik und reflektieren diese hinsichtlich der Bedeutung für den Sportunterricht, • kennen Vermittlungsmodelle/-konzepte im Sport im Kontext sportartenbezogener Zugänge bzw. der Themenorientierung sowie Möglichkeiten, diese unterrichtlich wirken zu lassen. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und gestalten Unterricht schülerzentriert unter Abwägung methodischer Alternativen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Erfahrungen auf der Konzeptebene, • planen Lernprozesse unter besonderer Berücksichtigung von Medien und Methoden, • beachten bei der Konzeption von Unterricht die Stimmigkeit der Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen auf der Ebene der „Mikroplanung“, • stellen den Lerngruppenbezug differenziert her im Sinne einer Analyse der Lerngruppe unter dem Fokus der Themenstellung der Stunde und der didaktischen Schwerpunktsetzung, • differenzieren Lernziele/Lernmöglichkeiten im Sinne der didaktischen Schwerpunktsetzung. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen im Fach Sport das Lernen von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmtem Lernen an, • verfügen über methodisch angemessenes Korrekturverhalten, • wenden angemessene Methoden der Ergebnissicherung an, • erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Verhaltensregeln im Sportunterricht,

	<ul style="list-style-type: none"> • sorgen für klare Strukturierung des Lehr-Lernprozesses, • verfügen über eine angemessene Fragetechnik in Gesprächsphasen, • reflektieren problembewusst und sensibel Leistungsbewertung bzw. Notengebung im Fach Sport, • reflektieren ihren Unterricht unter Setzung von Schwerpunkten.
Verbindliche Themen und Inhalte	<p>→ Fachdidaktische Positionen und ihre Bedeutung für den Sportunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartenkonzept • Erziehender Sportunterricht • Soziales Lernen – Kooperation • Handlungsorientierung im Sportunterricht • Mehrperspektivität – Pädagogische Perspektiven • Pädagogische Bewegungslehre <p>→ Methoden – methodische Maßnahmen im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene – geschlossene Unterrichtsverfahren • Inszenierungsformen im Sport <p>→ Sportspezifische Vermittlungsmodelle und -konzepte im Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungslernen • Sportspiele • Trainieren und Üben <p>→ Soziale Aspekte im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Konfliktlösungen; Regelentwicklung, -einhaltung/ -modifikation • Koedukation <p>→ Gesprächsführung im Sportunterricht</p> <p>→ Ausgewählte sportpraktische Inhalte</p> <p>→ Leistungsbewertung/-beurteilung und Notengebung im Fach Sport</p> <p>→ Vertiefende Aspekte von Planung und Durchführung von Unterricht</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit weiter führenden Modulen (Module 8 – 10, 17) • Modularbeit erfolgt in Seminaren mit engem Bezug zur Ausbildungsschule, um Möglichkeiten des angeleiteten Unterrichts nutzen zu können • Teilnehmerzahl • Methoden der Modularbeit: Fallorientierung, Situationsansatz, Projektorganisation des Lernens, Kontextorientierung, Phänomenorientierung, Theorie-Praxis-Verzahnung • Unterricht
Voraussetzungen der Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	2 ECTS
Leistungserwartungen	Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Ein Semester, halbjährlich
Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Sport

Fach	Sport
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Sport individualisiert und ganzheitlich gestalten
Semester	Hauptsemester 2

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verfügen über differenzierte theoretische Grundlagen des Sportunterrichts.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnis grundlegender Denkmodelle und Strukturen der Fachdidaktik sowie die Reflexion dieser Positionen im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrages von Schule, • können unterschiedliche Lernertypen unterscheiden und kennen relevante Lerntheorien (Bewegungslernen), • kennen und berücksichtigen diagnostische Verfahren im Sport, • kennen methodische Maßnahmen der Binnendifferenzierung im Fach Sport, • sind sich der Bedeutung von sozialen Aspekten im Sportunterricht bewusst, • haben Kenntnisse über geschlechtsspezifisches Lernverhalten im Fach Sport. <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen und gestalten Unterricht im Fach Sport individualisiert und ganzheitlich.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen problematisches Sozialverhalten und entwickeln angemessene Fördermaßnahmen und Konfliktlösungsstrategien, • erkennen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und planen und gestalten angemessene Fördermaßnahmen, • planen und gestalten Sportunterricht binnendifferenziert unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften, • berücksichtigen die sozialen Aspekte des Sportunterrichts und erziehen die Schülerinnen und Schüler zu Fairness und Kooperation im Team, • beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, • beachten bei Planung und Durchführung des Unterrichts Prinzipien der reflexiven Koedukation, • kennen Methoden der Leistungsmessung im offenen Unterricht und wenden diese problembewusst an, • verwirklichen Prinzipien der Schüler-Mitgestaltung/Wahrung des Subjektbezugs im Kontext selbst bestimmter Lernformen.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>→ Fachdidaktische Positionen und ihre Bedeutung für den Sportunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartenkonzept • Körpererfahrung • Soziales Lernen – Kooperation • Problemorientierter Sportunterricht • Handlungsorientierung im Sportunterricht • Mehrperspektivität – Pädagogische Perspektiven <p>→ Methoden – methodische Maßnahmen im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene – geschlossene Unterrichtsverfahren • Differenzierungsmaßnahmen <p>→ Sportspezifische Vermittlungsmodelle und -konzepte im Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungslernen • Sportspiele • Trainieren und Üben <p>→ Soziale Aspekte im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • ADS, ADHS • Teamentwicklung und Fairnesserziehung <p>→ Ausgewählte sportpraktische Inhalte</p> <p>→ Leistungsbewertung/-beurteilung und Notengebung im Fach Sport</p> <p>→ Vertiefende Aspekte von Planung und Durchführung von Unterricht</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Modularbeit erfolgt in Seminaren mit engem Bezug zur Ausbildungsschule, um Möglichkeit angeleiteten Unterricht nutzen zu können • Methoden der Modularbeit: Fallorientierung, Situationsansatz, Projektorganisation des Lernens, Kontextorientierung, Phänomenorientierung, Theorie-Praxis-Verzahnung • Unterricht
Voraussetzungen der Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden</p> <p>Richtwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden Anwesenheitszeit • 12 Stunden Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht • 16 Stunden Vor- und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen und Selbststudium • 02 Stunden Portfolioarbeit • 06 Stunden kollegiale Zusammenarbeit
Leistungspunkte	<p>2 ECTS</p>
Leistungserwartungen	<p>Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>Ein Semester, halbjährlich</p>

Verwendbarkeit	Fortbildung
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Sport

Fach	Sport
Lehramt	Gymnasien
Modulart	Bewertetes Pflichtmodul zum Kompetenzbereich Unterrichten
Modultitel	Lernprozesse im Fach Sport professionell nach schulformbezogenen Prinzipien, nach Prinzipien der inneren Differenzierung und individuellen Förderung und fachübergreifenden oder Fächer verbindenden Elementen gestalten.
Semester	Prüfungssemester

Modulbeschreibung	
Kompetenzen und Standards	<p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen und reflektieren die besondere Rolle des Sportunterrichts im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren Aufgaben bzw. Gestaltungsmöglichkeiten des Faches Sport im Kontext von Schule (z.B. Schulprogrammarbeit), • kennen außerunterrichtliche Aufgabenbereiche des Faches Sport: Wettkämpfe und Wettbewerbe – Schulsport – Schulsportfeste, • kennen Möglichkeiten kooperativer Planung schulischer Projekte, • kennen die besondere Prüfungssituation im Sport: Sport als LK, Abitur (P4 und P5). <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, gestalten und reflektieren Lernprozesse im Fach Sport auf professionellem Niveau.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung, • kooperieren mit Kolleginnen bei der Beratung und Förderung von Schülerinnen und Schülern, • planen und gestalten Sportunterricht Fächer verbindend und fachübergreifend, • leiten die Schülerinnen und Schüler zu einem reflektierten Begriff sportlicher Leistung an, • berücksichtigen bei Planung und Durchführung des Unterrichts Prinzipien der Gesundheitsförderung, • kennen und praktizieren Methoden der Selbst- und Fremdevaluation, • reagieren angemessen auf die aus unterschiedlichen Lernsituationen erwachsenen Anforderungen, • reflektieren ihren Unterricht eigenständig und differenziert und leiten daraus Konsequenzen für das weitere Vorgehen ab.

Verbindliche Themen und Inhalte	<p>→ Wettkämpfe und Wettbewerbe</p> <p>→ Außerunterrichtlicher Schulsport (schulsportliches Wettkampfprogramm. Talentsuche und- förderung, Schulprogramm, bewegungsfördernde Schule, Sportelternabend)</p> <p>→ Abitur (Leistungskurs, P4 und P5): VOGO/BG (§27Abs. 1:Anlage 11), Abiturbeispielaufgaben, Präsentation als Prüfungsform im Abitur</p> <p>→ Fachübergreifender / Fächer verbindender Unterricht</p> <p>→ Diagnostische Verfahren im Sportunterricht</p> <p>→ Vertiefende Aspekte der Planung</p>
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Modularbeit: Situationsansatz, Problemlösestrategien, Kontextorientierung • Unterricht
Voraussetzungen der Teilnahme	
Arbeitsaufwand	<p>30 Stunden</p> <p>Richtwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Stunden Anwesenheitszeit • 06 Stunden Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen • 10 Stunden Unterrichtsbesuch • 2 Stunden kollegiale Zusammenarbeit • 2 Stunden Portfolioarbeit
Leistungspunkte	1 ECTS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und weitere Leistungen wie kontinuierliche Mitarbeit im Seminar und besondere Beiträge zur aktiven Gestaltung des Seminars, die eine Theorie geleitete Reflexion von Praxis beinhalten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	3 Monate, halbjährlich
Verwendbarkeit	
Modulverantwortung	Fachdidaktiker/-in Sport